Nr. 54. — 22. Jahrgang. Ueber 51000 Abonnenten. Sonnabend 5. März 1910.

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit Beifügung der „Hallischen Humoristischen Blätter" 10 Pfg. mehr. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, desgl. Ausg. B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. pro Zeile. Belegexemplar nach Redaktionsschluß. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrigstr.). Geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortl. Redakteure: Dr. Ludwig Stettenheim (Politik und Feuilleton), Theodor Bach (Lokales, Umgebung, Handel, Gerichtl.), Alfred Genzsch (Inseratenteil), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Dachrigstraße) Treppe II, Sprechstunde der Redaktion an den Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Für die Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstr. 16. Fernsprecher: Expedition Nr. 312 u. 423, Redaktion Nr. 1218.

Neueste Ereignisse.

Berlin, 4. März. Auf Einladung des Reichskanzlers zu einem parlamentarischen Abend sanden sich gestern zahlreiche Reichstags- und Landtagsabgeordnete, Mitglieder des Bundesrats, des diplomatischen Korps, die Minister und Staatssekretäre, Vertreter der Hofgesellschaft u. a. ein. Es fand ein angeregter Gedankenaustausch statt, der sich bis über die Mitternachtsstunde ausdehnte.

Berlin, 4. März. Die Stadtverordneten-Versammlung hat die Einführung einer Wertzuwachssteuer beschlossen.

Frankfurt a. M., 4. März. Der Aufsichtsrat der Neuen Theater-Aktiengesellschaft verhandelt mit Hans Gregor, dem Direktor der Berliner Komischen Oper, wegen Uebernahme der Leitung des Frankfurter Opernhauses.

München, 4. März. Aus Anlaß des 90. Geburtstages des Prinzregenten soll nächstes Jahr eine Jubiläums-Ausstellung für Industrie, Kunst und Handwerk Bayerns stattfinden.

Paris, 4. März. Dem Aviatiker Rougier gelang gestern ein Flug von Monaco über das Meer nach Kap Martin und zurück.

Rom, 4. März. In dem Streit über die Riobidenstatue bestätigte das römische Tribunal die Beschlagnahme der Statue durch den Bürgermeister. Die Banca Commerciale hat gegen diese Entscheidung appelliert.

Petersburg, 4. März. Bei der im Bau befindlichen Eisenbahn Wolga-Bugumynsk sind 4 Millionen Mark gestohlen worden. Der Präsident der Verwaltung Neratow sowie sein Bruder, der ebenfalls einen hohen Posten bekleidet, wurden verhaftet.

Philadelphia, 3. März. 5000 Streikende zündeten gestern unter Beihilfe von Frauen und Kindern die Kraftstation der Straßenbahn an, rissen die Gleise auf und umzäunten das brennende Gebäude, bis die Polizei mit Revolvern die Menge vertrieb. In Newyork wird ein Riesenstreik befürchtet. 90 Prozent der Bahnbediensteten von der Baltimore- und Ohio-Eisenbahn haben gegen Annahme der Lohnvorschläge der Gesellschaft gestimmt.

Philadelphia, 3. März. Die große Anklagejury hat den Präsidenten der Zentralvereinigung der Arbeiterorganisationen Murphy und den Arbeiterführer Pratt wegen Anstiftung zum Aufruhr in den Anklagezustand versetzt.

Everett, 3. März. Die Zahl der Toten und Vermißten in dem von einer Lawine verschütteten Eisenbahnzuge beziffert sich auf 84 Personen. Es besteht wenig Aussicht, noch Ueberlebende zu bergen.

Juneau (Alaska), 3. März. Durch eine Explosion in der Treadwellmine wurden 23 Arbeiter getötet und viele verletzt.

Zweite Kommissionslesung der Wahlrechtsvorlage.

Die Wahlrechtskommission des Abgeordnetenhauses begann Donnerstag vormittag die zweite Lesung der Wahlrechtsvorlage.

§ 1 wurde nach dem Vorschlag der Redaktionskommission in folgender Fassung angenommen: „Jeder Preuße, der das 24. Lebensjahr vollendet hat, ist in der Gemeinde, wo er seit sechs Monaten seinen Wohnsitz oder freiwilligen Aufenthalt hat, zu wählen berechtigt." Es wurde hierbei festgestellt, daß solche Personen, welche Lungenheilanstalten zugewiesen sind, als wahlberechtigt gelten, weil dieser Aufenthalt als ein freiwilliger anzusehen ist. § 2, der die Personen bestimmt, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind, wurde unverändert angenommen, ebenso § 3, der die Vorschriften über das passive Wahlrecht enthält.

§ 4 lautet nach den Beschlüssen der ersten Lesung: „Die Abgeordneten werden von Wahlmännern in Wahlbezirken, die Wahlmänner von den Wählern in Stimmbezirken gewählt. Die Wahl der Wahlmänner erfolgt mittelst verdeckter Stimmzettel." Die Konservativen beantragen die öffentliche Wahl für die Wahlmännerwahl. Zur Begründung dieses Antrages führte ein konservativer Redner aus, daß die konservative Partei gern mit der Regierung etwas zustande bringen möchte, trotzdem diese Reform darauf hinauslaufe, die Konservativen zu schwächen. Die Konservativen seien aber so selbstlos, daß sie bereit seien, trotzdem mitzuarbeiten. Seine Partei halte aber grundsätzlich an der öffentlichen Wahl fest. Welche Leute die geheime Wahl forderten, bewiesen die Vorgänge vom letzten Sonntag nach der „Intellektuellen"-Versammlung in Berlin. Da wäre ein Trupp unter Führung eines Demokraten auf den Hof des Vorwärts gezogen und hätte dort Hochs ausgebracht. Der Minister des Innern erklärte, der Standpunkt der Regierung sei nicht zweifelhaft, sie bleibe stehen bei der Vorlage und deren Begründung. Ein nationalliberaler Vertreter betont, daß seine Partei am geheimen Wahlrecht festhalte. Ein freisinniger Redner wirft die Frage auf, worin eigentlich die Selbstlosigkeit der Konservativen dieser Vorlage gegenüber bestehe. Jeder Fortschritt des Wahlrechts lehne die konservative Partei ab. Die Vertreter der Sozialdemokratie, des Zentrums und der Polen sprachen sich für die geheime Abstimmung aus. Die Freikonservativen erklärten sich für die Wiederherstellung der öffentlichen Wahl. Auf die Bemerkung eines konservativen Redners, daß seine Partei der Regierung so weit entgegengekommen sei, als die konservative, weist ein nationalliberaler Redner darauf hin, daß nach der eigenen Erklärung der Regierung die direkte Wahl das Hauptstück der Vorlage sei. Und gerade das wollen die Konservativen mit Hilfe des Zentrums beseitigen. Der Vertreter der Konservativen bestreitet, daß die Mehrheit der Wähler im Lande für das geheime Wahlrecht sei. Dagegen liefert ein freisinniger Redner statistisch den Nachweis, daß die Wahlkreise der Konservativen 14 Millionen Einwohner umfassen, dagegen diejenigen der für die geheime Wahl eintretenden Parteien 28 Millionen Einwohner. Bei der Abstimmung wird der konservative Antrag auf Wiederherstellung der öffentlichen Abstimmung mit 15 gegen 13 Stimmen abgelehnt.

Dann wurde beschlossen, die Diskussion über § 4 zu verbinden mit dem von der Kommission in erster Lesung neu beschlossenen § 16a: „Die Wahlmänner werden in jeder Abteilung aus der Zahl der stimmberechtigten Wähler des Stimmbezirks ohne Rücksicht auf die Abteilung gewählt." Die Nationalliberalen hatten Beseitigung der indirekten Wahl beantragt und der Bestimmung, daß der Wahlmann aus dem ganzen Wahlbezirk entnommen werden darf, das Zentrum dagegen, daß in Gemeinden, welche in mehrere Urwahlbezirke zerfallen, der Wahlmann aus den Wählern der ganzen Gemeinde gewählt werden kann, in Berlin aus jedem der betreffenden Wahlbezirke. Gegen den nationalliberalen Antrag sprachen die konservativen, freikonservativen und Zentrumsredner.

Der nationalliberale Antrag wurde mit 17 gegen 9 Stimmen abgelehnt, der Zentrumsantrag mit 20 gegen 8 Stimmen angenommen. Bei der Abstimmung über den § 4 trennten sich die Freikonservativen, so daß die Annahme des § 4 des Kompromisses mit 17 gegen 11 Stimmen erfolgte. Schließlich wurde noch ein freisinniger Antrag, nähere Ausführungen zur Sicherung der geheimen Wahl in das Gesetz aufzunehmen, mit 19 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Beim § 6 kam die Frage der Drittelung nach Urwahl- oder Gemeindebezirken zur Sprache. Freikonservative und Nationalliberale hatten die Rückkehr zu der Drittelung nach Gemeinden beantragt. Die Debatte wurde namentlich zwischen Nationalliberalen und Zentrum geführt. Sie endigte damit, daß der vereinigte freikonservativ-nationalliberale Antrag mit 19 gegen 9 Stimmen abgelehnt wurde.

Weiter wurde die Frage der Maximierung in Verbindung mit einem nationalliberalen Antrage, wonach die fingierte Steuer der Steuerfreien von 3 Mark auf 5 Mark erhöht werden sollte, diskutiert. Bei der Abstimmung wurde ein konservativer Antrag angenommen, statt 5 Mark 4 Mark zu setzen, gegen die Stimmen der Nationalliberalen, Freisinnigen und Sozialdemokraten.

Es ist also im wesentlichen bei den Beschlüssen erster Lesung geblieben, nur daß der fingierte Steuersatz der Steuerfreien von 3 Mark auf 4 Mark heraufgesetzt worden ist.

Ein Wunsch des Reichstags.

Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt:

In der Budgetkommission des Reichstags wurde bei Beratung des Etats für Kiautschou, an dem es mancherlei zu bemängeln gab, angeregt, ein mit den Rechnungssachen vertrauter Abgeordneter sollte auf Kosten des Reichs nach Ostasien reisen und in der Kolonie Umschau halten. Keiner der zurzeit amtierenden Parlamentarier kenne sie aus eigener Anschauung, zweifellos aber würde solche Informationsfahrt der Reichskasse beträchtliche Vorteile bringen. Zu dieser beachtenswerten Anregung äußerte sich der Staatssekretär v. Tirpitz nicht, er ist offensichtlich verstimmt über die von der Budgetkommission an seiner Etatsaufstellung vorgenommenen Abstriche. Der Reichstag hat es indessen in der Hand, seinen Wunsch durchzusetzen; er braucht nur eine zu solcher Informationsfahrt — an der zweckmäßig zwei Vertreter verschiedener Fraktionen, etwa der Nationalliberalen und des Zentrums, teilnehmen sollten — erforderliche Summe in den Etat einzustellen, ohne befürchten zu müssen, daß der Bundesrat die Zustimmung versagt. Es ist ja schon einmal vor mehreren Jahren eine Parlamentarierfahrt nach Kiautschou veranstaltet worden, von den daran beteiligt gewesenen Abgeordneten gehört aber kein einziger mehr dem Reichstag an. Zudem müssen heut die betreffenden Verhältnisse unter dem Gesichtspunkt beurteilt werden, daß der Reichszuschuß für die ostasiatische Kolonie sich nicht in dem wünschenswerten Maße verringert, und daß auch kaum Aussicht auf durchgreifende Ersparnisse besteht, wenn nicht den Ersparnismöglichkeiten an Ort und Stelle nachgegangen wird, und zwar von anderen Persönlichkeiten als Angehörigen der dortigen Marine- und Zivilverwaltung. Was für die afrikanischen Kolonien durchführbar war, kann auch für Kiautschou kein unüberwindliches Problem sein. Der Besitz von Weihaiwei verursacht England sicherlich nicht entfernt so große Unkosten, und doch ist es um das Ansehen Englands in Ostasien darum nicht schlechter bestellt. Die Herren vom Reichsmarineamt brauchen den Wunsch der Parlamentarier nach persönlicher Informierung über die Verhältnisse in Kiautschou durchaus nicht als einen gegen sie gerichteten Vorwurf aufzufassen. Der Reichstag hat im Gegenteil die in mancher Hinsicht vorbildliche Art der Verwaltung dieses Schutzgebiets durch die Marinebehörden anerkannt. Das Bestreben der Volksvertretung ist lediglich, das Vorbild vollkommen zu machen.

Frankreichs Erfolge in Marokko.

Die Unterwerfung des Sultans Mulay Hafid unter die Forderungen Frankreichs ist geeignet, das Prestige der französischen Republik im Scherifat aufs Neue zu befestigen. Hauptsächlich war es wohl die drückende finanzielle Lage, welche den Sultan bewog, die schweren, ihm von der Pariser Regierung auferlegten Bedingungen anzunehmen, von denen die Ausschaltung des Sultans bei dem Abschluß des Anleiheabkommens ziemlich kränkend für den Herrscher Marokkos sein muß. Aber noch härter erscheint die weitere Legalisierung der französischen Okkupation von Casablanca, Ubidha und des Schawiagebiets. Man könnte fast vermuten, daß Frankreich gejonnen sei, sich dauernd in diesen Gebieten häuslich niederzulassen, wenigstens sieht die dem Sultan abgerungene Erlaubnis, die okkupierten Gebiete durch französische Truppenbefehlshaber verwalten zu lassen, bedenklich genug aus. Durch die Fortdauer jener Okkupation ist Frankreich in die glückliche Lage versetzt, seinen Einfluß im Scherifat aufrecht zu erhalten und erforderlichenfalls mit gehörigem Nachdruck geltend zu machen, auch alle etwaigen Versuche des Sultans, sich den Armen Frankreichs zu entziehen, im Keime zu ersticken. Das politische Uebergewicht, welches der französischen Republik in Marokko auch durch den Vertrag von Algeciras zugestanden wurde, ist nun vollends gesichert und gegen alle Eventualitäten geschützt. Darin liegt der Erfolg der neuesten Abmachungen mit Mulay Hafid, der als einziges Aequivalent für alle diese Zugeständnisse die Regelung der Schulden des Machsen zugebilligt erhält.

Mit einem nassen und einem trockenen Auge kann das übrige Europa, insbesondere auch Deutschland, diesen fleigenden Einfluß Frankreichs im Scherifat aufnehmen. Der Erschließung Marokkos mag die Vereinbarung wohl dienen, aber sicher ist es auch, daß Frankreich bei aller gegenüber den anderen Mächten zu übenden Loyalität das Fett abschöpfen wird, so daß für die letzteren nicht mehr viel übrig bleibt. Alle Verträge werden es kaum verhindern können, daß Frankreich seinem Ziele, Marokko sich völlig dienstbar zu machen, unentwegt entgegenschreitet.

Die Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt.

Das Frühjahr 1910 steht unter einem günstigeren Stern als seine beiden Vorgänger. Wenn auch eine volle Kräfteentfaltung auf allen Gebieten noch nicht restlos erreicht wird, so zeigen sich doch im Wirtschaftsleben wie auf dem Arbeitsmarkt eine Reihe von Momenten, die der Ausbruch dafür sind, daß das Absteigen der Konjunkturkurve vorüber ist und daß es wieder vorwärts gehen will. Der Gradmesser auf dem Arbeitsmarkt, das Verhältnis von Angebot und Nachfrage an Arbeitskräften bestätigt diese Auffassung. Bei den an das Kaiserliche Statistische Amt berichtenden Arbeitsnachweisen kommen im Januar 1910 auf 100 offene Stelle 175 Arbeitsgesuche gegen 207 im Januar 1909 und 188 im Dezember 1908. Ebenso war die Abnahme der Versicherungspflichtigen bei den Krankenkassen gegenüber dem Vorjahre am 1. Februar 1910 eine wesentlich geringere.

Von den einzelnen Gewerben werden durch den Aufschwung naturgemäß nicht alle gleichmäßig getroffen. Als wesentlich für die Entwicklung muß es aber angesprochen werden, daß sich bei den beiden Hauptfaktoren der Volkswirtschaft, dem Kohlenbergbau wie der Eisenindustrie eine Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Bedarf an Hausbrandkohle wesentlich herabsetzte, war die Beschäftigung in den meisten Gebieten des Kohlenbergbaues nicht unbefriedigend und die eingegangenen Aufträge lassen für die nächsten Monate eine weitere, wenn auch allmählige Besserung erwarten. Günstig wirkt auch die Tatsache, daß die Erregung im Ruhrrevier dank der Mahnungen der Organisationsführer wenigstens insoweit in ruhigere Bahnen gelenkt worden ist, daß unüberlegte Arbeitseinstellungen nicht zu erwarten sind. In der Eisenindustrie sind die Aufträge, die von den heimischen Unternehmungen vergeben werden, noch nicht ausreichend, um einen befriedigenden Geschäftsgang zu gewährleisten. Es liegen aber auch Bestellungen von auswärts vor, sodaß die Beschäftigung sich auf zufriedenstellender Höhe bewegte.

Dem Baugewerbe ist die außerordentlich günstige Witterung sehr zu statten gekommen. Der Rückschlag in den Wintermonaten war wesentlich geringer als sonst und das außergewöhnlich milde Frühjahr begünstigt eine besonders frühe Wiederaufnahme der Bautätigkeit. Dabei macht sich allenthalben, auch auf dem platten Lande eine gesteigerte Baulust bemerkbar, wozu die günstigen Geldverhältnisse mit mäßigen Zinssätzen nicht unwesentlich beitragen. Allerdings hingen die noch unausgeglichenen Differenzen über die Bedingungen der neu abzuschließenden Tarifverträge noch als eine den Aufschwung bedrohende Wolke am Horizont. Trotz vielfacher Verhandlungen ist über die beiden Hardinalfragen Arbeitszeit und Arbeitslohn eine Einigung noch nicht erzielt worden. Man wird aber erwarten dürfen, daß beide Parteien angesichts der Wirtschaftslage auch einen gemeinsamen Boden finden werden. Die Nachteile, die beiden Teilen aus einem voraussichtlich langwierigen Arbeitskampf erwachsen würden, die unmittelbare Schädigung am eigenen Leibe liegt klar auf der Hand als daß man es zum Biegen und Brechen kommen lassen wird. Von einem Arbeitskampfe im Baugewerbe würden alle damit im Zusammenhang stehenden Industrien, insbesondere die verschiedenen Zweige der Holzindustrie, Ziegelbrennereien, Maler, Glaser usw. in Mitleidenschaft gezogen werden. Speziell in der Holzindustrie liegen die Verhältnisse ähnlich wie im Baugewerbe. Auch hier schweben die Verhandlungen zur Tarifnormierung und haben zu einer Einigung bisher noch nicht geführt werden können.

In der Textilindustrie macht sich die Besserung der wirtschaftlichen Allgemeinlage fast zuerst mitbemerkbar. Mit der Steigerung der Konsumkraft wächst namentlich die Nachfrage in allen Zweigen des Bekleidungsgewerbes, der Wäscheindustrie usw. Infolgedessen war der Geschäftsgang in der Textilindustrie trotz starker Schwankungen des Baumwollkurses eher günstig als umgekehrt zu bezeichnen und die Aussichten für die folgenden Monate können als hoffnungsvolle angesehen werden.

Zusammenfassend wird man daher sagen dürfen, daß das Frühjahr 1910 eine kräftige Belebung auf den meisten Gebieten des Wirtschaftslebens zeigt und daß gegenüber dem Frühjahr des Vorjahres eine entschiedene Besserung zu verzeichnen ist. Dabei ist die Ansicht vorhanden, daß diese Besserung nicht nur eine vorübergehende, sondern daß sie der Anfang einer neuen Periode des Aufschwunges ist, so daß die deutsche Industrie nach einigen Jahren des Niederganges besseren Zeiten entgegen geht.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 3. März. (Hofnachrichten.) Der Kaiser nahm heute vormittag im königlichen Schlosse die Vorträge des Kriegsministers, des Chefs des Generalstabes der Armee und des Chefs des Militärkabinetts entgegen. Um 12 Uhr folgte er einer Einladung des Ministers der öffentlichen Arbeiten zu einem Vortrage und anschließender Frühstückstafel. — Das Kaiserpaar wird, wie nunmehr feststeht, in diesem Frühjahr Aufenthalt auf Korfu nehmen und zwar wird, wie im Vorjahre, die Abreise in den letzten Tagen dieses Monats erfolgen. Derweile wird auch im Achilleion das Denkmal der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich aufgestellt sein, das der Kaiser dem Andenken der ermordeten edlen Fürstin, der früheren Besitzerin des Achilleion gewidmet hat.

— (Prinz Heinrich von Preußen) ist von London nach Vlissingen abgereist. Die Prinzessin Heinrich verlängert ihren Londoner Aufenthalt.

— (Bürgerliche Offiziere in der Garde.) Bei der am 1. d. M. erfolgten Einstellung der Selektaner der Hauptkadettenanstalt in die Armee sind bei der Garde zwei Bürgerliche zur Einstellung gelangt, von denen je einer beim Alexander-Regt. und beim Garde-Füsilier-Regt. eingereiht ist. Es ist seit langen Jahren nicht vorgekommen, daß die Garde aus dem Kadettenkorps bürgerliche Offiziere erhalten hat. Ebenso ist auch beim 11. Gren.-Regt. in Breslau und beim 89. Gren.-Regt. in Schwerin, die beide seit Jahrzehnten nur adlige Leutnants erhalten haben, je ein bürgerlicher Leutnant eingestellt worden. Wir nehmen bei dieser Gelegenheit von einer Mitteilung, die durch die Blätter geht, Notiz, wonach die Regimentskommandeure der Linienregimenter aller Waffen durch das Militärkabinett aufgefordert worden sind, Offiziere namhaft zu machen, die sich besonders zur Verfassung in die Garde eignen; es soll dabei ausdrücklich darauf hingewiesen sein, daß nur dienstliche und moralische Tüchtigkeit für die Vorschläge in Betracht kommen sollen.

— („Boudoir-Politik".) Die Angelegenheit des Lotillongeschenks der Gemahlin des Statthalters

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0001

der Reichslande, der Gräfin Wedel, an den protestlerischen Reichstagsabgeordneten Wetterlé zieht weitere Kreise. Es heißt, die Stellung des Statthalters sei erschüttert, weil er nicht der richtige Mann an dieser Stelle zu sein scheine. Bei der politischen Bewertung des Vorkommnisses läuft wohl eine gewisse Uebertreibung unter; die Gräfin Wedel verkannte offenbar die agitatorische Persönlichkeit des franzosenfreundlichen Priesters und Redakteurs, und die Frage ist bis zur Stunde eine offene, ob der Statthalter um diesen Akt der Liebenswürdigkeit gegenüber Herrn Wetterlé überhaupt gewußt und ihn gebilligt hat. Graf Wedel selbst kann sich selbstverständlich nicht im Unklaren über das Wetterlésche Charakterbild befinden, wenn er auch noch nicht lange seines Amtes in den Reichslanden waltet. Er muß wissen, daß dieser fanatische Herr, obgleich als Reichstagsabgeordneter zum Vertreter der Gesamtinteressen des deutschen Volkes bestellt, bisher jede Gelegenheit dazu benutzt hat, um seine Deutschfeindlichkeit zu bekunden. Sollte der Statthalter den in letzterer Beziehung vorliegenden Tatsachen nicht gebührend Rechnung tragen, dann wären allerdings Zweifel am Platze, ob er ein für die Reichslande geeigneter Würdenträger ist.

— (Die Geschäftsdispositionen des Reichstags.) Der Seniorenkonvent des Reichstages hat für die Erledigung des Etats folgende Dispositionen getroffen: Bis zum 19. März sollen die zweite und dritte Lesung in 15 Sitzungen erledigt sein, und zwar sollen im einzelnen beraten werden: Die zweite Lesung des Etats des Reichsamts des Innern in 2 Sitzungen am 3. und 4., der Marineetat und der Etat für Kiautschou in 3 Tagen am 5., 7. und 8., der Etat der Post- und Telegraphenverwaltung sowie der Etat der Reichsdruckerei an 3 Tagen vom 9. bis 11. März, der Etat der Reichseisenbahnen am 12., der Etat des Reichskanzlers und des Auswärtigen Amtes in 3 Tagen vom 14. bis 16. März, der Etat des Reichsschatzamtes, der Zölle, die allgemeinen Petitionen und der Reichsinvalidenfonds am 17. März. Für die dritte Lesung sind 2 Tage der 18. und 19. März in Aussicht genommen. Die Osterferien sollen bis zum 12. April dauern. Man rechnet damit, daß der Schluß oder vielmehr die Vertagung des Reichstags zu Himmelfahrt eintreten wird.

— (Die Geschäftsordnungskommission des Reichstags und des preußischen Abgeordnetenhauses) haben interessante Beschlüsse gefaßt. Am Königsplatz entschied man sich zu einer Aenderung der parlamentarischen Verfassung dahin, daß regelmäßig in jeder Woche zur Erörterung von Initiativanträgen ein Schwerinstag stattfinden soll. Nur wenn 15 Mitglieder widersprechen, darf er in Fortfall kommen. Hier eröffnet sich den Konservativen eine Gelegenheit, Revanche zu nehmen am Zentrum dafür, daß es in der Kommission des Abgeordnetenhauses den konservativen Antrag auf Beschränkung der Redezeit glatt zu Fall brachte.

— (Die deutsch-schwedischen Handelsvertragsverhandlungen.) Mit Rücksicht auf die Verhandlungen des schwedischen Reichstags über den neuen schwedischen Zolltarif, der wahrscheinlich erst im Sommer zur Erledigung im schwedischen Reichstag kommen wird, ist bekanntlich den beiden Reichstagen der Vorschlag gemacht worden, den zurzeit geltenden Handelsvertrag, der am 31. Dezember 1910 abläuft, auf 11 Monate bis zum 1. Dezember 1911 zu verlängern, um keinen vertragslosen Zustand eintreten zu lassen. Schweden beabsichtigt, sofort nach Erledigung seines Zolltarifs, den es seinen neuen Handelsverträgen zugrunde legen will, mit Deutschland voraussichtlich schon im Herbst neue Handelsvertragsverhandlungen aufzunehmen. Mit Rücksicht auf die voraussichtlich nur kurze Tagung des deutschen Reichstags im nächsten Winter und Frühjahr wegen der Neuwahlen im Frühherbst 1911 müßte der neue deutsch-schwedische Handelsvertrag dem Reichstage schon im Winter 1910-11 vorgelegt werden.

— (Der deutschkanadische Wirtschaftsverein) hielt unter dem Vorsitze des Reichstagsabgeordneten Dr. Stresemann in Berlin seine Generalversammlung ab. Das Handelsprovisorium mit den Vereinigten Staaten von Kanada wurde allgemein als Grundlage für einen später abzuschließenden Handelsvertrag begrüßt, jedoch hervorgehoben, daß namhafte Industriezweige durch die Differenzierung gegenüber Frankreich nach wie vor in ihren Geschäftsbeziehungen mit Kanada schwer benachteiligt werden. Der Verein beschloß, die Vorarbeiten für einen künftigen Handelsvertrag mit Kanada in die Hand zu nehmen und an alle Interessenten heranzutreten, um diese innerhalb des Vereins noch mehr als bisher zur Wahrung ihrer Interessen zu vereinigen. In den Vorstand des Vereins wurden wieder- bezw. neugewählt u. a. auch die Herren Reichstagsabg. Dr. Stresemann-Dresden und Direktor Herz-Plauen.

— (Zollbehandlung französischer und deutscher Postsendungen nach und in Marokko.) Wie die Kölnische Zeitung aus Berlin meldet, haben in Tanger freundschaftliche Verhandlungen mit dem Ergebnis stattgefunden, daß alle Beschwerden bezüglich einer für Deutschland ungünstigen Differenzierung bei der Zollbehandlung französischer und deutscher Postsendungen nach und in Marokko beseitigt werden und eine gleichmäßige Behandlung gesichert wird. Bei der französischen und deutschen Post einlaufende Postwertsendungen werden gleichmäßig zur Verzollung ausgeliefert. Bezüglich der Versendung von Postpaketen von einem marokkanischen Küstenhafen zum andern haben sich keine Differenzen herausgestellt.

— (Der Gesetzentwurf über die Entlastung des Reichsgerichts) ist am Donnerstag vom Bundesrat nach dem Ausschußantrag verabschiedet worden, ebenso der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Aenderung der Rechtsanwaltsordnung.

— (Die Deklarationspflicht für bayerisches Bier), d. h. die Verpflichtung der Brauereien, durch öffentlichen Anschlag den Extraktgehalt ihres Gebräues an den Schankstätten bekannt zu geben, ist, wie aus München gemeldet wird, vom Finanzausschuß der bayerischen Reichsratskammer bei der einstimmigen Annahme des neuen Malzsteuergesetzes wieder gestrichen worden. Die Abgeordnetenkammer hatte die Deklarationspflicht mit großer Mehrheit beschlossen.

— (Kein Revolver im Reichstage.) Wie von unterrichteter Stelle mitgeteilt wird, entspricht die Notiz, der Abgeordnete Graf Finckenstein habe einen Revolver im Reichstage liegen lassen, nicht den Tatsachen. Graf Finckenstein ist an dem betreffenden Tage garnicht im Reichstage anwesend gewesen.

* **Dresden**, 3. März. Der Senat der Freien und Hansastadt Hamburg hat die Beteiligung an der Internationalen Hygieneausstellung Dresden 1911 in Aussicht genommen und den Senatssekretär Ludwig zum Ausstellungskommissar ernannt. — Die russische Regierung hat den Wirklichen Staatsrat Professor Podwyssozki, Direktor des Instituts für Experimentale Medizin in Petersburg zum Regierungskommissar für die Ausstellung ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

Prag, 3. März. Die deutschen Hörer der utraquistischen Kunstgewerbeschule sind infolge unbegründeter Entlassung eines deutschen Kollegen heute in den Streik getreten. Sie stellten den Schulbesuch ein. Der betreffende Schüler war von der Direktion angeblich wegen Nichtbefähigung entlassen worden, tatsächlich aber, weil er der einzige Deutsche seiner Abteilung war und die tschechenfreundliche Direktion seinetwegen einen eigenen deutschen Kurs als gesetzwidrig vermeiden wollte. Der Abgeordnete Eppinger intervenierte darüber beim Statthalter.

Rußland.

Petersburg, 3. März. Die Petersburger Telegraphenagentur **veröffentlicht folgendes Communiqué: Der Aufenthalt des Königs Ferdinand in Petersburg hat erneut Gelegenheit gegeben, die traditionellen Beziehungen, welche Rußland und Bulgarien eng verbinden, sowie die friedlichen Tendenzen der beiden Länder zu betonen. Diese Gesinnungen und diese Tendenzen sind in den Trinksprüchen der beiden Souveräne klar zutage getreten. Der russische und der bulgarische Minister des Auswärtigen haben bei dieser Gelegenheit über die Rußland und Bulgarien interessierenden Fragen in Gedankenaustausch treten können. Sie haben festgestellt, daß Rußland und Bulgarien an der Konsolidierung der freundschaftlichen Beziehungen Bulgariens zur Türkei, sowie zu den übrigen Balkanstaaten in hohem Grade interessiert sind, und sind zu dem Schlusse gekommen, daß man auf beiden Seiten den festen Wunsch hegt, alle Anstrengungen zu machen, um den Frieden und die Ruhe in den Balkanstaaten aufrecht zu erhalten. Andererseits bringt die russische Regierung dem von dem unabhängigen Bulgarien bewiesenen festen Wunsche, den Weg der friedlichen Entwickelung seiner kulturellen und wirtschaftlichen Hilfsquellen zu verfolgen, die größte Sympathie entgegen. So kann die Ankunft des Königs und der Königin der Bulgaren in Rußland nur dazu beitragen, das allgemeine Vertrauen auf die friedliche Gestaltung der Balkanangelegenheiten zu befestigen.**

Belgien.

Brüssel, 3. März. In der Deputiertenkammer wurde heute über eine sozialistische und eine liberale Interpellation betreffend die Koburger Stiftung des Königs Leopold verhandelt, in deren Aktivbestand für 23 Millionen Kongowerte gefunden wurden. Justizminister de Lantsheere erklärte, daß das Ministerium jene Aktien reklamiert habe. Mehr könne er über den Stand der Verhandlungen nicht sagen. Kolonialminister Renkin gab unter großer Erregung des Hauses zu, daß er bei der Uebergabe des Kongostaats an Belgien getäuscht worden sei. Wenn er vor der Annexion des Kongos eine, wie jetzt festgestellt worden, unrichtige Angabe gemacht habe, so sei dies im guten Glauben geschehen, da Beamte die Buchführung geprüft und ihn in dieser Weise informiert hätten. Die Besprechung der Interpellation wurde nach einer scharfen Kritik des Radikalen Janson auf morgen vertagt.

Großbritannien.

London, 3. März. Unterhaus. Im Verlauf der Sitzung richtete Byles (liberal) an den Staatssekretär des Auswärtigen die Frage, ob er die kürzlich gehaltene Rede des deutschen Botschafters beachtet habe, und ob die Regierung mit Rücksicht auf die darin geäußerten Anschauungen sich in der Lage sehe, mit Deutschland neuerdings in Verbindung zu treten, um zu einer Vereinbarung über eine Begrenzung der Flottenrüstungen beider Länder zu gelangen. Sir Edward Grey erklärte in seiner Antwort, er habe den Bericht über die Rede gelesen und erwidere herzlichst ihren freundlichen Ton. (Beifall.) Die Rede enthalte nichts über die Frage der Beschränkung der Flottenrüstungen; der Standpunkt der britischen Regierung in dieser Frage sei von Asquith im letzten Jahre völlig klargestellt, und er habe dem nichts hinzuzufügen. Auf eine Anfrage erklärte der Erste Lord der Admiralität, Mac Kenna, der jetzt im Bau befindliche Lenkballon starren Systems werde im Juni oder Juli fertig sein. — In Beantwortung mehrerer Anfragen erklärte Ministerpräsident Asquith, es sei keine Aenderung in der Absicht der Regierung eingetreten, vor Ende des Frühlings vom Hause die Zustimmung zum Budget zu erbitten. Falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, würde die Regierung das Haus bitten, die Entscheidung über das Budget zu treffen, sobald es über die Resolution bezüglich der Lords abgestimmt habe. Asquith wiederholte darauf unter dem Beifall der Ministeriellen die Erklärung Lloyd Georges, daß die Regierung nicht im Amte bleiben werde, wenn sie keine Garantien dafür erhalte, daß ihre Vorschläge nicht nur im Unterhause angenommen, sondern auch Gesetz werden würden.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 3. März 1910.

Am Bundesratstische: Staatssekretär Delbrück.

Die zweite Beratung des Etats des Innern wird mit Kapitel 9 „Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen" fortgesetzt.

Abg. **Schwarz-Lübeck** (Soz.) wünscht die Errichtung eines Reichsschiffahrtsamtes. Wie in der Industrie durch Fabrikinspektoren, so sollte auch den Reedern gegenüber schärfer vorgegangen werden zum Schutze ihrer Angestellten.

Geheimrat **Lewald** erwidert: Der von dem Vorredner auf den Tisch des Hauses niedergelegten Statistik fehlt die Rücksicht auf die in der letzten Zeit eingetretenen außerordentlichen Verbesserungen. Im Vergleich mit der französischen Seegesetzgebung steht die deutsche immer noch obenan. Die Behauptung, die Unfälle seien auf die unsinnigen Seewetten zurückzuführen, sind nicht erwiesen. Die großen Reedereien dürften sich hüten, ihre Schiffe für solche Zwecke herzugeben. Bei Nebel fahren die Kapitäne schon aus eigener Rücksicht langsamer, andernfalls treffen sie schwere Strafen.

Abg. Dr. **Heckscher** (freis. Vg.): Die gegen die Seeberufsgenossenschaft erhobenen Vorwürfe bestehen zu Unrecht.

Abg. **Erzberger** (Ztr.): Wie steht es mit der Veröffentlichung der amerikanischen Regierung über die Erfahrungen einer als Auswanderin verkleideten Dame? Sind die dort erwähnten Mißstände auch auf deutschen Schiffen konstatiert worden?

Ministerialdirektor **von Jonquières**: Die deutschen Schiffe werden von diesen Berichten nicht berührt.

Bei Kapitel „Statistisches Amt" bemerkt

Abg. **Dove** (freis. Vg.): Es ist eine Denkschrift erschienen, in der auf Grund statistischen Materials die Wirkung unserer neuen Handelsverträge nachgewiesen werden soll. Selbst die amtlichen Statistiken beweisen aber nichts, wenn sie nicht einheitlich gehandhabt werden. Auch die internationalen Handelskammerkongresse haben mehrfach eine einheitliche Handhabung der Statistiken verlangt.

Staatssekretär **Delbrück**: Eine Statistik muß natürlich fehlerlos sein. Die Denkschrift hat aber nicht die ihr zugeschriebene Bedeutung. Ein Abweichen zwischen den Statistiken einzelner Länder wird sich nicht ganz beseitigen lassen, solange nicht alle Fehlerquellen einwandsfrei festgestellt sind. Insbesondere die große Fehlerquelle, die in der Verschiedenheit der Zollgesetzgebung der verschiedenen Länder liegt. Eine Emissionsstatistik kann ohne ge-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Literarische Gesellschaft.** Die Reihe der diesjährigen Vorträge schließt Montag, den 7. März Professor Eugen Kühnemann-Breslau-Kritern mit dem Vortrage: „Heinrich v. Kleists menschliche und künstlerische Entwicklung". Die Bedeutung Eugen Kühnemanns und seine hervoragende Begabung als Redner versprechen einen interessanten und genußreichen Abend. Der Vortrag beginnt pünktlich 8¼ Uhr.

H. **Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher** hat Herrn Professor Dr. E. Lönnberg, Intendant für die Vertebratenabteilung am Naturhistorischen Reichsmuseum in Stockholm, als Mitglied aufgenommen. Derselbe ist der Fachsektion für Zoologie und Anatomie beigetreten.

A. K. **Jupiter-Beobachtungen** sind Fernrohrbesitzern gegenwärtig sehr zu empfehlen, da der Planet die ganze Nacht über dem Horizont weilt. Schon in den frühen Abendstunden erhebt er sich als hellstes Gestirn des ganzen Himmels (vom Monde natürlich abgesehen) über den östlichen Horizont und erreicht bald nach Mitternacht seinen höchsten Stand im Süden, und da er sich am 31. März in Opposition befindet, also der Sonne gerade gegenüber steht, kulminiert er um diese Zeit schon zu Mitternacht. Um den Jupiter, den größten aller Planeten, als Scheibe zu sehen, genügt bereits ein recht kleines Fernrohr, denn sein scheinbarer Durchmesser beträgt am 1. März 43."4 und am 31. März, im Maximum, 44."8. Der wahre Aequator-Durchmesser des Planeten beläuft sich auf 141 900 Kilometer (Erddurchmesser 12 756 Kilometer), weil aber seine Entfernung von der Erde während seiner größten Annäherung bei der Opposition die Entfernung Sonne-Erde 4.45mal übertrifft, d. h. 665 Millionen Kilometer beträgt, erscheint uns die ungeheure Kugel nur unter dem winzigen Winkel von 44.8 Bogensekunden, dem bloßen Auge also nur als glänzender Stern. Indessen, schon ein sehr mäßiges Instrument rückt uns den Planeten scheinbar so nahe, daß man auf den ersten Blick die dunklen Streifen der vulkanischen Wolken auf seiner Oberfläche und die durch die enorm schnelle Rotation entstandene starke Abplattung, die ein Vierzehntel beträgt, erkennen kann. Jupiter dreht sich nämlich in 9 Stunden 50 Minuten einmal um seine Achse, ein Jupiterjahr, das 11 Erdenjahre 10.5 Monate lang ist, besitzt infolgedessen 10 574.4 Jupitertage. An körperlichem Inhalt übertrifft Jupiter die Erde 1265mal, aber seine Dichte ist sehr gering, nämlich nur 0.25 der Erddichte und nur 1.4mal so groß wie die Dichte des Wassers, der Planet besitzt demnach ein sehr lockeres Gefüge. Von den bis jetzt bekannten acht Jupitermonden sind die vier alten großen, schon 1609 von Marinus und 1610 von Galilei entdeckten Monde bereits durch ein kleines Fernrohr leicht zu sehen, während die vier neuen, der fünfte 1892 von Barnard, der sechste und siebente 1905 von Perrine und der achte 1908 von Melotte entdeckte Satellit, nur für die stärksten Teleskope sichtbar sind. Die Größe der Jupiterkugel und die geringe Bahnneigung der vier Hauptmonde bewirkt es, daß diese fast bei jedem ihrer Umläufe eine Sonnen- und eine Mondfinsternis hervorrufen, und daß ein Jupiterjahr nicht weniger als 4400 Sonnen- und 4400 Mondfinsternisse zu verzeichnen hat.

* **Eine neue Expedition zu den Papua.** Mitte Februar haben die Mitglieder einer Forschungsreise, die sich die Erkundung des bekannten Südseevolkes der Papua zur Aufgabe gestellt hat, europäischen Boden verlassen. Der Führer ist ein finnischer Gelehrter Dr. Gunar Landtman von der Universität Helsingfors. Er will das kleine Eiland Badu, das in der Torresstraße genau halbwegs zwischen der Spitze des australischen Festlandes und der Küste von Neu-Guinea gelegen ist, zum Hauptquartier wählen und von dort aus namentlich das benachbarte Gebiet dieser großen Insel erforschen, das zum britischen Besitz gehört. Der Küste nahe vorgelagert ist die Insel Saibai, die das erste Ziel der Untersuchungen bilden soll. Die Uferlandschaft heißt Daudai. Sie wird nördlich begrenzt von der breiten Mündung des Fly oder Gower-Flusses, die sich zu einem mächtigen Meeresarm erweitert. Dieser ist ein Bestandteil des großen Papua-Golfes, wird aber von diesem wieder durch eine Reihe ansehnlicher Inseln geschieden, deren Eingeborene einem besonderen Studium unterworfen werden sollen. Die dort lebenden Urmenschen sind noch sehr wenig mit Weißen in Berührung gekommen und daher verspricht die Erforschung ihrer Sitten wichtige Ergebnisse. Selbstverständlich sind die kleinen Inseln teils von Neu-Guinea teils vom Festland her besiedelt worden, und auf die Aufklärung solcher früheren Wanderungen wird gleichfalls großer Wert gelegt. Es hat auch den Anschein, daß diese Inseln früher vom Hauptland aus den Besuch einer merkwürdigen Sorte von Missionaren empfangen haben, nicht etwa von christlichen, sondern von stammverwandten Völkern, die ihnen ihre religiösen Gebräuche und namentlich eine Art von Heldenverehrung sowie damit verbundenen Zeremonien zu lehren trachteten. Dieser Kult besteht vermutlich darin, daß einige Vorfahren bis zum Range, von Göttern verherrlicht werden.

* **Die Meere des Mondes.** Die sogenannten Meere des Mondes sind nach übereinstimmender Auffassung aller Astronomen keine Gewässer, ja nicht einmal Ueberbleibsel längst ausgetrockneter ehemaliger Meere im Sinne der irdischen. Ueber ihre gegenwärtige Beschaffenheit herrschen sehr verschiedene Auffassungen. Professor Hermann Ebert hat jetzt die Ansicht geäußert, daß ihre Oberfläche aus einer Art natürlichen vulkanischen Glases, wie Vitrophyr oder Obsidian, bestehe. Derartige kosmische Massen sind als Meteore auf den Sunda-Inseln und anderwärts gefunden worden. Es ist nicht unmöglich, daß es sich dabei um Teilchen handelt, die vom Monde in Zeiten heftiger Umwälzungen abgeschleudert werden, und daß diese Meteoriten tatsächlich unserem Trabanten entstammen. Die Münchner mineralogische Sammlung enthält solche als Moldavit bezeichnet glasartige Meteoriten, die in ihren optischen Eigenschaften gut mit der Oberfläche der Meere des Mondes übereinstimmen. Auch Versuche, die in der Weise angestellt wurden, daß mächtige Blöcke von grünlichem dunklem Glase unter Beleuchtungsverhältnissen photographiert wurden, die denen des sonnenbeleuchteten Mondes entsprechen, deuten darauf hin, daß dieser Stoff dem der Mondmeere gleicht.

* **Karl Lion „Vier Liebeslieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte".** Verlag von Dr. Heinrich Lewy-München. Preis in einem Heft 3 Mk. Als Erstlingswerk verdienen diese Lieder, deren Komponist ein bekannter, im Sekretariat unseres Stadttheaters tätiger Herr ist, Beachtung und Anerkennung. Wenn auch hinter ihnen keine Persönlichkeit von eigenartiger Erfindungsgabe steht, wenn man hier und da die Anlehnung an große Meister merkt, wenn — mit einem Worte gesagt — den Gesängen Karl Lions keine ungewöhnlich künstlerische Bedeutung zuzuschreiben ist, so spricht doch aus ihnen ein gesundes, warmes, zum Teil glühendes Empfinden, so sind sie durchweg wirkungsvoll gesetzt und im musikalischen Ausdruck glücklich getroffen. An Nr. 1 („Frühling" von Hans Eschelbach) interessiert die einheitliche Begleitung, die ein kurzes, gefälliges Motiv hübsch verwertet. Die Singstimme ist melodisch auf einen weichen, ausdrucksvollen Ton eingestellt und überschreitet bemerkenswerter Weise den Umfang einer Oktave nicht. Nr. 2 („An die eine Frau" von Franz Evers) — mit effektvoller Begleitung — ist melodisch reich bedacht und wird allmählich zu leidenschaftlichem Schwunge gesteigert. In Nr. 3 („Haidegang" von Georg Palma) handelt es sich um ein glücklich charakterisiertes Stimmungsbild, in dem aber vielleicht die Singstimme den Höhepunkt der zweiten Strophe größer wirkend geben könnte. Takt 6 muß es beim 4. Viertel in der Begleitung übrigens d (statt des) heißen, und ebenso bei der korrespondierenden Stelle in der zweiten Strophe. Nr. 4 („An mein Leben" von Otto Falkenberg) erscheint mit seiner wirkungsvollen Behandlung des deklamatorischen wie mit seinem leidenschaftlichen Ausdruck als das wertvollste Lied des Heftes. Sänger und Sängerinnen dürften mit Karl Lions Gesängen bei lebhafter Empfindung und Geschick im Vortrag Erfolg haben. P. K.

* **Die Hygiene des Bettmachens.** Es ist der Entwicklung der Gesundheitspflege zuzuschreiben, daß jetzt in alle möglichen Zustände und Verrichtungen des täglichen Lebens mit wissenschaftlichen Grundsätzen und Ratschlägen hineingeleuchtet wird. Vielen mag das nicht angenehm sein, und man kann es auch verstehen, wenn jemand sich gegen übertriebene Anforderungen dieser Art zur Wehr setzt und sein persönliches Recht zur Geltung bringt, das Leben nach seiner Facon genießen zu wollen, namentlich in seinen eigenen vier Wänden. Auf der andern Seite darf man nicht übersehen, daß die Volksgesundheitspflege zu keinem wesentlichen Erfolg gelangen kann, wenn sie nicht einen Wandel gerade in den täglichen Gewohnheiten der Menschen zu schaffen vermag, soweit diese mit den Grundregeln der Hygiene in Widerspruch stehen. Und es handelt sich vielfach dabei nur darum, nur einmal ordentlich aufzumerken und gewisse Lehren als berechtigt einzusehen und anzunehmen, beziehungsweise schlechte Gewohnheiten abzulegen. Eine besondere Rücksicht sollte jedenfalls unser Nachtlager finden. Daß damit häufig etwas nicht in Ordnung ist, läßt sich schon daraus erkennen, daß man zuweilen mit Kopfschmerzen oder einer andern Beeinträchtigung des Wohlbefindens aufwacht, ohne daß man am Tage vorher etwas begangen hätte, was eine genügende Erklärung dafür geben könnte. Meist wird sich vielleicht der Grund in mangelnder Lüftung oder in zu starker Heizung des Zimmers finden lassen. Aber auch der Behandlung des Bettes selbst sollte eine sorgsame Aufmerksamkeit gewidmet werden. Daß jeder beim Aufstehen das Deckbett weit zurückschlägt, um die Teile, die während der Nacht mit dem Körper in Berührung gewesen sind, der Lüftung auszusetzen, kann als selbstverständlich gelten. Wenn nun aber das Deckbett zu weit zurückgeschlagen wird, so daß es auf den Boden hängt, so kann dadurch eine andere Unzuträglichkeit entstehen. Der Boden ist selten ganz sauber, und vielleicht haben an derselben Stelle kurz zuvor ungereinigte Stiefel oder ähnliches gestanden. So kann es kommen, daß gerade der Teil des Deckbetts, der während der Nachtruhe dem Gesicht am nächsten ist, in einer vielleicht nicht sichtbaren, aber doch bedenklichen Weise verunreinigt ist.

Man verlange ausdrücklich Forman.
Es gibt Nachahmungen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0002

zugende Vorarbeiten nicht aufgestellt werden. Wir verfolgen diese Streitfragen mit großer Aufmerksamkeit.

Abg. **Bassermann** (ntl.): Die Sonntags- und Nachtruhe für Binnenschiffer ist dringend zu fordern, dabei sind natürlich Ausnahmen zuzulassen, welche die Rücksichtnahme auf besondere Verhältnisse fordern, z. B. Eisgang.

Staatssekretär **Delbrück**: Das bisherige Material ist nicht zureichend. Wir erwarten noch ein Gutachten des Reichsgesundheitsamtes; dann werden wir sogleich an die Arbeit gehen.

Abg. **Broh** (Soz.): Die Arbeiter in der chemischen Industrie bedürfen dringend der gesetzlichen Beihilfe für ihre Gesundheit. Die von uns beantragte Untersuchung über die Arbeitsverhältnisse in der chemischen Industrie ist dringend notwendig.

Abg. **Fahsbender** (Ztr.): Eine genaue Statistik über die Tätigkeit und Wirksamkeit der Genossenschaften wäre erwünscht.

Abg. **Gothein** (freis. Vg.): Es würde genügen, für Binnenschiffer eine Mindestruhezeit festzusetzen, Anderenfalls würde der Verkehr geschädigt werden.

Abg. **Legien** (Soz.): Die Formulare über die Statistik der Streiks und Aussperrungen geben ein unverfälschtes Bild. Wir beantragen ihre Abänderung.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wird die Resolution der Sozialdemokraten betreffend die Arbeitsverhältnisse in der chemischen Industrie angenommen, diejenige der Sozialdemokraten betr. Streikstatistik abgelehnt, dagegen die Resolution des Zentrums betr. Streikstatistik angenommen.

Beim Kapitel „Gesundheitsamt" begründet

Abg. Dr. **Jäger** (Ztr.) eine Resolution des Zentrums, in der auf Ueberlassung von Gelände des Reichsfiskus für Arbeiterwohnungsbau, Steuererleichterungen usw. verlangt wird.

Abg. **Junck** (ntl.): Ich empfehle die Annahme der von mir eingebrachten Resolution betr. Fürsorge des Reichs für Beamtenwohnhäuser.

Staatssekretär **Delbrück**: Es wird schwierig sein, die Angelegenheit der Wohnungsfrage für das Reich gewissermaßen durch ein Blankettgesetz zu regeln. Die Organisation und Einrichtungen der einzelnen Bundesstaaten würden im Wege stehen. Man sollte die Angelegenheit also diesen überlassen. Ein gesetzliches Eingreifen würde ferner die Boden- und Finanzpolitik, sowie die baupolizeilichen Vorschriften der einzelnen Städte stärker als erwünscht beeinflussen. Ein Erfolg könnte nur erzielt werden, wenn die Kommunen vorbildlich vorgehen in der Herstellung kleiner Wohnungen. Damit könnte erst die Grundlage für ein weiteres Vorgehen geschaffen werden.

Abg. **Kobelt** (wildlib.): Eine reichsgesetzliche Regelung betreffend Verwendung von Konservierungsmitteln ist nötig, da große Unklarheit darüber herrscht, was erlaubt ist oder nicht. Wünschenswert wäre die Schaffung eines Gesundheitsbeirates, welcher über diese und ähnliche Fragen zu entscheiden hätte.

Abg. **Baumann-Kitzingen** (Ztr.): Zweckmäßig wäre die Einsetzung von Fachkommissionen in den Weingegenden.

Geheimrat Frhr. **von Stein**: Nach Erledigung des Weingesetzes sollte die Aera der alljährlichen Weinbedauten als abgeschlossen gelten. Für energische Kontrolle im ganzen Reiche ist Sorge getragen. Die ausländischen Weine werden im Inland einer gleich scharfen Kontrolle unterworfen.

Abg. Dr. **Röficke** (kons.): Das Weingesetz ist erst so kurze Zeit in Kraft, daß wir erst Erfahrungen sammeln müssen.

Abg. **Lehmann** (Soz.): Die Fabrikinspektion hat in den Industrien, die Blei verarbeiten, ganz versagt.

Darauf wird die Weiterberatung auf morgen 1 Uhr vertagt. Schluß ¾8 Uhr.

Lokales.

Halle, 4. März.

(Zur Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.
Montag, den 7. März 1910 nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Festsetzung des Stadthaushaltsplanes für 1910 und zwar:
   a. Kapitel I. Ergebnisse der Rechnung 1908.
   b. Kapitel II. Grundeigentum. Dazu: Antrag wegen Bereitstellung von Mitteln zur Deckung der für auswärtigen Grundbesitz zu zahlenden Einkommensteuer.
   c. Kapitel X. Schul- und Bildungswesen und zwar:
1. Abteilung A. I. Gymnasium.
2. „ A. II. Reform-Realgymnasium.
3. „ B. Oberrealschule.
4. „ C. Höhere Mädchenschule.
5. „ D. Mittelschulen.
6. „ E. Evangelische Volksschulen.
7. „ F. Katholische Volksschule.
8. „ G. Hilfsschule.
9. „ H. Allgemeine Schullasten.
10. „ J. Handwerkerschule.
11. „ K. Gewerbliche Fortbildungsschule.
12. „ L. Kaufmännische Fortbildungsschule.
13. „ M. Handels- und Gewerbeschule f. Mädchen.
14. „ N. Stadttheater.
15. „ O. Museum.
   d. Kapitel XI. Armen- und Fürsorgewesen.
   e. Kapitel XII. Feuerlöschwesen. Dazu: Antrag wegen Bereitstellung von Mitteln „Hostpflichtversicherungsprämie für Kraftfahrzeuge".
   f. Kapitel XIII. Bauwesen.
   g. Kapitel XIV. Reinigung und Besprengung der Straßen.
   h. Kapitel XV. Straßenbeleuchtung.
   i. Kapitel XVI. Gartenverwaltung.
   k. Kapitel XVII. Gemeinnützige Zwecke.
   l. Kapitel XVIII. Statistisches Amt.
   m. Kapitel XIX. Gemeindeabgaben. Dazu: Zwei Gesuche um Aufhebung der Schankkonzessionssteuer.
   n. Kapitel XX. Insgemein.
2. Mittelbewilligung zur Drainierung von Ackerplänen des Stadtgutes am Bölbergar Wege.
3. Genehmigung der Kostenanschläge über die Schmiede- und Glaserarbeiten sowie der Blitzableiteranlage für den Erweiterungsbau des Elektrizitätswerks.
4. Genehmigung des Gesamtentwurfs für Herstellung des Hauptsammelkanals von der Klausbrücke bis zur Ausmündung auf dem Tafelwerder, nebst Kläranlage.
5. Pachtweise Ueberlassung zweier Ackerpläne an den Pächter des Gutes Gimritz an Stelle des aus der Pacht gezogenen Landes.
6. Vermietung der Turnhalle auf dem Roßplatze zu Schankzwecken.
7. Vermietung des links von der Einfahrt zum Wagegebäude belegenen Ladens.
8. Anderweite Vermietung des Ecke der Leipziger Straße belegenen Ladens im Rathause.
9. Teilung der 1. und 2. Osterklasse der Vorschule des Stadtgymnasiums, Anstellung zweier Hilfslehrer und Errichtung einer Vorschule an der Oberrealschule.
10. Teilung der 3. Osterklasse der Vorschule des Stadtgymnasiums und Anstellung eines Hilfslehrers.
11. Genehmigung des 1. Nachtrags zur Satzung der Ernst und Anna Haagengier-Stiftung.
12. Genehmigung eines Ortsstatuts gegen die Verunstaltung der Straßen und Plätze der Stadt Halle a. S.
13. Gesuch um Erlaß der Umsatzsteuer für die Grundstücke Weidenplan Nr. 4 und 5.
14. Verzicht auf Rückforderung eines dem Bürgerrettungsinstitut überwiesenen Kapitals, Einstellung der Zahlung eines Zuschusses und Bildung eines Spezialfonds für vorbeugende Armenpflege.
15. Anlegung und Vergebung von Rabattengräbern auf dem Südfriedhofe.
16. Mitteilung der in einer Theater-Streitsache ergangenen Schiedsgerichtsentscheidung.
17. Mitteilung der Entscheidung des Magistrats zu den Beschlüssen der Stadtverordneten-Versammlung wegen Verstärkung einiger Verwaltungs-Deputationen.
18. Gesuch der Kinematographenbesitzer betreffend die Erhebung erhöhter Lustbarkeitssteuer.
19. Gesuch wegen Neupflasterung und Bepflanzung des nördlichen Teils der Richard Wagner-Straße.
20. 2 Gesuche um den Ausbau der Zugangswege zur Pauluskirche.
21. Anschluß der städtischen Mittelschulen an die Alterszulagekasse und an die Ruhegehaltskasse des Regierungsbezirks Merseburg vom 1. April 1909 ab.
22. Nachbewilligung für den Etat der Paul Riebeck-Stiftung für 1909.
23. Verstärkung des Kredits bei Kapitel VII. B. III. b. 3 des laufenden Haushaltsplanes. (Beleuchtung des Polizeigebäudes.)
24. Nachbewilligung für den Etat des Schlachthofes 1909.
25. Erhöhung der Vergütung für die probeweise beschäftigten Lehrer der Handwerkerschule.
26. Gesuch der Direktoren und Oberlehrer der städtischen höheren Lehranstalten um Nachzahlung der durch den Normaletat vom 5. Juli 1909 festgesetzten Gehälter pp. für das Etatsjahr 1908.

Geschlossene Sitzung.

27. Wahl eines stellvertretenden Vorstehers und zweier Pfleger für den 6. Armenbezirk.
28. Bewilligung einer jährlichen Rente für die ehemalige Wirtschafterin im Paul Riebeck-Stift.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
J. V. Föhring.

* **Die Elternsprechstunde im Statistischen Amte der Stadt Halle** — Stadthaus, Eingang Schmeerstraße, 3. Stock — findet jeden Dienstag und Freitag nachmittags von 5—6 Uhr statt. Es wird kostenlos Auskunft gegeben über die wichtigsten Berufsarten über die Vorbildung und sonstigen Bedingungen dazu, über die Aussichten in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufswahl überhaupt."

* **Handwerkskammer.** Die 30. Vollversammlung wurde von dem Vorsitzenden, Obermeister Schondorf, in üblicher Weise mit dem Kaiserhoch eröffnet. Kammersekretär Voigt erstattete sodann Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes und Sekretariats seit der letzten Tagung. Daraus ist Nachstehendes hervorzuheben: Auf Grund des Beschlusses der vorigen Versammlung betreffs §§ 7 und 9 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes hat sich der Vorstand mit der Handelskammer in Verbindung gesetzt. Eine Einigung ist jedoch bezüglich der Dauer der Ausverkäufe noch nicht erzielt worden. Bezüglich der Färbung der Futtergerste mit Eosin hat die Kammer, da zahlreiche Klagen aus Müllerkreisen laut geworden sind, daß damit eine Schädigung den kleinen und mittleren Müllern zugefügt wird, sich mit dem deutschen Handwerks- und Gewerbekammertag in Verbindung gesetzt, der darauf eine schleunige Eingabe an den Bundesrat beschlossen hat, mit dem Antrage, es möge das Verfahren der Färbung der Futtergerste mit Eosin eingestellt und durch ein anderes Verfahren ersetzt werden. Es folgte ein Bericht des Beauftragten der Kammer, Blume, über seine Tätigkeit, der hierbei auf den Mißstand hinwies, daß in verschiedenen Innungsstatuten noch der Passus enthalten sei, die Innungen könnten Meister- und Gesellenprüfungen abhalten. Nach dem Gesetze und nach verschiedenen Entscheidungen des Bezirksausschusses könnte allerdings, wenn eine Innung einmal bei ihrer Gründung dies beschlossen hat, nichts dagegen eingewendet werden. Derartige Prüfungen werden aber stets den Charakter einer bloßen Aufnahmeprüfung behalten und durch ihre Zwecklosigkeit und die hohen Gebühren eine Schädigung für den Handwerkerstand bilden. Auf Empfehlung des Vorstandes wird der Schneiderinnung zu Merseburg und der Klempnerinnung zu Eilenburg das widerrufliche Recht zur Abnahme von Gesellenprüfungen verliehen. Zu der die Kammer seit langem beschäftigenden Frage betreffs der Zulassung von Fabrikehrlingen zur Gesellenprüfung faßt die Versammlung nachstehenden Beschluß: Personen, die in Betrieben, welche der Handwerkskammer nicht unterstehen, ihre Lehrzeit beendet haben, können nur dann von den von der Handwerkskammer gemäß § 131 b Absatz 3 der Gewerbeordnung errichteten Gesellenprüfungsausschüssen zur Gesellenprüfung zugelassen werden, wenn sie durch Lehrvertrag (§ 126b Gew.-Ordn.) nachweisen, daß sie die von der Handwerkskammer vorgeschriebene Mindestlehrzeit (§ 130 a Abs. 2) zurückgelegt haben. Vor Zulassung zur Gesellenprüfung hat die Anmeldung zur Lehrlingsrolle zu erfolgen. Für die Eintragung in die Lehrlingsrolle ist eine Gebühr von 3 Mark und für die Gesellenprüfung eine solche von 9 Mk. an die Kasse der Handwerkskammer zu entrichten. Etwaige Mehrkosten für die Einzelprüfungen sind von den Prüflingen zu tragen. — Entsprechend einem Antrage der Landwirtschaftskammer und einem Beschlusse des Provinzialausschusses wird ein Gesetzerlaß über die Schaffung ländlicher Fortbildungsschulen in der Provinz Sachsen angestrebt. Da etwa 60 Prozent der ländlichen Bevölkerung gewerblichen Berufen angehören, soll auch die Handelskammer hierzu Stellung nehmen. Man könne erwarten — so führte der Berichterstatter, Bevollmächtigter Blume, aus, — daß durch die Fortbildungsschulen die Verhältnisse im ländlichen Handwerk gebessert würden und einer Abwanderung der Lehrlinge nach der Stadt vorgebeugt werden könne. Allerdings müsse von den Handwerksinteressenten die Forderung gestellt werden, daß in den Lehrplan Gewerberecht, gewerbliches Zeichnen und Buchführung mit eingegriffen werden. Auch müßte die Unterrichtszeit auf die späten Nachmittags- und Abendstunden gelegt und möglichst Sonntagsunterricht angestrebt werden. In diesem Sinne habe der Kammervorstand an den Oberpräsidenten berichtet. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis. Zu dem Punkte der Tagesordnung: Arbeitsnachweisverband für die Provinz Sachsen, berichtet Beauftragter Blume. Er gibt eine Uebersicht über das Entstehen und die Art der bestehenden gewerblichen Arbeitsnachweise, und erklärt dabei, daß die Frage des Arbeitsnachweises im allgemeinen von den Innungen nicht immer in dem hinreichenden und besten Sinne gelöst worden ist. Wenn auch die Gründung des Verbandes kein so bedeutendes Ereignis für das Handwerk darstellt, so wäre es doch Pflichtvernachlässigung gegenüber den ländlichen Handwerkern, wenn man die Angelegenheit

Bis Ostern grosse Angebote in

H. Elkan Schuhwaren u. Herren-Garderobe

Halle a. S., Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse. zu aussergewöhnlich billigen Verkaufspreisen.

Ausgabestelle von Beamten- und Allgemeinen-Konsummarken od. Rab.-Sp.-Vereinigungsmark.

Unsere ausgezeichnet haltbaren Lederstiefel aus gutem und bestem Material gefertigt, bieten sichere Gewähr für gutes Tragen.

Erfrischungsraum I. Etg.

Farbige Damen-Stiefel 12.00 10.75 9.50 8.75 7.60 6.90 ℳ
auch mit Lackkappe und Derbyschnitt, spitze und breite Form, engl. und amerikanischer Absatz.

Schwarze Damen-Stiefel 12.00 10.75 9.50 8.75 7.60 6.90 5.50 4.95 ℳ
Schnür und Knopfstiefel auch mit Lackkappe, spitze und breite Form, deutscher, engl. oder amerikanischer Absatz.

Schwarze u. farbige Damen-Spangenschuhe 6.75 5.50 4.50 3.90 3.40 2.50 ℳ
auch mit mehreren Spangen, bessere Qualitäten Lackspangenschuhe.

Schwarze u. farbige Damen-Halbschuhe 9.50 8.25 6.90 5.45 4.30 ℳ
chike moderne Fassons mit grossen Schnürösen und breiten Bändern, je nach Preis.

Prima **Plüsch-Pantoffel** mit Ledersohle **95** Pf.

:: Leder-Sandalen, Segeltuchschuhe, Zeug- und Lastingschuhe, Hausschuhe billigst. ::

Schwarze Herren-Schnürstiefel 12.00 10.75 9.50 8.75 7.60 6.90
Die Schnallenstiefel auch mit Lackkappe und Derbyschnitt, spitze u. breite Formen.

Bequeme Herren-Zugstiefel 12.00 9.50 8.75 6.90 4.50
auch ohne Seitennaht, breite u. schmale Formen.

Haltbare Kinderstiefel in schwarz und braun.

	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Senator I Rossled. gen.	2.15	2.75		3.35		3.45		3.95		3.95		
Senator II Rindbox	3.00	3.75		4.50		4.50		5.50		5.50		
Senator III Rindleder genagelt		4.20		5.20		5.40		5.60		6.00		
	27	28	29	30	31	32	33	34	35			
Senator IV Boxcalf	4.90	5.10	5.30	5.50	5.50	5.80	6.00	6.00	6.00			

Kinderspangenschuhe, weisse Kinderstief. u. Spangenschuhe, kleine Schuhe u. Stiefel bill.

Prima **Halbschäfter** 8.75 7.90

Herren-Stoff u. Leder-Hosen
konkurrenzlos billig, versuchen Sie unsere neuen Qual.
6.50 5.75 5.00 4.75 3.50 2.75 2.30 1.90 ℳ

Knaben-Anzüge
treffen täglich Neuheiten ein, in allen Preislagen.
9.75 8.25 6.75 5.25 3.50 2.40 ℳ

∴ **Konfirmanden-Stiefel** ∴
auch mit Lackkappe, für Knaben und Mädchen
8.75 7.60 6.90 5.50 3.95 ℳ

∴ **Konfirmanden-Anzüge** ∴
in blau und schwarz, tadellos sitzend
28.00 23.00 19.50 16.50 14.00 11.50 8.50 ℳ

Herren-Anzüge
in überraschend schön. Auswahl, gut sitzende Façons. Sämtliche Neuheiten allerbilligst.
45.00 34.50 28.00 **23** ℳ In dieser Preislage Extra-Angebote. 18.25 16.50 12.50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0003

Bitte Schaufenster beachten!

Von morgen Sonnabend den 5. März bis inkl. Sonntag den 13. März veranstalte ich aus meinen reich assortierten Beständen eine

Spezial-Ausstellung von

Metall-Bettstellen, Bett-Dekorationen, Federbetten, Stahl- und Polster-Matratzen etc.

von den billigsten bis zu den elegantesten Ausführungen.

Ich empfehle diese einzigartige Ausstellung, in der sich allein **103 Metall-Bettstellen** in allen Preislagen von **7.75 Mk.** an befinden, besonderer Beachtung und bemerke ausdrücklich, dass Besichtigung ohne jeden Kaufzwang jedermann gern gestattet ist.

H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6.

Spezialkatalog steht portofrei zu Diensten.

nicht fördern wollte. Die Versammlung beschließt, dem Verband eine Beihilfe von 50 Mk. zu gewähren. Der Vertreter der Kammer im Verbandsvorstande soll dafür eintreten, daß kein Vorstoß gegen die bestehenden Arbeitsnachweise versucht werde. Der Haushaltsplan der Kammer für 1910 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 49 500 Mk. ab, d. i. 7000 Mk. mehr als im Jahre 1907. Die vermehrten Ausgaben haben eine Erhöhung der Umlagen von 20 000 auf 30 000 Mk., das heißt von 10 auf 15 Prozent notwendig gemacht. Auf verschiedene Mahnungen aus der Versammlung zur größtmöglichen Sparsamkeit, begründet Kammersekretär Voigt die einzelnen Positionen. Dabei gibt er auch die interessante Tatsache bekannt, daß von rund 24 000 selbständigen Handwerkern des Kammerbezirks nur etwa über 12 000 zur Gewerbesteuer veranlagt sind und somit Beiträge zur Handwerkskammer leisten. Der Haushaltsentwurf wird schließlich genehmigt.

* **Landwirtschaftlicher Bauernverein des Saalkreises.** Gestern tagte im „Evangelischen Vereinshaus" die diesjährige General-Versammlung. Der Vorsitzende, Oekonomierat G. Wesche berichtete zunächst über die Mitgliederbewegung des Vereins, der zurzeit 410 ordentliche und 9 Ehrenmitglieder zählt. Zum Kassenführer wird der Sohn des bisherigen Kassenführers Nietschmann gewählt. Die übrigen Ergänzungswahlen sollen erst im nächsten Jahre vorgenommen werden. Nach dem Berichte des Herrn Günther betrugen die Gesamteinnahmen 7885,48 Mark, die Gesamtausgaben 6675,45 Mark. Der Vermögensbestand beläuft sich auf 1210,03 Mark. Dem Kassenführer wird Entlastung erteilt. Weiter wurde beschlossen, auch dieses Jahr im Juni ein Sommerfest zu feiern. Bei der Prämiierung treuer Arbeiter und treuen Gesindes wurden mit Ehrengaben und außerdem je mit einem Geldgeschenke 13 landwirtschaftliche Bedienstete ausgezeichnet und zwar erhielten Prämien in Höhe von 40 Mark: Eduard Hoppe-Gröbers, Friedrich Beuche-Domnitz, Wilhelmine Rüprich-Dalena, Karoline Beuche-Schlettau, Anna Arndt-Nietleben, Marie Steinhorn-Goieck, Berta Schüler-Betz; Prämien in Höhe von 30 Mk.: Paul Kreuzmann-Unternaschwitz, Frieda Cuetzisch-Schwitsch, Marie Richter-Dessau, Anna Lützendorf-Gröbers, Anna Stahl-Gröbers, Marta Schaffenicht-Beesen. Aus der Mitte des Gesindes wurde dem Bauernverein, wie den Arbeitgebern herzlicher Dank für die Ehrung ausgesprochen. Oekonomierat Rabe referierte sodann über „Landwirtschaftliche Volks- und Tagesfragen" und erörterte eingehend die Bedeutung des Kalis für unsere Volks- und insbesondere für unsere Landwirtschaft. Nach einer Darstellung der Ackerbauverhältnisse in Preußen untersuchte der Redner sodann die Lage der deutschen Landwirtschaft im Falle eines Krieges. Zum Schluß berichtete Dr. Liebenau über die Prämiierung der Wirtschaft des Gutsbesitzers Linekampf in Lettewitz und legte im Anschluß daran die Grundsätze dar, die im allgemeinen bei Prämiierungen durch die Landwirtschaftskammer zur Anwendung kommen.

* **Alt-Wandervogel.** Am Sonnabend, den 5. März, findet eine Nachmittagsfahrt in die „Heide" (Schill- und Hofersteier in der „Grünen Tanne", Eltern und Freunde willkommen: Hettstedter Bahnhof 3 Uhr) und am Sonntag, den 6. März eine Tagesfahrt nach den Schlachtfeldern von Hohenmölsen, Gr. Görschen und Lützen (Anmeldungen Streiberstraße 44 I r., Freitag 1—2 Uhr) statt.

* **Stadttheater.** Die nächste Aufführung von Siegfried Wagners „Herzog Wildfang" findet am Sonnabend statt, eine weitere Wiederholung kann erst in zirka 14 Tagen erfolgen, da es die Repertoire-Dispositionen und verschiedenen Gastspiele nicht früher gestatten. Sonntag nachmittag geht „Der fidele Bauer" als Fremden-Vorstellung bei Schauspielpreisen in Szene. Abends 7½ Uhr „Die lustigen Weiber von Windsor." Montag „Der deutsche König." Dienstag „Der fliegende Holländer." Mittwoch Gastspiel des Charakter-Komikers Carl William Büller „Der Raub der Sabinerinnen. "Donnerstag „Madame Butterfly" — „Versiegelt." Freitag Abschiedsgastspiel Carl William Büller; Novität „Die Scheidungsreise."

* **Neues Theater.** Freitag: Gastspiel Hedwig Reinau in der Titelrolle „Gretchen". Sonnabend bei kleinen Preisen zum letzten Male Hermann Sudermanns: „Die Ehre". Für Sonntag wird die Novität: „Per Bunkes Vorgeschichten" von Anker Larsen und Egil Rostrup in der deutschen Bearbeitung von A. Halbert eingeübt.

* **Welt-Panorama, Ob. Leipzigerstraße 36,** führt diesmal nach dem schönen, sonnigen Spanien mit seinen interessanten Denkmälern, Schlössern und Kathedralen, ferner nach Madrid. Die Ansichten sind höchst plastisch wiedergegeben und bereiten eine höchst genußreiche Stunde.

* **Künstler-Radierungen.** Soeben sind von unserer Stadt fünf Künstler-Radierungen in Form von kleinen Kunstblättern und Ansichtspostkarten erschienen. Es handelt sich um Künstlerarbeiten, welche durch Handradierungen auf Kupferplatten hervorgerufen sind. Während die meisten wirklich tüchtigen Radierer glauben, ihre Kraft nur größeren Bildern widmen zu dürfen, gibt es nur wenige Künstler, welche ihr Können in den Dienst dieser kleineren Arbeit stellen, die jedem, auch den unbemittelten Kunstfreunde für ein paar Pfennige erreichbar sind. Die Karten sind zum Preise von 20 Pfg. in allen Buchhandlungen zu haben.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Die Exkursion in das Mansfelder Kupferschiefergebiet findet morgen, Sonnabend, nachmittag, unter Führung von Herrn Dr. Meinecke statt. Abfahrt 1.18 vom Hauptbahnhof nach Eisleben, Straßenbahnfahrt, Besichtigung einiger Aufschlüsse, 3½ Einfahrt in den Hohenthalschacht, Abendessen in Eisleben, Rückfahrt nach Halle 9.57. Da die Anzahl der Einfahrenden 25 nicht übersteigen darf und in der gestrigen Sitzung bereits zahlreiche Meldungen erfolgten, können nur noch wenige nachträglich sich Anmeldende hierbei

Ansteckung

bildet gerade in der jetzigen für Bakterien-Entwicklung günstigen Zeit eine grosse Gefahr. Durch Desinfektion von Mund und Rachen mit den wohlschmeckenden Formamint-Tabletten können die Erreger ansteckender Krankheiten vernichtet werden. Apotheken und Drogerien halten Formamint-Tabletten vorrätig in Originalflaschen zu 1.75 Mk. Man achte jedoch genau auf den Namen und weise alle Nachahmungen im eigenen Interesse zurück, denn mehr als 6000 Professoren und Aerzte haben sich nur über die Wirkung des echten Formamints günstig ausgesprochen, das nach patentiertem Verfahren hergestellt wird. Man unterlasse nicht, sich näher zu unterrichten aus der reich illustrierten Broschüre „Mund und Rachen", die kostenlos versandt wird durch BAUER & CIE., BERLIN SW 48.

Turmhoch erhaben

über die allgemein in den Handel kommenden Schuhwaren

ist die Qualität und Preiswürdigkeit

unserer durch die Marke „Condor" geschützten Erzeugnisse.

Was **wir** in Damen- und Herrenstiefeln in den Preislagen von

7.50 — 8.50 — 10.50 — 12.50 — 14.50 — 16.50

bieten, ist das Produkt

der überlegensten Fabrikationsmethoden
des denkbar günstigsten Einkaufs aller Rohmaterialien für unseren Riesenverbrauch
der ständigen Fühlungnahme mit den Wünschen des Konsumenten und
des direkten Verkaufs nur durch unsere eigenen Filialen — ohne Zwischenhändler.

Niemand wendet sich anderen Fabrikaten zu, der einmal die unsrigen probierte.

Condor-Patent-Schnürstiefel — ohne zu schnüren D. R.-P. 174209 o Praktisch, bequem und vornehm **10.50 13.50 16.50**

Kinder-Schulstiefel in modernen breiten Formen zu bekannt billigen Preisen.

Hausschuhe und Pantoffeln in riesiger Auswahl.

CONRAD TACK & CIE.

Schuhfabrik, Burg b. Magdeburg.

Verkaufshaus Halle **nur** Schmeerstr. **1** am Markt. Fernsprecher 240.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0004

Für Konfirmationen und andere Festlichkeiten jeglicher Art empfehlen wir aus unserer Stadtküche

Stadtküche Pottel & Broskowski.

Warme u. kalte Einzelgerichte,

sowie fertige Suppen, Ragouts, Frikassee, Timbal von Fisch, Pasteten, frischen Hummer, Mayonnaise von Hummer und Fisch, ital. Salat, garnierte Fleischplatten etc.

in hochaparter, geschmackvoller, vornehmer Ausführung zu sehr billigen Preisen.

Pünktlichste Lieferung, nach auswärts ohne Preisaufschlag. Menüvorschläge für ganze Diners u Soupers bereitwilligst, kostenlos und ohne jegliche Verbindlichkeit für den Besteller.

berücksichtigt werden. Die Nichteinfahrenden werden aber während der Zeit Gelegenheit haben, die Aufbereitungsverfahren über Tage zu besichtigen. Anfragen und Meldungen sind zu richten an den Schriftführer Herrn Pritsche, Goethestraße 18.

* **Kaufmännische Sozialpolitik.** Der Verein für Handlungs-Kommis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg hat im Namen seiner 96 000 Mitglieder an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, mit der Bitte, der Reichstag wolle die Initiative ergreifen, daß der neueste Entwurf einer Gewerbeordnungsnovelle in einer Form verabschiedet wird, welche die völlige Sonntagsruhe im Kaufmannsgewerbe und eine Regelung der Kontorarbeitszeit vorsieht. Ausnahmen von der völligen Sonntagsruhe sollen nur zugelassen werden, wo es sich um dringliche Arbeiten infolge Notlagen oder überwiegenden öffentlichen Interesses handelt; gegen den letzten Sonntag vor Weihnachten als Ausnahme für offene Verkaufsstellen würden auch die Angestellten nichts einzuwenden haben. Für die Kontorarbeitszeit wird eine gesetzlich festzulegende ununterbrochene Ruhezeit von 13 Stunden und die Gewährung von 2 Stunden Mittagspause gewünscht. Bei einer Arbeitszeit von höchstens 8 Stunden durchgehende Arbeitszeit — soll die Pause auf eine halbe Stunde herabgesetzt werden können. Die Bestimmungen über die Ruhezeit in den Kontoren sollen keine Anwendung finden bei Notararbeiten, bei der Aufnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Inventur, endlich an jährlich 30 vom Geschäftsinhaber zu bestimmenden Tagen, an denen die ununterbrochene Ruhezeit jedoch mindestens 10 Stunden betragen muß.

* **Der Stenographenverein „Wilhelm Stolze"** (System Stolze-Schrey) hielt im Vereinslokale (Pätzolds Restaurant) seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Für die besten Monatsarbeiten erhielten die Mitglieder Lüders den 1. und Göhre den 2. Preis. Das diesjährige Stiftungsfest des Vereins findet nicht am 9., sondern Sonnabend, den 23. April im großen Saale des „Wintergartens" statt. Auf den am Freitag, den 4. März im Vereinslokal beginnenden neuen Unterrichtskursus wird hiermit nochmals hingewiesen. Näheres ist aus dem Inserat zu ersehen.

* **Der Verein Kreditreform** hält seine Generalversammlung am Dienstag, den 15. März, abends 8 Uhr in „Kohls Restaurant", Königstraße 4 ab. Näheres ist aus dem Inserat zu ersehen.

* **Der Verein ehem. 36er** hält am Sonnabend, den 5. d. M., ½ Uhr abends, im „Schultheiß", Poststraße 5, außerordentliche Hauptversammlung ab. Ehemalige Regimentsangehörige sind willkommen.

* **Der Verein der Militär-Anwärter und Invaliden der Unterbeamten** hält seine Monatsversammlung am 6. d. M. abends Uhr im Vereinslokal „Schultheiß", Poststraße 5 II ab. Kameraden als Gäste sind willkommen.

* **Der Verein für Naturheilkunde Halle-Nord** hält im „Burgtheater, Gr. Gosenstraße, einen Kursus in Einpackungen ab. Vortragsabend: 5. März, abends 8½ Uhr: praktische Ausführung von Einpackungen pp. für Herren und Damen. 3. Vortragsabend: Mittwoch, 9. März, abends 8½ Uhr: Damenvortrag über praktische Ausführung von Einpackungen pp., nur für Damen. 4. Vortragsabend: Mittwoch, den 16. März, abends 8½ Uhr: Praktische Ausführung von Einpackungen pp. für Damen und Herren. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Der Verein ehem. 67er** begeht sein diesjähriges Stiftungsfest in Verbindung mit der Feier des 50jährigen Regimentsjubiläums am Sonnabend, 12. März, abends ½8 Uhr in den „Kaisersälen". Alle ehem. 67er sind willkommen.

* **Gewerkverein der Fabrik- und Handarbeiter (H. D.).** Das Wintervergnügen, bestehend aus einem Narrenabend mit allerlei Ueberraschungen findet am Sonntag, den 6. März in den Germaniasälen statt. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Frauenbildungsverein.** Dienstag, den 8. März, nachmittags Uhr im Klub: „Details aus der Frauenstimmrechtsbewegung." Dienstag, den 15. März, als letzte Versammlung im Wintersemester Teeabend mit Frau Lindner-Orban-Leipzig. Es werden zur Deckung der Kosten zu diesem Nachmittag Karten a 1 Mk. ausgegeben.

* **Hallesche Wanderriegen.** Am Sonnabend d. W. finden für beide Riegen Wanderungen in die Elsterauen bei Burgliebenau statt. Abmarsch 2½ Uhr vom Riebeckplatz. Kosten 50 Pfg., einschl. Bahnfahrt. Rückkehr 7½ Uhr. Jeder Schüler einer höheren Lehranstalt kann teilnehmen. Der Familienausflug ist auf Sonntag, den 13. d. M. verschoben.

* **Obstweinschänke an der Heide.** Morgen, Sonnabend, den d. M, von nachmittags 3½ Uhr an Konzert und Vorträge von Prof. Heinr. Grünfeld und Prof. Willy Burmester. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Der Zitherklub Halle-Cröllwitz** feiert am Sonnabend, den 12. März, im Saale der „Bergschenke" sein 6. Stiftungsfest. Die Uebungsstunden finden jeden Dienstag ½9 Uhr im Restaurant „Sonne", Richard Wagnerstraße, statt. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Aus dem Kampfe um die Weltanschauung.** Ueber dieses Thema wird Herr Direktor Pastor Stuhrmann aus Barmen am nächsten Sonntag, abends 8½ Uhr, im Saal des christlichen Vereins Junger Männer, Geiststraße 29, einen öffentlichen Vortrag für Damen und Herren halten. Pastor Stuhrmann ist durch seine Tätigkeit als Direktor des westdeutschen Jünglingsbundes, sowie als Schriftsteller eine in weiten Kreisen bekannte Persönlichkeit. Aehnlich wie Pastor Keller hat er, unterstützt durch hervorragende rednerische Begabung in seinen Vorträgen über moderne Weltanschauung stets großen Zulauf. — Ein zweiter Vortrag findet am Montag, abends 8½ Uhr in demselben Saal statt über das Thema: „Der moderne Hunger nach Wirklichkeit." — Jedermann, (Damen und Herren,) sind eingeladen. — Zutritt frei.

* **Gutenberg-Bund.** Der Bezirk Halle a. S. des Gutenberg-Bundes hielt im „Freyberg-Bräu" seine Bezirksversammlung ab, die sich eines äußerst zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Vertreten waren die Orte Bernburg, Eisleben, Halberstadt, Halle, Merseburg, Weißenfels, Wittenberg und Zerbst. Als Gäste waren noch Mitglieder von Leipzig, Weimar und Erfurt anwesend. Aus den Berichten der Ortsgruppen ging hervor, daß alle Mitglieder in tariftreuen Druckereien konditionieren. Auch sind in mehreren Orten bereits Lehrlingsabteilungen gegründet worden, in welchen in erster Linie die Fortbildung der Lehrlinge auf technischem Gebiete gepflegt werden soll. Alsdann hielt Herr Bundessekretär Felder-Köln einen Vortrag über: „Wie steht der Gutenberg-Bund zur Tarifgemeinschaft der Deutschen Buchdrucker". Der Vortragende legte an der Hand von Tatsachen dar, daß der Gutenberg-Bund seit seiner Gründung für die Tarifgemeinschaft eingetreten ist und es auch bis zum heutigen Tag getan hat. Als Ort zur nächsten Bezirksversammlung wurde Halberstadt gewählt.

* **Verband deutscher Versicherungsbeamten, Sektion Halle a. d. S.** In der Generalversammlung wurden zu Vorstandsmitgliedern gewählt die Herren Behrend zum 1., Günich zum 2. Vorsitzenden, Bartsch zum 1., A. Krause zum 2. Schriftführer, Schwenke zum 1., Schuricke zum 2. Kassierer und Leonhardt und Heine als Beisitzer. Für die am nächsten Freitag abends 8½ Uhr im kleinen Saale des „Wintergartens" stattfindende Mitgliederversammlung, für welche auch Gäste willkommen sind, hat Herr Ingenieur Feder einen Vortrag über: „Die internationale Hilfssprache" übernommen.

* **Der Lehrerverein Halle a/S. und Umg.** hält am Sonnabend den 5. März nachmittags 2½ Uhr im „Schultheiß", Poststraße 5, eine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht die Beratung wichtiger Anträge und die Vorbereitung der Osterversammlung. Auch die Mitglieder anderer Vereine sind geladen.

* **Das Bürger-Rettungs-Institut** hält seine Monatskonferenz Dienstag den 8. d. Mts. nachmittags 6 Uhr im „Ratskeller-Restaurant" ab.

* **Zweigverein Halle des deutschen Graben- und Fabrikbeamten-Verbandes.** Die nächste Monatsversammlung wird Sonntag den 6. März d. J. im „Ratskeller" hier abgehalten. In derselben wird über den am 20. d. Mts. hier stattfindenden mitteldeutschen Privatbeamtentag, über den in diesem Frühjahr in Bad Kösen abzuhaltenden Kreistag des Kreises 8, über Veranstaltung eines Lichtbildervortrags und über verschiedene Vorschläge des Verbandsvorstandes beraten werden.

* **Kreisverein Halle im Verbande deutscher Bureaubeamten.** Die Monatsversammlung findet Sonnabend, den 5. März d. Js. im „Augustinerbräu" statt. Zur Beratung kommt der Bezirkstag (1. Mai d. Js. in Zeitz) und Anträge zu demselben, der mitteldeutsche Privatbeamtentag am 20. März d. Js. (im Wintergarten,) zwei Rundschreiben des Verbandsvorstandes, der übliche Ausflug mit Familienangehörigen am Himmelfahrtstage usw.

* **Der Verein ehem. 20 er** hält am 8. März, abends 8½ Uhr, seine Monatsversammlung im Vereinslokal „Dresdener Bierhalle" ab. Zu dem am 5. März stattfindenden Tanzkränzchen im Hotel Kronprinz sind alle ehemaligen Regimentsangehörigen, die noch nicht Mitlieder des Vereins sind, als Gäste willkommen.

* **Der Kameradschaftliche Krieger-Verein von 1870/71** hält am Montag, den 7. März in „Borts Restaurant" seine Generalversammlung ab.

* **Der Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S.** hält seine nächste Monatsversammlung am 5. März im Vereinslokal „Reichshof" ab, in welcher Bericht erstattet werden soll über den am 6. Februar in Delitzsch abgehaltenen Vertretertag der Gruppe 56. Ferner veranstaltet der Verein am 12. März im großen Saale des „Wintergarten" sein Wintervergnügen.

* **Ober-Post- und Telegraphenassistenten-Vereinigung.** Die nächste regelmäßige Monatsversammlung der Ortsgruppe Halle a. S. findet Montag, den 7. März, 8½ Uhr abends, im Hotel „Weitiner Hof" statt. Assistenten, Postverwalter, Oberassistenten und char. Sekretäre, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Referat: Die Dienststellung der Ober-Post- und Ober-Telegraphenassistenten.

* **Grober Unfug.** In der vergangenen Nacht wurden von unbekannten Tätern in der Südstraße, Lindenstraße, Bernhardystraße, Streiberstraße und Wolfstraße die Straßenlaternen ausgelöscht, so daß einige Straßenteile in völlige Dunkelheit gehüllt waren. Außerdem wurden in der Wolfstraße vor den Grundstücken Nr. 16 und 18 die Ballons zweier Straßenlaternen anscheinend durch Steinwürfe völlig zertrümmert. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden.

* **Schwerer Unfall.** Gestern kam vor dem Grundstück Gr. Ulrichstraße 36 der stud. phil. Adolf Flaskämper beim Aufspringen auf einen in voller Fahrt befindlichen Anhängewagen der Straßenbahn zu Falle. Er wurde hierbei von dem Wagen eine Strecke mitgeschleift und erlitt anscheinend schwere Verletzungen am Kopfe und den Beinen, die seine sofortige Ueberführung in die Klinik erforderlich machten. — Vor dem Auf- und Absteigen von in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen ist schon wiederholt eindringlich gewarnt worden, zumal besonders in unserer Stadt bei den vielen scharfen Kurven in schmalen Straßen große Gefahren damit verknüpft sind.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Weitere Bürgschaften für die marokkanische Anleihe.

* **Paris, 4. März. (W. B.) Dem „Paris Journal" zufolge, hat Finanzminister Cochery beschlossen, als weitere Bürgschaft für die marokkanische Liquidationsanleihe im Betrage von 90 Millionen das Tabakmonopol in ganz Marokko und das Erträgnis der Güter des Machsen in den Häfen zu verlangen.**

* Paris, 4. März. (W. B.) **Aus Toulon wird berichtet, daß die Untersuchung über die im Arsenal von Toulon verübten Unregelmäßigkeiten fortdauernd neue Betrugsfälle zutage fördere. Der Skandal nehme einen überaus bedauerlichen Umfang an. U. a. wurde gestern in der Wohnung eines Beamten eine Durchsuchung vorgenommen. fünf weitere Verhaftungen stehen unmittelbar bevor.**

* Paris, 4. März. (W. B.) Aus Lille wird berichtet: Von den durch schlagende Wetter in den Kohlengruben von Douchy verwundeten Bergleuten sind gestern vier weitere gestorben.

* Athen, 4. März. (W. B.) **Der Regierungsentwurf betr. die Revision der Verfassung wurde in der Kammer vor dicht gefülltem Hause vom Ministerpräsidenten Dragumis eingebracht. Mavromichalis legte seinen Standpunkt in einer Rede dar, in der er u. a. sagte, die Einberufung der Versammlung, deren Aufgabe es sei, die Verfassung einer Revision zu unterziehen, stelle an und für sich eine Verletzung der Verfassung dar. Die revisionistische Versammlung könne sich leicht in eine verfassungebende verwandeln. Ministerpräsident Dragumis erklärte, im Lande herrsche vollkommene Ruhe. Der Führer der Bewegung vom 28. August hätten weder die Verfassung noch die Dynastie je angreifen wollen. Sie beabsichtigten, Reformen im Inneren durchzusetzen. Der König selbst sei immer ein treuer Hüter der Verfassung gewesen. Er habe anerkannt, daß die Einberufung einer revisionistischen Versammlung der einzige Ausweg aus der gegenwärtigen Lage sei. Die Furcht, aus der revisionistischen könne eine konstituierende Versammlung werden, halte er für grundlos. Das griechische Volk hänge an seinen Einrichtungen, und die Vertreter, die es in die Versammlung entsenden werde, würden von derselben Achtung gegen sie erfüllt sein. Der Führer der Mehrheit Theotokis erkannte an, daß die Führer der militärischen Bewegung möglicherweise von den erhabensten Erwägungen ausgegangen seien. Aber die gewaltmäßig und außerhalb der Verfassung geschaffene Lage dürfe nicht andauern. Man müsse ihr in Uebereinstimmung aller politischen Faktoren ein Ende machen. Das Volk müsse sein politisches Leben umwandeln. Es hänge an der Verfassung und strebe einzig danach, sie zu revidieren, um sie seinen Interessen besser anzupassen. Nachdem noch mehrere andere Redner gesprochen hatten, wurde die bereits gemeldete Abstimmung vollzogen.**

* Athen, 4. März. Der Regierungsentwurf betr. die Revision der Verfassung ist von der Kammer angenommen worden. Die Nationalversammlung wird am 14. September zusammentreten.

* **Rio de Janeiro,** 4. März. (W. B.) Bei der Präsidentenwahl entfielen bis gestern abend auf Hermes da Fonseca 233 332 und auf Barbosa 126 692 Stimmen.

* **Peking,** 4. März. (W. B.) Der russische Gesandte hat in der Frage der Kintschou-Aigon-Eisenbahn der chinesischen Regierung ein Gegenprojekt überreicht. Anstelle obiger Linie schlägt Rußland die Linie Kalgan-Urga-Kiachta vor, die mit dem russischen Reichsbahnnetz verbunden werden soll. Rußland hofft, daß das neue Projekt die Zustimmung der interessierten Regierungen und Banksyndikate finden wird.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer** hat hier, Mauerstraße Nr. 2, Telephon 3645 eine Geschäftsstelle errichtet, die Herr Franz Glaner leitet.

Der Fischer mit dem großen Dorsch auf dem Rücken

ist das Garantiezeichen für die echte

Scotts Emulsion,

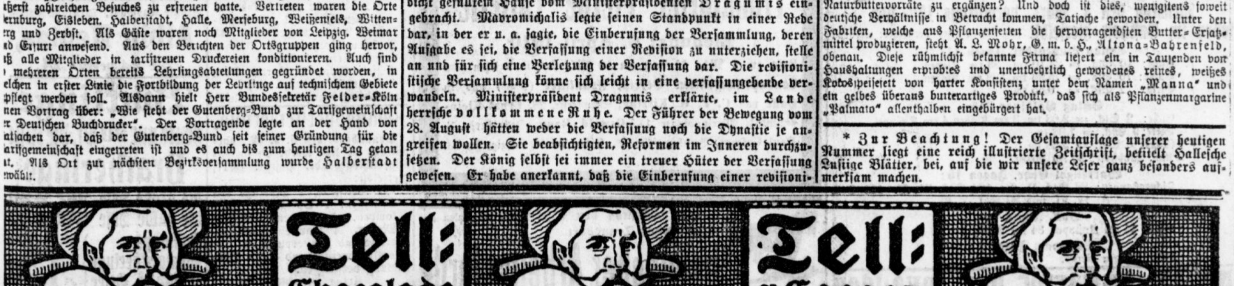
und nur diese ist nach dem Scottschen Verfahren hergestellt. Da es aber viele mehr oder weniger minderwertige Nachahmungen gibt, deren Verpackung der echten Scotts Emulsion täuschend ähnlich nachgemacht wird, so achte man beim Einkauf genau auf unsere Fischer-Schutzmarke und weise alle diese Nachahmungen zurück.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens!

Wenn Sie Ihr Kind gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

„Es liegt eine Krone im tiefen Rhein, gezaubert von Gold und von Edelstein." So wie diese Krone, wie der Schatz der Nibelungen auf dem Grunde des viel besungenen Stromes ruht, so schlummert wohl noch mancher ungehobene, wertvolle Schatz in den Tiefen der Erde oder im Pflanzenreich. Wer hat es vor 50 Jahren geahnt, daß Kokosnüsse innerhalb einigen Jahrzehnten berufen sein würden, mit dem Fettgehalt ihrer Früchte auf dem Nahrungsmittelmarkte die unzureichenden Naturbuttervorräte zu ergänzen? Und doch ist dies, wenigstens soweit deutsche Verhältnisse in Betracht kommen, Tatsache geworden. Unter den Fabriken, welche aus Pflanzenfetten die hervorragendsten Butter-Ersatzmittel produzieren, steht A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld, obenan. Diese rühmlichst bekannte Firma liefert ein in Tausenden von Haushaltungen erprobtes und unentbehrlich gewordenes reines, weißes Kokosspeisefett von harter Konsistenz unter dem Namen „Manna" und ein gelbes überaus butterartiges Produkt, das sich als Pflanzenmargarine „Palmato" allenthalben eingebürgert hat.

* **Zur Beachtung!** Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer liegt eine reich illustrierte Zeitschrift, betitelt Hallesche Lustige Blätter, bei, auf die wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betr. die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen, Sektion Stadtkreis Halle a. S.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Provinzial-Ausschusses zu Merseburg vom 22. Januar 1910, betr. die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen, — **Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg für 1910, Seite 46** — wird folgendes zur Kenntnis der Mitglieder gebracht:

Die Genossenschaftsmitglieder haben bei dem Sektionsvorstande, d. i. der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S., schriftlich anzumelden:

I. alle Aenderungen ihrer Betriebe einschließlich der mitversicherten Nebenbetriebe, welche für deren Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft überhaupt von Bedeutung sind, sowie jeden Wechsel in der Person der Betriebsunternehmer, jede Betriebseinstellung und jeden Uebergang an eine gewerbliche Berufsgenossenschaft,

II. alle Aenderungen in der Gesamtgröße der in einem Betriebe bewirtschafteten Flächen sowie in der Größe der zum Betriebe gehörigen, in derselben Kulturart bewirtschafteten Flächen,

III. alle Aenderungen in der Höhe des bei der Unfallversicherung in Ansatz gebrachten Grundsteuerbetrages, insbesondere infolge von Zuerwerb von Grundstücken durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbgang, Veräußerung von Grundstücken durch Verkauf rc., anderweitiger Veranlagung von Grundstücken zur Grundsteuer, Neuveranlagung bisher grundsteuerfreier bezw. nur ideell veranlagter Grundstücke (§ 25, Absatz 2 und 3 des Genossenschaftsstatuts) zur Grundsteuer, Befreiung bisher grundsteuerpflichtiger, demnächst ideell zu veranlagender Grundstücke von der Grundsteuer,

IV. alle Aenderungen in der Art der Beschäftigung oder der Höhe der Gehälter und Löhne der Betriebsbeamten und Facharbeiter, die eine für die Zuschlagsberechnung wesentliche Aenderung bedeuten.

Zu Ziffer III wird bemerkt, daß als besondere Kulturarten die folgenden Bewirtschaftungsweisen gelten:

a) Acker, Garten, Wiese, Hutung, Unland (diese gelten als eine Kulturart),
b) Wald,
c) Wasserstücke und sonstige Bewirtschaftungsarten.

Die Anmeldungen sind binnen 2 Wochen nach dem Eintritt der Aenderungen einzureichen.

Die Genossenschaftsmitglieder können sich hierbei der Vermittelung des Vertrauensmannes, Herrn Amtmann **Wolter**, hier, Kellnerstr. 1/3, bedienen.

Die Unterlassung der Anmeldung dieser Betriebsänderungen, sowie deren verspätete Anmeldung unterliegt der im § 157 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 vorgesehenen Ordnungsstrafe.

Halle a/S., den 28. Februar 1910.

Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S. als Sektions-Vorstand.

Bekanntmachung.

Der nächste **Kram- und Viehmarkt** wird am 17. und 18. März cr. auf dem Roßplatze abgehalten. Der Viehmarkt findet am 17. März cr. auf dem oberen Teile des Roßplatzes hinter dem Wasserturm statt und dauert von früh 7 Uhr bis nachmittags 1 Uhr. Der Auftrieb des Viehes darf vor 7 Uhr früh nicht erfolgen. Für die Dauer des Viehmarktes wird auch in diesem Jahre ein Bierschankzelt bis zu 30 m Länge und 13 m Tiefe zugelassen.

Hiesige Schankwirte, welche die volle Schankerlaubnis besitzen und auf das Schankzelt reflektieren, müssen ihre Bewerbungsgesuche spätestens bis zum 8. März cr. direkt an das Gewerbe-Polizei-Kommissariat hier, Dreyhauptstraße 6, schriftlich einreichen.

Die Verlosung dieses Schankzeltes erfolgt am Freitag den 11. März cr., vormittags um 10³⁰ Uhr im Polizei-Verwaltungsgebäude, Dreyhauptstraße 6, auf Zimmer Nr. 74.

Derjenige Bewerber, welchen das Los begünstigt, muß den Schankbetrieb persönlich und auf eigene Rechnung ausüben und darf Unterhaltungsmusik in dem Schankzelt ohne besondere polizeiliche Erlaubnis nicht veranstalten oder ausüben lassen.

Die Ausgabe der Marktstandzettel für den Krammarkt findet am Dienstag den 15. März cr. vormittags von 8 Uhr ab im Wasserturm auf dem Roßplatze statt.

An demselben Tage vormittags von 10 Uhr ab erfolgt gleichzeitig die Anweisung der Plätze für diejenigen Geschäfte, deren Inhaber Schank- oder Lustbarkeitssteuern zu zahlen haben, und für die Konditor- und Schmalzkuchenbuden.

Die übrigen Gewerbetreibenden erhalten ihre Plätze am Mittwoch den 16. März cr. vormittags von 9 Uhr ab zugewiesen.

Wer von den Gewerbetreibenden eine Spiel- oder Kaffeebude auf dem Krammarkte errichten will, muß hierzu eine besondere Erlaubnis und in Halle a. S. einen festen Wohnsitz haben. Diesbezügliche Gesuche sind spätestens bis zum 8. März cr. vormittags an das Gewerbe-Polizei-Kommissariat hier, Dreyhauptstraße 6, schriftlich einzureichen.

In den Spielbuden dürfen Gehilfen und Gehilfinnen nur dann beschäftigt werden, wenn dieselben in Halle a. S. wohnhaft und durchaus zuverlässig sind. Die Personalien dieser Personen sind in den Bewerbungsgesuchen genau anzugeben.

Der Verkauf von Pfauenfedern, Staubwedeln, Konfetti und Papierrollen, das Ausrufen der Waren und Besteigen der Tische usw. zum Zwecke der Anpreisung, sowie das sogenannte Abwärtsversteigern ist, letzteres auf Grund des Ministerialerlasses vom 16. April 1903, verboten.

Die Karussellbesitzer werden darauf hingewiesen, daß sie streng darauf zu halten haben, daß sich während der jeweiligen Fahrt des Karussells kein Publikum auf den Gängen der Fahrbahn oder in den Tunnels aufhält.

Der Verkauf von türkischem Honig darf nur aus dichtschließenden Glaskästen erfolgen.

Die Lustbarkeitssteuern und das Marktstandgeld werden im voraus erhoben und zwar bereits bei Aushändigung der Marktstandzettel im Wasserturm.

In jeder Verkaufs- oder Schaubude ist auf je 5 m Frontlänge ein größerer, mit Wasser gefüllter Eimer zu Löschzwecken bereit zu halten.

Die Schausteller und sonstigen Marktbesucher werden darauf hingewiesen, daß der Roßplatz **vor Montag den 14. März cr.** nicht befahren oder bestellt werden darf und daß der Platz am **Sonnabend den 19. März cr.** vollständig geräumt werden muß.

Halle a. S., den 26. Februar 1910. **Die Polizei-Verwaltung.**

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Forstrevier Vitzenburg.

Dienstag den 8. März, vormittags 10½ Uhr sollen im Gasthofe hierselbst folgende Hölzer versteigert werden:

Schlag Lindenthal, Jagen 11:
Eiche: 10 Stck. = 24,10 fm, 23 rm Kloben.
Buche: 70 Stck. = 75,98 fm, 128 rm Kloben.
Birke: 1 Stck. = 0,55 fm.

Schlag Gölbitzer Loh:
Eiche: 2 Stck. = 2,03 fm, 3 rm Kloben 4 rm Knüppel.
Birke: 9 Stck. = 1,98 fm.
Fichte: 8 Stck. = 3,88 fm.
And. Laubholz: 90 rm Reiser.

Warthügel Eiche, Jagen 15:
Fichtenstangen: 22 Stck. II. Kl. 184 Stck. III. Kl. 155 Stck. IV. Kl. und 30 Stck. V. Kl.

Bock, Jagen 2:
Eiche: 14 rm Knüppel, 84 rm Reiser.

Bockhang, Jagen 2:
Eiche 126 rm Reiser.

Militär-Anwärter und Invaliden der Unterbeamten.

Versammlung

Sonntag den 6. März, abends 6 Uhr im „Schultheiß", Poststr. 5, II.

Der Vorstand.

Nutzholz-Auktion.

Mittwoch den 9. März cr., vormittags 10 Uhr kommen im **Gasthof Burgkemnitz, Kr.** Bitterfeld, aus den Revierteilen „Alter Tierpark" und „Gräfenhainicher Breite"

ca. 50 Brettstämme und 600 Baustämme, Streben und Rollholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Forstverwaltung Burgkemnitz.

Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft.

Verpachtung.

Die Pläne Nr. 31, 32, 34, 35, 36 und 37 des **vormaligen Salzigen Sees** von rund 340 Morgen sollen in **Parzellen von je rund 5 Morgen** auf eine **fünfjährige Ernteperiode** d. i. vom 1. April 1910 bis 1. Oktober 1914 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Hierzu wird Termin auf

Freitag den 11. März ds. Js., vormittags 10 Uhr

im **Gasthof zum Kronprinz** in **Oberröblingen** anberaumt.

Pachtbewerber werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß Herr Obersteiger **Winter** in **Oberröblingen** angewiesen ist, etwa gewünschte Auskunft schon vorher zu geben.

Eisleben, den 3. März 1910.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion.

Ortskrankenkasse der Sattler, Maler usw.

Generalversammlung

für die Vertreter der in den Betrieben der Sattler, Tapezierer und Täschner, Buchbinder, Gerber, Kürschner, Beutler, Handschuh- und Mützenmacher, Maler, Photographen, Lackierer, Vergolder und Goldleistenfabrikanten, Perückenmacher, Coiffeure und Barbiere beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter

Montag den 14. März 1910, abends 8½ Uhr im **„Englischen Hof"**, Großer Berlin.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden. 2. Bericht des Rendanten über das Rechnungsjahr 1909. 3. Bericht der Revisoren und eventl. Entlastung des Rendanten. 4. Verschiedenes.

Der Vorstand. J. A.: **Carl Holubeck**, Vors.

Orts-Krankenkasse

für die

Maschinenfabriken, Dampfkesselfabriken und Eisengießereien sowie für die gesamten Feuerarbeiter zu Halle a. S.

1. Die versicherungspflichtigen großjährigen Mitglieder werden zu

Sonntag den 13. März 1910, vormittags ½10 Uhr

nach dem **„Volkspark"**, Burgstraße 27, zu einer

Wahl-Versammlung

hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Wahl von 48 Vertretern der Arbeitnehmer zu den Generalversammlungen.

Eine vom Arbeitgeber ausgestellte Legitimation ist mitzubringen.

2. Die **Arbeitgeber** der versicherungspflichtigen Mitglieder obiger Kasse werden zu

Montag den 14. März 1910, abends 8½ Uhr

nach **Kohl's Restaurant**, Königstraße 4, zu einer

Wahl-Versammlung

hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Wahl von 24 Vertretern der Arbeitgeber zu den Generalversammlungen.

Um **pünktliches** Erscheinen bittet

Halle a. S., den 2. März 1910. **Der Vorstand.**

V. Prämiierung des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Tieflandrindes in der Prov. Sachsen.

Am **Dienstag den 8. März 1910, morgens 8 Uhr** findet in **Magdeburg-Sudenburg**, im **Gehöft der Herren Gebr. Katzmann, Friedenstraße**, die V. Bullenprämiierung des Verbandes statt.

Zum Wettbewerb sind ca. 70 Bullen angemeldet.

Hier bietet sich die denkbar günstigste Gelegenheit zum Erwerb erstklassiger junger Zuchtbullen. Ganz besonders sei darauf hingewiesen, daß die besten alten Bullen des Verbandsbezirkes mit Nachkommen vorgeführt werden. Der Verband erhielt auf den Ausstellungen der D. L. G. in Berlin-Schöneberg 1906 auf 85 ausgestellte Tiere 37 Preise darunter 4 Siegerpreise und 14 erste Preise; Leipzig 1909 auf 64 ausgestellte Tiere 71 Preise, darunter den Königspreis u. 12 weitere Siegerpreise, sowie 21 erste Preise.

Frankfurter Pferde-Lotterie

Ziehung: 6. April 1910

Lose zu 1 Mk., 11 Lose zu 10 Mk., sind zu beziehen vom **Landwirtschaftlichen Verein, Frankfurt** (Main) und in **Halle** von **C. F. G. Kitzing**, Schmeerstr. 28, **Ernst Kleinschmidt**, Moritzzwinger 14, **Oswald Raue**, Delitzscherstr. 3, **Paul Grimm**, Bernburgerstr. 16, **Otto Arndt**, Leipzigerstr. 33.

Vom **Sonntag den 6. d. Mts.** empfehlen wir einen **großen Transport**

belgischer Arbeitspferde sowie Holsteiner und Oldenburger.

Gebr. Grunsfeld, Fernruf 1087.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Errichtung eines Kesselhauses für Kraftwerk Muldenstein bei Bitterfeld. Elektrische Zugförderung Dessau-Bitterfeld sollen öffentlich verdungen werden.

Die Verdingungsunterlagen sind im Zimmer 370 des Direktionsgebäudes der Eisenbahnverwaltung hier, Thielenstr. 2, zur Einsicht ausgelegt.

Dieselben können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 5.85 Mk. bezogen werden.

Versiegelte, mit der Aufschrift „Angebot auf Arbeiten und Lieferungen zur Errichtung eines Kesselhauses für Kraftwerk Muldenstein bei Bitterfeld" versehene Angebote sind bis zum Dienstag den 22. März 1910, vorm. 11 Uhr postfrei bei der unterzeichneten Bauabteilung einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt am obigen Termin im Direktionsgebäude der Eisenbahnverwaltung hier, Thielenstr. 2, in Gegenwart der etwa erschienen Bewerber.

Halle a. S., im Februar 1910.

Kgl. Eisenbahn-Bauabteil. b2.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend den 5. März cr., vormittags 10 Uhr versteigere ich im **„Schwarz. Adler" z. Ammendorf**, vorher dort eingestellt:

1 Vertikow u. 1 Sofa

öffentl. meistbiet. gegen Barzahlung.

Weingärtner, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 5. d. M., vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststr. 13—17 hier: **1 Plüschsofa** u. noch andere Sachen.

Jagemann, Gerichtsvollz. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 5. d. Mts., vormittags 10½ Uhr versteig. ich im Gerichtsgebäude hier: 1 Buffet, 1 Plüschgarnitur, 3 Herrenschreibtische, 1 Geldschrank, 1 amerikanische Kontrollkasse, 1 elektrische Kaffeemühle, 1 Schaukelstuhl, 1 Regulator, 1 Hängelampe, 3 Vertikows, 3 Kleiderschrk., 1 Waschtisch, 1 Waschservice, 1 Spiegel mit Schränkchen, 3 Sofas

gegen sofortige Barzahlung.

Grosse I, Gerichtsvollzieher, Laurentiusstr. 18, I.

Auktion.

Sonnabend den 5. d. M., nachmittags 2 Uhr versteigere ich Raunische Straße 15 (3 Schwäne) im Auftrage der Speditionsfirma Zillmann & Lorenz:

1) wegen verweigerter Annahme **12 neue Fahrräder,**

2) Lagergüter als 1 Kolli **Stahlwaren,** 5 Fl. **Desinfektionsöl, 1 Fahrrad** (Tandem,) 3 **Kisten Bücher,** 1 Kiste **Glaswaren,** Partie **Möbel** und große Partie **Kleidungsstücke** und **Wäsche,**

3) im Auftrage der Speditionsfirma G. Bester G. m. b. H. 14 Fl. alkoholarmen **Sekt,**

4) für Herrn Albin Barth einen Rest neue **Schuhwaren,**

5) einen **Ladentisch,** 50 **Gartentischdecken,** Bierseidel, Menagen, **1 Soxhlet-Apparat** u. v. a. S.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Gegenstände sind teilweise gebraucht; Besichtigung von 12 Uhr an.

Oscar Knoche, beeid. Versteigerer, Krausenstraße 27.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 5. März 1910, **vormittags 10½ Uhr** versteigere ich Poststraße 13/17 hier:

2 Ladentische mit Standwage und Gewichten, 1 Glasschaukasten, 3 gr. Warenregale, 45 Flaschen Rotwein, 80 Flaschen versch. Weine, 1 Schreibtisch m. Sessel, Eiche, 1 Partie Sekt, 1 Kommode u. dergl. mehr.

Ranneberg, Gerichtsvollz. i. Halle/S.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 5. d. M., **vormittags 11 Uhr** werde ich im Zivilgerichtsgebäude, Poststr. 13/17, hierselbst:

1 Bettstelle, 1 Matratze mit Keilkissen, 1 Spiegel, 2 Gaslampen, 5 Dutzend silberne Messer, 1 Partie Gardinencreme und Fensterputzpasta

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Krieg, Gerichtsvollzieher.

Ia. Hasen, Kaninchen,

feistes Rotwild, fr. geschl. Renntier, Poulets, Poularden u. Suppenhühner, **fr. Schneehühner u. Birkwild** empfiehlt preiswert **Walter Raue,** Jacobstr. 15 und Wochenmarkt.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 5. März cr., vormittags 11 Uhr versteigere ich Poststraße 13/17 hier:

100 Kisten und Pakete Zigarren, 1 Faß Weinessig, 116 Liter, 1 Piano, 1 Prunkschränkchen, 1 Schreibpult, 1 Herrenschreibtisch, 1 rotes Plüschsofa, 1 Stegtisch und ein Kleiderschrank

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Mennicke, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Weise hier, versteigere ich **Sonnabend, den 5. März cr., vormittags 10 Uhr** in der **Versteigerungshalle Poststraße 13/17** hierselbst:

100 Flaschen naturreinen Samos, 100 Flaschen naturreinen Portwein, 100 Flaschen naturreinen Bordeauxwein und 100 Flaschen naturreinen Stachel- und Johannisbeerwein

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung von ¾10 Uhr ab.

Mennicke, Gerichtsvollzieher

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 5. März cr., vormittags 10 Uhr versteigere ich Poststr. 13/17 hierselbst: 1 Vertikow, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Ladentisch, 1 Ladenregal mit Glasfenstern und 1 kl. Ladentisch.

Grosse II, Gerichtsvollz. i. Halle S.

Sonnabend den 5. d. M. werde ich in der Versteigerungshalle (Zivilgericht) Poststraße 13—17

1 Kleiderschrank, 1 Sofa, 1 Spiegelkommode zwangsweise gegen Barzahlung versteigern.

Graumann, Hilfsgerichtsvollzieher

Beglaubigte Abschrift.

In der Strafsache gegen 1. pp. 4. den Maurer **August Elter** in Lettin, geboren am 31. März 1855 in Nietleben, evangelisch, wegen Beleidigung

hat das Königliche Schöffengericht in Halle a. Saale am 8. Februar 1910 für Recht erkannt:

pp. Der Angeklagte August Elter ist der öffentliche Beleidigung schuldig und wird deshalb zu einer Geldstrafe von 10 — zehn — Mk., im Nichtbeitreibungsfalle zu 2 — zwei — Tagen Gefängnis, verurteilt. Dem Beleidigten, Gendarmerie-Wachtmeister Findling, wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung des Angeklagten August Elter auf Kosten desselben binnen einer von der Zustellung des rechtskräftigen Urteils laufenden Frist von zwei Wochen einmal im General-Anzeiger für Halle a. S. öffentlich bekannt machen zu lassen. Der Angeklagte hat die durch das Verfahren gegen ihn erwachsenen Kosten zu tragen. Die Richtigkeit der auszugsweisen Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft bescheinigt.

Halle a. S., den 26. Febr. 1910.

(L. S.) Hartung,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5% in Rabattmarken.

Zur Konfirmation

empfehle:

Gesangbücher, Bibelsprüche, Widmungsbücher, Konfirmationskarten.

Schmucksachen:

Uhrketten, Halsketten, Broschen, Kreuze, Medaillons, Ohrringe.

Lederwaren:

Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Schreibmappen, Poesie- u. Schreibalbums, Photographie-Albums, Schmuck- u. Handschuhkasten, Damenhandtäschchen.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Bücklinge

heute nur 90 Pf. die Kiste

Bratheringe

die große Dose Mk. 2.20
die halbe Dose Mk. 1.20

Rollmops, Bismarckheringe, Hering in Gelee — die 4 Ltr.-Dose **M. 1,70**

empf. aus heute eingetroffener Waggonladung

Carl Hoefer, Bärgasse 5

Zahn-Atelier Alwine Jasse,

Augustastr. 20, II.

Familien-Nachrichten

Adolf Greter
Margarete Greter
geb. Lühr
Vermählte.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter
Minna Günther,
sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Witte für die trostreichen Worte am Grabe. Dank auch Herrn Direktor Buchmann und Beamten, sowie den werten Mitarbeitern der Halleschen Röhrenwerke. Besonderen Dank für die vielen Kranzspenden.
Halle a/S., d. 4. März 1910.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Günther
nebst Kindern.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes **Ernst** sagen wir allen von nah und fern unsern tiefgefühltesten Dank. Dank Herrn Pastor Martin für seine tröstenden Worte. Dank Herrn Oberamtmann Richter und Gutsbesitzer Pitzschke für die uns gestellten Träger. Dank seinen lieben Lehrern und der Schuljugend für den schönen Palmenschmuck. Dank dem Musikdirigent Herrn Brade für sein ehrendes Geleit, sowie allen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten und unserm Sohn das letzte Geleit gaben.
Die tieftrauernde Familie Haberland
nebst Großvater u. Verwandten.
Gütz b/Landsberg.

Konfirmanden-Geschenke
in Broschen, Ketten, Ringen, Armbändern etc.
Nur **zuverlässige, ausprobierte** Qualitäten, darum unbedingte Garantie für gutes Tragen.
Bruno Klinz, Goldschmied,
Gr. Ulrichstrasse 41. 5 Prozent Rabatt.

Fabrikation
massiv goldener **fugenloser Verlobungs- und Trauringe.**

Fabriziere diese in eigener Werkstatt u. deshalb besonders preiswert. Halte stets grosse Auswahl, 600 Stück in 20 modernen Fassons vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Politur u. Form zu verändern.
Trauringe massiv Gold 333 M gestempelt v. 4—10 Mk.
Trauringe massiv Gold 585 M gestempelt v. 12—30 Mk.
Trauringe, 750, 900 u. 950 gest.
Gravierung gratis.
Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein.
Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier,
nur Gr. Ulrichstr. 48.
Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten, gegenüber der Bölbergasse.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe,
fugenlos, aus gewalztem Golde, in jeder Façon und Preislage.

Grosse Auswahl stets am Lager. Auf besonderen Wunsch **Extra-Anfertigung** in kürzester Zeit.
Gravierung gratis.
Robert Koch,
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
nur Leipzigerstr. 44.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.
Gegr. 1873.

Plötzlich verschwunden
sind alle Klagen über rauhe oder fusselige Wäsche durch meine neue
Wasser-Enthärtungsanlage.
Ich garantiere schonendste Behandlung, keine Verwendung von Chlorkalk, bei günstiger Witterung Rasenbleiche und Trocknen im Freien. Ich zahle demjenigen, der mir das Gegenteil beweist,
1000 Mark Belohnung.
Fernspr. 595. **Galgenberg** Fernspr. 595.
Dampfwäscherei — Färberei
Chem. Reinigung.

Magenleidenden
eile aus **großer Dankbarkeit** gern **umsonst** mit, was **meiner Frau** und **mir** nach langen vergeblichen Versuchen **endlich gleich großartig geholfen hat.** Lehrer **Tessmann,** Hamburg 36, Ausschlägerweg 23.

Heute vormittag 10½ Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Ingenieur
Fritz Lucke
im Alter von 69 Jahren.
Halle a. S., Maybachstr. 3, den 3. März 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Donnerstag mittag 12 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Schwester und Tante
Witwe Bertha Ströfer
geb. **Hanson**
im fast vollendeten 77. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Leipzigerstr. 73, III.
Die Beerdigung findet Montag den 7. März, vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unseres lieben Entschlafenen, des Gutsbesitzers
Theodor Thiele
sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank aber dem Kriegervereine Zöberitz u. seinem Vorsitzenden für die warmen Worte treuer Kameradschaftlichkeit am Grabe.
Braschwitz u. Erdeborn, den 3. März 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die wohltuenden Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter, sagen wir nur auf diesem Wege innigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte am Grabe.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
W. Philipp, Niemeyerstraße 6.

Konfirmations-Geschenke
empfiehlt in **größter Auswahl**
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Flüssige
Crême-Farbe
z. Färben von Gardinen, Spitzen ꝛc., färbt licht- u. luftecht, dabei i. schöner gleichmäßig. Farbe. Allein zu haben in Fl. zu 20 u. 40 ₰ bei
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstraße 6.

Doktor Weber's **Arnikaöl,**
wirksamstes u. unschädlichstes Hausmittel gegen **Haarausfall u. Schuppenbildung,** à Flasche **75 u 50 Pfg.** empf. **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30, **Helmbold & Comp., Thomasius-Drogerie,** Thomasiusstraße

Sind Sie Kenner
von reinem Bienenhonig?
dann holen Sie sich zur Probe ein Pfundglas davon für **90 Pfg.** im **Konfitürengeschäft** Glauchaerstr. 3.

Zur Konfirmation
empfehle
Uhren

in vielhundertf. Auswahl.
jedes Stück gewissenhaft **geprüft und abgezogen,** daher **richtig und dauernd gehend.**
Billig, reell u. gut!

Moderner Schmuck,
Ringe, Broschen, Colliers,
Armbänder, Uhrketten etc.
in **großartiger Auswahl billigst.**
E. Radecke, Uhrmacher,
Steinweg 1.
Rab.-Sp.-V. 5% Rab. Tel. 2576.

Total-Ausverkauf
in **Herren-Mode-Artikeln**
Schmeerstr. 21
wegen Aufgabe dieser Filiale
zu ganz gewaltig herabgesetzten Preisen.
Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstr. 36.

Konfirmanden-Anzüge
elegante chike Sachen

Preis	**Mk.**	**16**
„	„	18
„	„	20
„	„	22
„	„	24
„	„	26
„	„	28
„	„	30
„	„	33
„	„	36

Otto Knoll, obere Leipzigerstr. **36.**
Tel. 710. — Rabatt-Verein.

Fensterscheiben
aller Art nach Maß geschnitten, auch eingesetzt, liefert billigst
Rich. Scheibe, Lindenstr. 4.

Stellen finden

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Vakanzenpost“ Eßlingen 157.

Agenten — Reisende
für unsere weltberühmten Fabrikate bei hohem Verdienst überall gesucht.
Grüssner & Co., Neurode,
Holzrouleaux- und Jalousienfabrik,
Ges. gesch. Gardinenspanner.

Jung. **Mann** für leichtere Kontor-Arbeiten gesucht. Flotte Schrift, Stenographie u. Schreibmaschine Bedingung. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. bish. Tätigkeit u. O. 6334 an die Exped. ds. Bl.

10 000 Mark jährl. Verdienst!
Größere angesehene leistungsfähige Fabrik wünscht das Alleinvertriebsrecht eines
ohne jede Konkurrenz
dastehenden spielend leicht verkäuflichen Artikels D. R. P. und D. R. G. M. angem. für den Reg.-Bez. Merseburg zu vergeben. Vornehme streng reelle Sache, passend für jedermann, da keinerlei Kenntnisse erforderlich. Großer Umsatz und Verdienst von allem Anfang an. Risiko vollständig ausgeschlossen. Zu betreiben auch ohne Aufgabe des Berufes. Erforderliches Barkapital Mk. 750.—. Offert. an: **Deutsche Industrie-Gesellschaft, G. m. b. H., Leuben, Bez. Dresden.**

Tüchtiger Reisender
der Mühlenbranche, vertraut mit der Bäcker- und Landkundschaft, zum 1. April od. später gesucht. Offert. u. T. 8377 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Als Zeichner
und **Pauser junger Mann** aus der Maschinenbranche sof. oder 1/4. gesucht.
Thiem & Töwe,
Hordorferstr. 4.

Vertreter.
Ein bei den Fabrikanten gut eingeführter Herr für den Verkauf einer **vorzüglich bewährten**
Kesselstein-Lösung
gesucht. Nur Agenten mit Ia. Refer. belieben Ang. u. B. 921 an **Jak. Vowinkel, Elberfeld** einzusenden.

Schlosser- u. Drehermeister
mit vieljährigen, praktischen Erfahrungen für eine mittlere Maschinenfabrik gesucht. Derselbe muß gutes Verständnis für richtige, rationelle Arbeitsverteilung, möglichste Ausnutzung der Werkzeugmaschinen und gute Instandhaltung der letzteren besitzen. Gefl. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsanspruch, des Alters und frühestens Eintritts unt. T. 8197 befördert die Exped. ds. Blattes.

Bautechniker
(Bauführer), selbständiger Arbeiter für größeres Architektur-Atelier sof. od. 1. April in dauernde Stellung ges. Off. m. Lebenslauf u. Gehaltsanspr., Zeugn.-Abschr. u. **E. K. 852** a. Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66a.

Eine außergewöhnlich gute
Existenz
bietet sich einem strebsamen Herrn, der sich auf reeller Basis ein jährliches Einkommen von wenigstens 4000 Mk. sichern will, durch Uebernahme der Alleinvertriebsrechte eines vollständig neuen u. patentierten Artikels für Reg.-Bez. Halle-Merseburg zum einmaligen festen Preis von 250 Mk. Keinerlei Vorkenntnisse nötig. Persönlich zu sprechen vorm. 10—1 nachm. 3—6 Uhr
Neuer Hallescher Hof, Sternstr.

Geld-Schränke!
Wer will Vertretung?
Offert. u. K. 6590 a. d. Exped. d. Bl.

Bautechniker
f. **Bureau u. Bauleitung,** energisch und dispositionsfähig, **sofort gesucht.**
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **B. O. 9595** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mehrere tüchtige
Rockarbeiter
sofort gesucht.
S. WEISS.

Jüngerer Kontorist
per 1. April cr. gesucht. Derselbe muß etwas Kenntnis der Eisenbaubranche haben. Meldungen mit Gehaltsansprüchen unter J. 6589 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Aelterer, nücht. Mann,
schreibkundig u. redegewandt, der über einige tausend Mk. verfügt, findet bei mäßigem Gehalt dauernde Stell. Off. m. näh. Angab., Alt., Ansp. u. K. 6570 an die Exped. ds. Bl.

Verkäufer für Grabdenkmäler auf hohe Prozente sofort gesucht. Offert. unt. M. 6512 an die Exped. ds. Bl. erb.

Sichere Existenz können s. strebs. Leute a. Stände durch d. Vertrieb e. großart. patent. Massenartikels gründen. Betriebskap. u. Laden n. nötig. Off. u. F. 6506 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Hoher Verdienst! Zum Vertrieb e. leicht. verkäufl. Artikels werden redegew. Pers. ges. Off. u. E. 6505 a. d. Exped. ds. Bl. erb.

Glänzende Existenz
f. **verläss. Mann,** gl. w. Beruf, ob in **Stadt** od. **Dorf** wohnh. als **Filialhalter** ges. Nur ehrl., wenn auch einf. Leute werden berücksichtigt. Dauernde u. sehr lohn. Tätigk. Vers. v. Postpaketen. Einige Stunden Tätigk. tägl. genügen. Laden u. Kap. n. erforderl. **Rhein. Industrie G. m. b. H. Mehlem-Rhein.** (Rückp. erbet.) Bewerber erhalten gleich Antwort.

Ein tüchtiger
Klempner
zum sofortigen Eintritt gesucht von
Gewerkschaft Salzmünde, Schachtanlage Zappendorf.

Ein tüchtiger Zwicker
für dauernd sofort gesucht.
Albin Schindler, Pantoffelfabrik mit elektr. Kraftbetrieb. **Roitzsch.**

Stellmacher gesucht,
sowie **Müller** für Kugelmühlen.
Schraplauer Kalkwerke, A.-G., Schraplau.

Stellmacher
sucht sofort **Plötz,** Stellmacherei m. Kraftbetrieb, **Schönnewitz.**

Tüchtiger jüngerer Chauffeur,
möglichst verheiratet, z. baldigsten Eintritt **gesucht.** Offerten unt **H. 6541** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

Verh. Knechte sofort u. 1/4. gesucht.
Tagelöhnerfamilien,
Led. Knechte sofort u. 1/4. gesucht.
Richard Renner, Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3**

Es erhalten Stellung für sof., 1. April u. später: Verh. und led. Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Rechnungsführer, Volontäre, Volontärverwalter, Eleven, selbst. ältere Mamsells u. jüngere unter der Hausfrau, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, Stützen aufs Land, verh. u. led. Gärtner, verh. Maschinist (gelernter Schlosser, der schon auf Rittergütern gearbeitet hat), verh. Gartenarbeiter, junge Gärtnergehilfen, verh. Hofmeister, Leuteaufseher (müss. polnisch sprechen können), Oberschweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Kuhmelker, Ochsenfütterer mit erwachsenem Kinde, verh. u. led. Schafknechte, Schafjungen, verh. u. led. Schweinemeister, verh. u. led. Kutscher, Kutschjungen, Knechts- u. Tagelöhnerfamilien, viele led. Pferde- u. Ochsenknechte u. Dienstmädchen aufs Land durch den
Arbeitsnachweis
der Landwirtschaftskammer, Halle a/S., Riebeckplatz 3.

Polko's „Andenkaffee“
(eingetragenes Wortzeichen mit Schutzmarke) ist ein aus den Anden Südamerikas stammender Kaffee, welchen ich seit 16 Jahren führe, und welcher sich vor allen anderen Kaffeesorten durch ein spezielles Aroma u. durch Kräftigkeit auszeichnet. Bei meinem 17 jähr. Aufenthalte in Südamerika habe ich den Kaffee dort in seiner Qualität erkannt. Für diesen Kaffee suche ich **für Halle a. S. einen solventen**
Alleinverkäufer
mit offenem Geschäft.
Paul Polko, Bitterfeld.
(Agentur der Hamburg-Amerika-Linie.)

Tücht. **Rock- u. Tagschneider** gesucht Brüderstr. 11.

Schneider auf Woche findet dauernde Beschäftig. **Harz 27.**

Vorzügliches Existenz-Angebot.
Der **Alleinvertrieb** eines riesenabsatzfähigen 50-Pf.-
Massen-Haushaltartikels
(jede Hausfrau unbed. Käufer) ist für den Regierungsbezirk Merseburg zu vergeben, 2—300 Mk. Barkapital erforderlich. Besuche **erbeten nur** morgen, Sonnabend, Hotel „Deutscher Hof“ bei **Seifert.**

Verein d. Hot.- u. Rest.-Angest. Für Saison suche **Rechnungskellner** m. Kaution, **jg. Kellner** z. sof. Antritt, **jg. Kutscher** f. Hotel in Jahresstellung.
Christian Klages, Stellenvermittler, **Gr. Ulrichstr. 20, I.**

Knechte, Burschen
nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, **auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin,
Merseburgerstraße 9.

Zuverlässigen Arbeiter,
der Drill- u. Hackmaschine führen kann, bei gutem Lohn u. Akkordsätzen, freier Wohnung und Kartoffelland sucht bald
Domäne Weidenbach bei Querfurt.

Kuhmelker,
suche per 1. April, ebenso led. u. **verheir. Knechte.**
Richard Hoffmann, Stellenvermittler, Halle S., Kl. Klausstr. 14.

Putzer zum sof. Antritt gesucht (Mechaniker bevorz.). **Christian Klages,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 20, I.

Suche zu Anfang April einen **Möbelverpacker,** der Privat zum Bahnversand Möbel einpacken versteht. Off. unt. U. 6578 a. d. Exp. d. Bl.

Pferdeknecht,
17—18 Jahre gesucht. Zu erfragen Filiale d. Gen.-Anz. **Reideburg.**

Ordentl. led. **Knecht** sof. gesucht.
A. Agde, Nietleben.

Hof- und Feld-Aufseher, Hofmeister, Gärtner, Ziegelmeister, Schmiede, Stellmacher, Diener, Krankenwärter, Oberschweizer mit Kaution für Abmelkstall, Kuhmelker, Schäfer, Knechte, Tagelöhnerfamilie, selbst. Landwirtsch., Köchinn., Jungfern, Kindergärtnerinn., Kinderfrau., Dienstmädch., Wärterin. f. Stell. **Friedrich Große,** Stellenvermittler, Barfüßerstr. 9. Tel. 3327.

Jüngerer Bautechniker,
flotter Zeichner, zum Anfertigen von Entwürfen, Kostenanschlägen u. Abrechnungen per sof. ges. Off. m. Ref. u. Gehaltsanspr. an **W. Freyer,** Baugeschäft, **Jessen,** Bez. Halle.

Kohlengroßhandlung sucht zu sofort einen tüchtigen eingeführten
Reisenden
für Provinz Sachsen u. Brandenburg. Off. mit Gehaltsansprüchen nebst Bedingung. unt. U. P. 9596 an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Photo-Sammler gesucht Gr. Wallstr. 3, 3 Tr.

Tüchtiger
redegew. jg. Mann
gesucht. **During,** Gr. Märkerstraße 4, Seitengebäude.

Friseurg. f. Sonnab. u. Sonnt. ges. Scheidewind, L. Wuchererstr. 60.

Jüngerer Barbiergehilfe gesucht Lessingstraße 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0007

Tücht. Friseurgehilfe sofort ges. Klaes, Beyschlagstraße 24, part.

Sofort Stellung erhalten: Schlosser, Monteur, Heizer, Maschinist, Dreher, Kassierer, Aufseher, Diener, Kutscher. J. Obst, Liegnitz, Wallstraße 4.

Tücht. Maschinenarb., gelernter Tischl., f. Holzbearb. ges. Balasus u. Kunert, Leitergasse 1.

Einen jüngeren **Sattlergesellen** sucht sofort Karl Dorrhauer, Nebra a. Unstr.

Tapezierer, (flotter Kleber) sucht M. Rose, Ammendorf.

Schuhmacher a. g. R.-Arb. ges. R. Kusche, Glauchaerstr. 3.

Zum 1. 4. 10. suche für Gut bei Halle einen verh. **Ochsenhofmeister** u. desgl. **1 Leuteaufseher** f. hiesige Leute. Off. m. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. u. U. R. 9597 an Rudolf Mosse, Halle S.

Ein verh. Pferdeknecht und eine ordentliche Arbeiterfamilie sucht zum 1. 4. 1910 C. Bieler, Rittergut Merbitz bei Nauendorf (Saalkreis).

14jährig. Hausbursche, der jetzt noch zur Schule gehen kann, ges. Tuchgeschäft Gr. Märkerstr. 13.

Jg., kräftigen Arbeiter mit nur gut. Zeugn. sucht zum sof. Antritt Carl Traeger, Geiststr. 23.

Garantiert dauernde, gutlohnende **Heimarbeit** erhält jede Dame durch leichte, interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Näheres durch Prospekt m. fertigem Muster geg. Einsendung v. 30 Pf. in Mark. b. Centa Kolb, Vers.-Gesch., Kempten 38 (Allgäu, Bayern).

Bad Suderode am Harz. 2 junge Mädchen find. freundl. Aufnahme in besserer Fremdenpension vom 15. Mai bis 15. Sept. zur Erlernung der feinen Küche und d. Haushaltes. Pensionspreis 200 M **Villa Krenkel.**

Für Filiale suche ich gut emfohlenes **Fräulein als Zweite.** Gefl. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit nur schriftl. erb. Färberei Mauersberger, Ammendorf.

Aelterer, unabhängiger Mann, mit Gärtnerei vertraut, gegen freie Wohnung und Lebensunterhalt gesucht. Zu erfragen in der Filiale des „General-Anzeiger" in Cröllwitz.

Jüngeres Fräulein mit guter Schulbildung, welches sich als Kassiererin ausbilden will, per 1. April a. c. gesucht. Burghardt & Becher.

Gesucht für sofort von einzelnem Herrn zur Führung des Haushaltes **eine anständige Frau** in den mittleren Jahren aufs Land, die im Kochen erfahren u. die Hausarbeit mit übernimmt. Offert. nebst Gehaltsansprüchen unter T. 8317 an die Expedition ds. Bl. zu senden.

Kochmamsells für Saison u. Jahresstellen sucht Heinrich Schwanneke, Stellennachw. Deutscher Kellnerbund, Braunschweig. Fr. Wilhelmstr. 18.

Anständ. tücht. Mädchen wird 1. April gesucht. Frau Püpcke, Diemitz. Berlinerstr. (Zuckerfabrik).

Bessere ältere Dame als Wirtschafterin sofort ges. Angerweg 55.

Gesucht für 1. April ein **Stubenmädchen,** welches in Handarbeiten bewandert ist und ein einfaches jüngeres **Hausmädchen,** beide für den Privathaushalt. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **Asyl Carlsfeld** bei Brehna.

Für meine beiden Kinder, Mädchen 9 Jahr, Knabe 6 Jahr, suche ich z. 1. April ein erfahrenes **Kinderfräulein,** welches auch Schularbeiten beaufsichtigen kann. Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen einsenden an Frau E. Lüdicke, Rittergut Lissa bei Klitzschmar, Bez. Halle.

Arbeiterinnen und Plätterinnen stellt ein Wäscherei Galgenberg, Halle a. S.

Zuverlässiges Mädchen per 1. April gesucht Kl. Ulrichstraße 18, II.

Zum 1. April **ordentl. saub. Mädchen** ges. Geiststr. 9, Bäckerei.

Filialleiterin mit Kaution per sofort gesucht. Färberei Wolff, am Rosengarten.

Gebildet. Fräulein nicht über 25 Jahre, im Klavierspiel erfahren, zur Aufsicht und zum Klavierüben zu 3 Kindern für nachmittags gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Montag von 2—4 Uhr Leipzig, Schwägrichenstr. 27.

Alleinst. Pers., m. einf. Haush. m. 2 Kind. f. k., v. früh 7 b. 8 Uhr abds. ges. Off. u. N. 6493 a. d. Exp. d. Bl.

Junges saub. Mädchen 1. April gesucht Magdeburgerstr. 10, II.

Kindermädchen gesucht Melanchthonstraße 41, pt.

Suche zum 1. April oder früher ein erfahrenes Stubenmädchen. Frau M. Dryander, Freigut Zabitz bei Friedeburg a. S. Vorzustellen Jägerplatz 16, II., 3-4 Uhr.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche u. Haus in kleinen besseren Haushalt z. 1. 4. 10 gesucht Blumenthalstraße 11, pt.

Verkäuferinnen für **Hausstandartikel** in dauernde gut bezahlte Stellung zum 1. April gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen von branchekundigen Damen erbeten. **Rudolph Karstadt, Lübeck.**

Tüchtige Verkäuferinnen für Haus- u. Küchengeräte, Galanteriewaren sucht M. Bär, Gr. Ulrichstr. 54.

Wir suchen sofort für unsere Wäschestube einige **Näherinnen.** Ferner stellen wir ein junges Mädchen zum perfekten Erlernen der Wäschenäherei, sowie ein Mädchen für leichte Handarbeiten ein. **Menckhoff & Co.,** Geiststr. 19.

Geschäfts-Verlegung. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, besonders meinen werten Kunden hierdurch die erg. Mitteilung, daß ich mein **Spezial-Putzgeschäft** in mein Grundstück **Leipzigerstraße 69** verlegte, nachdem ich das Geschäftslokal durch Umbau modernisiert habe. Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte höfl., mir dasselbe auch bei meinem neuen Unternehmen bewahren zu wollen. Mit vorzüglicher Hochachtung **Ad. Künzel,** jetzt Leipzigerstraße 69. NB. Eröffnung: Sonnabend den 5. März, nachmittags 4 Uhr.

Vorzüglich gute und passende Stellen für weiblich. hochherrschaftl. Personal hat stets Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Suche stets: Wirtschaftsfräulein, Kochmamsells, Köchinnen, Mädch. f. Küche u. Haus, Jungfern, Stubenmädchen, Stützen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Hausmädchen f. Güter, Land, wirtschafterinnen haben große Auswahl an Stellen mit höchstem Lohn.

Tüchtige **Zuarbeiterinnen** für Taillen u. Röcke gesucht. Atelier Bielefeld-Beetz, Brüderstr. 4.

Junges ehrliches Mädchen sofort in leichten Dienst gesucht. Ewald. Blumengeschäft, Steinweg 25.

Nach Leipzig gesucht z. 15. März oder 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes tüchtiges Hausmädchen. Näheres Königstraße 22, II.

Verein d. Hotel- u. Rest.-Angest. Suche sof. u. z. Saison j. Köchin, Kochlehrl. o. Verg., Zim.- u. Hausmdch. Christian Klages, Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 20, I.

Tüchtiges, starkes, sauberes Mädchen. nicht unter 18 Jahren, katholisch bevorzugt, in besseren Haushalt für alle Arbeiten gesucht. Gute Behandlung u. Lohn zugesichert, gute Zeugn. erforderl. Magdeburgerstr. 48, I.

Junges Mädchen, im Schneidern geübt, gesucht Uhlandstr. 1. II. r.

Nach Leipzig bescheid., tücht., kräft. Mädchen p. sofort oder später, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarb. übernimmt, in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. Näh. Marienstraße 8, part.

Junges, kräftiges Mädchen, vom Lande bevorzugt, für Küche u. Hausarbeit ges. Auch ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Antritt 1. 4. od. früher. Lichtenhainer Krug, Geiststraße 47.

Tüchtiges Mädchen das etwas kochen kann, für herrschaftlichen Haushalt (2 Pers.) ges. z. 1. April Blumenstr. 7, II.

Fleiß., solides Mädchen, welches etwas kochen kann u. die Hausarb. versteht, zum 1. April gesucht Alter Markt 3, II. Meldezeit 4-7 Uhr.

Suche f. l. Dienst ein Mädch. v. 14 b. 16 J. Fr. Picht, Merseburgerstr. 110.

Kräftiges 14—15 jähr. Mädchen zum 1. 4. für kleine Landwirtschaft gesucht. Albert Reinicke, Lettin.

15-17 j. f. Mädch., a. l. v. L., sof. od. später ges. Reilstr. 26, H. pt.

Umsicht., saub., ält. Dienstmädch. od. unabh. Frau z. sof. Antritt ges. Kl. Ulrichstr. 24 b, Restaurant.

Junges Dienstmädchen vom Lande zum 1. April gesucht. Hirsekorn, Augustastraße 8, I.

Suche ein saub., fleißiges, besseres Dienstmädchen. Herrmann, Humboldtstr. 40.

Dienstmädchen (nicht unter 18 J.) z. 1. 4. gesucht. Hecht, Lauchstädterstraße 9.

Mädchen für gute Privatstellen 1. 4. ges. **Richard Renner,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Suche Mädch. f. Küche u. Haus, 40 bis 60 Tlr., Mädch. a. Güt. kostenfr. 65—80 Tlr. Louise Herrmann, Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Saub. fleissiges Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 1. April Frau Dr. Mummelthey, Merseburg, Bahnhofstraße 6.

Suche sofort u. 1. April viele Mädchen, Wasch-, Küchenmädchen, Zimmer-, Stubenmädchen, Land- u. Kochlehrl., Hausmädchen u. Mädchen für alle Arbeit, 16-22 J. Anna Reichmann, Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 6. — Telephon 3022.

Eine jüngere Verkäuferin u. 2 Lernende für Konfitüren sof. gesucht. Hauer, Zwingerstr. 22.

Für mein Kolonial- u. Schnittwaren-Geschäft suche ein nicht zu junges Mädchen als Lernende Verkäuferin. Der Antritt kann wegen Krankheit meiner Verkäuferin sehr bald erfolgen. Ernst Sitte, Lauchstedt.

Geübte Zuarbeiterinnen für Damenschneiderei sofort gesucht. D. Hammerschmidt, Große Ulrichstraße 4—5.

Maschinen-Näherin auf Wäsche gesucht Gr. Brunnenstr. 30, p. r.

Jg. Mädchen, i. Schneid. geübt, sofort gesucht Seebenerstr. 65, I.

Kellnerin gesucht. „Elisenhalle", Gr. Klausstr.

Selbständ. Landwirtschafterin in vorzüglich gute Stelle gesucht, 550 M. Frau Marie Wantzlöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Z. 15. 3. od. 1. 4. ält., tücht. Mädchen für Küche u. Haus b. hoh. L. Magdeburgerstr. 48, p.

Ordentl. Mädchen vom Lande 1. April gesucht Große Steinstraße 23, Laden.

Vorzügl. Stellen erhalten: Mädchen für 2 einzelne Leute, Mädchen, wel. bürgerl. koch. kann, Köchin, Stubenmädch., Mädchen f. Küche u. Haus f. Priv. u. Geschäftsl. b. h. Lohn n. hier, Berlin u. and. St. u. aufs Land sof., 15. 3. u. 1. 4. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin. Leipzigerstr. 34.

Suche Mädchen für einzelne Leute, bei hohem Gehalt, **Suche Mädchen** sofort u. 1. April Stellenvermittlerin **Anna Fleckinger,** Kleine Ulrichstr. 9 nur 9, I.

Gesucht werden: Mamsells f. Restaurant u. Landwirtsch., Köchinnen, Stubenmädchen, Hausmädchen, Viele Mädchen nach Halle, Berlin und anderen Städten bei höchstem Lohn. Viele Mädchen aufs Land bis 240 M Lohn zu sofort und 1. April. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Stütze f. kl. Haush. geg. monatl. Entsch. b. Familienanschl. ges. Rektor Tüngler, Kelbra a/Kyffh., Frankenhäuserstr. 5.

Amme für hochfeine Herrschaft bei hohem Lohn sucht Pauline Sperling, Berlin, Stellenvermittlerin, Steglitzerstr. 18, pt.

Besseres, nicht zu junges **Hausmädchen,** das auch etwas kochen k., z. 1. April gesucht. Zu erfr. mittags 12—3 u. abends nach 6 Uhr Königstr. 20, II.

Zimmermädch. ges. Wilh. Schiffstr. 17.

Jüngere Arbeitsmädchen suchen Gebr. Keil, Harz 1.

Einige ordentliche junge Mädchen, nicht unter 16 Jahren, als Einlegerinnen u. Bogenfängerinnen ges. Buchdruckerei des Waisenhauses.

Kräftige Packmädchen sucht Nagelfabrik Diemitz.

Kostenfrei erhalten Dienstmädchen, Köchinnen, Stützen, Hausmädchen, gute Stellen in Privat. **Richard Hoffmann,** Stellenvermittler, Kl. Klausstraße 14.

Geübte Einzieherinnen finden dauernde Beschäftigung. Bürstenfabrik E. Weddy, Breitestraße.

Aufwartung für den ganzen Tag v. sof. gesucht Prinzenstraße 10.

Ält. Schulmädchen f. nachmittag gesucht Friedrichstr. 34, Hof pt.

Aufwartung 3 mal wöchentlich gesucht Marienstraße 23, II. r.

Mdch. f. nchm. z. Aufw. Gr. Steinstr. 67, L.

Mädchen aus anständ. Familie, 15 Jahre alt, sucht leichten Dienst. Offerten unter F. H. 100 postlagernd Oberröblingen a. See.

Saub. Mädch. als Aufw. dreimal wöchentl. ges. Hardenbergstr. 14, II.

Aufwartung wird sof. gesucht Sophienstraße 13, part. lks.

Aufwartung f. ganze Tage gesucht. Zu erfr. abends von 6 bis 8 Uhr Böllbergerweg 6, II. r.

Anständiges Mädchen als Aufwartung für ganzen Tag ges. Talamtstr. 2, III.

Junges Mädchen v. 16—17 J. für den Vormittag als Aufwartung gesucht Fischerplan 3, I.

Frau zur Aufwartung gesucht täglich vormittags 2—3 Stunden Beesenerstr. 24, pt. r.

Aufwartung, tägl. 4 St., 12 M, ges. Ludw. Wuchererstr. 42, p. r.

Aufwartung für vorm. wird gesucht Thomasiusstr. 15

Ordentliches saub. Laufmädchen per sof. ges. Wackernagel & Alperstedt, Gr. Steinstr. 81.

Gr. Schulm. f. n. ges. Albrechtstr. 18, I. r.

14- bis 17 jähr. junges Mädchen für nachmittag als Aufwartung gesucht. Frau Köhler, Gr. Steinstr. 17, Hof I. I.

Tüchtiges Mädchen z. Aufw. sof. ges. Südstr. 50, II. links.

Aufwartung gesucht Königstraße 17, II. links.

Aufwartung f. nachm. ges. Königstr. 43, I.

Aufwartung für vormittag gesucht Herrenstraße 26, III. I.

Aufwartung f. alle Tage v. 7 b. 2 Uhr ges. Pfännerhöhe 1, III. r.

Aufwartung (Mädch.) f. vorm. gesucht Pfälzerstr. 5, III. r.

Lehrlings-Gesuch

Einen Sattlerlehrling sucht zu Ostern Albert Duckstein, Sattlermeister, Alsleben a. S.

Schlosser-, Dreher- und Mechaniker-Lehrlinge werden noch eingestellt. Maschinenfabrik Beesenerstr. 15.

Feilenhauerlehrlinge sucht bei hohem Lohn Aug. Kohlmann, Streiberstr. 17.

Malerlehrling sucht Gust. Bauer, Schwetschkestr. 21.

In meinem Kolonial-, Drogen-, Eisenkurzwaren- 2c. Geschäft findet 1. April cr. ein **Lehrling** mit guter Schulbildung Stellung. Kost und Logis im Hause. H. G. Strasser, Wettin S.

Tapezier- und Dekorateur-Lehrling stellt ein Paul Danneberg, Kl. Ulrichstraße 18a.

Mechaniker-Lehrling gesucht, Kost und Logis im Hause. Gommergasse 2.

Tischlerlehrling sucht Tischlermeister Barth, Burg bei Reideburg.

Einen Schmiedelehrling sucht Bachmann, Ammendorf.

Einen Lehrling sucht H. Zacher, Tapezierer u. Dekorateur, Hedwigstr. 8.

Lehrling oder Volontär für Assekuranzbankbureau gesucht. Off. unt. B. 6522 a. d. Exp. ds. Bl.

Lehrling, der das Fleischerhandwerk erl. will, wird gesucht Kl. Klausstraße 5.

Schreib-Lehrling zum 1. April 1910 gesucht. Persönliche Meldung Sonntag, den 6. März 1910, vorm. zwischen 11—12 Uhr Königliche Spezialkommission, Gr. Steinstr. 39, I.

Lehrling mit gut. Schulbild. zum 1. Apr. ges. Rich. Böttcher, Photograph, Halberstadt a. H., Kaiserstr.-Lindenweg.

Schneiderlehrlingen werden tüchtige Lehrmeister nachgewiesen durch den Obermeister L. Germer, Gr. Wallstr. 29.

Lehrlings-Gesuch! Für unser Baubureau suchen wir sof. od. 1. April ein Lehrling mit gut. Schulbildung, der etwas Uebung im Zeichnen hat. Selbstgeschriebene Offerten an A. & E. Giese, Baumeister, Marktplatz 23, II.

Einige Lehrlinge stellt noch ein **Alwin Tietz,** Metallgießerei und Armaturenfabrik, Raffineriestr. 43d.

1 Schmiedelehrling zu Ostern gesucht, sowie ein jüngerer Schmiedegeselle findet sof. dauernde Arbeit. Richard Richter, Schmiedemeister, Gütz b. Landsberg (Bz. Halle).

Lehrfräulein. Für mein Galanterie-Geschäft junges Mädchen aus guter Familie zum 1. April gegen Vergütung als Lernende gesucht. Schriftliche Off. an Hermann Rühl, Poststr. 11.

Sohn achtbarer Eltern, groß und kräftig, als **Steindruckerlehrling** zur Ausbild. als späterer Blechdruckmaschinenmstr. gesucht. Felix Krokert & Co., Merseburgerstr. 71.

Tischlerlehrling wird Ostern unter günstigen Bedingungen noch eingestellt. Meissner, Steinweg 53.

Lehrmädchen f. bess. Damenschn. ges. Liebenauerstr. 168, II. I.

Jüng. Dame als Lernende für Kontor ges. Offert. unter P. 6535 an die Exped. ds. Bl.

Zur Ausbildung im **Kontor** findet ein junges Mädchen Aufnahme. Ferner suchen wir **lernende Verkäuferinnen** zum baldigen Antritt. **A. Huth & Co.,** Halle a. S.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen suchen

Reisender, der in Provinz Sachsen bei Kaufleuten u. Bäckereien seit 10 Jahren eingeführt ist, sucht zum 1/4. 1910 Stellung. Offerten unt. B. 6322 an die Expd. ds. Blattes erbeten.

Uhrmacher-Lehrling. Suche für meinen Sohn in Halle od. Umg. eine Lehrstelle, Ausbildung unter pers. Anleitung. Offerten unter U. 6618 an die Exped. d. Ztg. erb.

Bautechniker sucht sof. od. später Stellung. Gefl. Off. unt. N. 6573 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Mann, 33 J., Maschinist und Heizer, sucht sofort oder später Stellung. Selbiger ist m. elektrischer Anlage u. Schalttafel vertraut und übernimmt kl. Anlag. u. Reparaturen. Nehme auch Kassenbotenstelle oder sonstigen Vertrauensposten an. Kaution kann gestellt werden. Offert. unter S. 6576 a. d. Expedition ds. Bl.

Junger Mann, verh., sucht Stellung als Kassenbote od. gleich welcher Art, gelernter Müller. Gute Zeugnisse zur Seite, Kaution vorhanden. Offerten unter T. 8357 an d. Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann sucht Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter M. 6612 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Praktischer junger Mann sucht Lebensstellung oder Beteiligung an gutgehendem Geschäft. Off. u. H. 6588 an die Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0008

Kirchliche Nachrichten.

Lätare.

U. L. Frauen. 10 Uhr Konfirmation Herr Diakonus Jahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstr., Herr Hilfsprediger Gottschick. Uhr Konfirmation und Abendmahl (Hilfsschule) derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. 6 Uhr Herr Hilfsprediger Gottschick. Mittwoch 9. März 9 Uhr Beichte u. Abendmahl Herr Diakonus Jahr. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Archidiakonus Grüneisen. ¼6 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Hilfsprediger Gottschick.

Montag 7. März 6 Uhr Passionspredigt in der Gertraudenkapelle, Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Freitag 11. März 6 Uhr Passionspredigt daselbst, Herr Superint. D. Wächtler.

Mittwoch 9. März 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser, Herr Diakonus Jahr.

Gottesdienst für Taubstumme. 10 Uhr Burgstr. 68.

Garnisonkirche. ¼11 Uhr Gottesdienst und ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich. 10 Uhr Konfirmation Herr Pastor Richter. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15 derselbe. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade, Herr Pastor Heintke. 6 Uhr Herr Pastor Heintke. Dienstag März 10 Uhr Beichte u. Abendmahl Herr Pastor Richter. Mittwoch März 6 Uhr Passionsgottesdienst, Beichte u. Abendmahl derselbe. Donnerstag 10. März 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Superint. D. Wächtler.

Ostbezirk. 1 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a, Herr Kandidat Lübecke. ½12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung daselbst, Herr Hilfsprediger Schinke. ½5 Uhr Prüfung der Konfirmandinnen daselbst, derselbe. Donnerstag 10. März Uhr Prüfung der Konfirmanden daselbst, derselbe.

St. Moritz. 10 Uhr Herr Oberprediger Greiner. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Nietschmann. 6 Uhr derselbe.

Hospitalkirche. ½9 Uhr Herr Oberprediger Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Prof. D. Lang. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Herr Domprediger Lic. Baumann. 6 Uhr Herr Konsistorialrat Josephson. Vorbereitung u. Kommunion Herr Domprediger Prof. D. Lang.

Freitag 11. März 6 Uhr 5. Passionsgottesdienst im Gemeindesaale Kl. Klausstr. 12, Herr Konsistorialrat Josephson.

St. Laurentii. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Förster. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Wagner. ¼4 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben u. Mädchen) Herr Hilfsprediger Förster. 5 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben) Herr Pastor Wagner. ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause. Mittwoch 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Wagner.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstr. 18.

Donnerstag 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen (jüng. Abteil.), Herr Past. Wagner.

St. Stephanus. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Vers. der konf. Knaben derselbe. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Freund. ¼4 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Mädchen) Herr Pastor Meinhof. 5 Uhr Predigt Herr Hilfspred. Freund. Freitag 8 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Montag 8 Uhr Vers. der konf. Mädchen Herr Hilfsprediger Freund.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindeh., Herr Hilfspred. Freund.

St. Paulus-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. ¼4 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor v. Broecker. ¼6 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Haberland. Mittwoch März 10 Uhr Wochenkommunion Herr Pfarrer Bach. 8 Uhr 5. Passionsgottesdienst Herr Pastor v. Broecker.

Dienstag 8. März ¼9 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus, Herr Pastor Haberland. Donnerstag 10. März 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen. ½9 Uhr Konfirmation der Zöglinge des Waisenhauses, Herr Pastor Körner. Beichte und Abendmahl derselbe. 11 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Witte. Beichte u. Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Unger. 5 Uhr Herr Konsistorialrat Runge. Mittwoch 9. März 3 Uhr Konfirmandenprüfung Herr Pastor Witte. ½5 Uhr Konfirmandenprüfung Herr Hilfsprediger Unger. Freitag 11. März Uhr Passionsgottesdienst Herr Konsistorialrat Runge.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Konf.-R. Runge.

Volksschule a. Böllb.-Weg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Past. Witte.

Provinzial-Blindenanstalt. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Hellmann. Donnerstag 10. März 5 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Montag 7. März 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Unger.

St. Johannes-Kirche. 9 Uhr Konfirmation Herr Pastor Kindervater. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. ½5 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr Beichte u. Abendmahl Herr Pastor Kindervater. Freitag 11. März 8 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Bergmannstrost. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Siechenanstalt. 10 Uhr Predigt.

Evangel.-luther. Gemeinde. 10 Uhr und ½3 Uhr Gottesdienst.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten). Uhr Gebetsandacht, ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst derselbe. Anschließend Taufe und Abendmahlsfeier. Mittwoch ¼9 Uhr Gebetsgottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Harz 11). ½10 Uhr Bibelstunde, 11 Uhr Sonntagschule. 4 Uhr Passionsgottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Bibelbesprechung Herr Prediger Schmeißer.

Synagogen-Gemeinde. Freitag ¾6 Uhr. Sonnabend 9 Uhr Gottesdienst und Predigt, 3 Uhr Jugendgottesdienst

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Predigt, ¾10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Freitag ½8 Uhr Fastenandacht und Predigt.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ¾11 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein). 10 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Meltzer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Heinzel. 5 Uhr Beichte u. Abendmahl Herr Pastor Meltzer. Amtswoche Herr Pastor Meltzer. Mittwoch 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Hilfsprediger Heinzel. 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Meltzer.

St. Petrus (Halle-Cröllwitz). 10 Uhr Herr Hilfsprediger Heinzel. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Hilfsprediger Heinzel. Mittwoch 9. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Kunitz.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, ¾10 Uhr Hochamt mit Predigt. 7 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pfarrer Dr. Jenrich. ½ Uhr Konfirmandenprüfung Herr Pastor Donath.

Kirche zu Lettin. ½9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Thielemann. 2 Uhr Vorstellung der Konfirmanden. Freitag 11. März 8 Uhr Passionsgottesdienst.

Kirche zu Dölau. 11 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Thielemann. Donnerstag 10. März 4 Uhr Passionsgottesdienst.

Diemitz. ½1 Uhr und 5 Uhr Gottesdienst Herr Pastor v. Stockhausen.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Mittwoch 9 Uhr Passionsgottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. Mittwoch 10 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Ullmann. Amtswoche Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Böllberg. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke. 6 Uhr Passionsgottesdienst. Beichte u. Abendmahl.

Kirche zu Wörmlitz. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. Montag 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden derselbe. Mittwoch 9. März 7 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Werner.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden derselbe. Mittwoch 9. März 10 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Stadtmissionshaus. Weidenplan 4. Sonntag ¼9 Uhr Evangelisationsversammlung. Vortrag von Herrn Pastor Hübner. Dienstag ¼9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuzversammlung. Sonnabend ½9 Uhr Familien-Blaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Torstr. (neue Schule), Herderstr. 11 und Schmiedstr. 21. Dasselbe Freitag Pestalozzistr. 4. — Schmiedstr. 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelbesprechstunde.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde R. Haymstr. 37 Sonntag ¼9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ¼9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ½1 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18. — Paulusgemeinschaft Herderstr. 11. Mittwoch ¼9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der evangel. Stadtmission Weidenplan 4 Freitag ¼9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Sonntag ¾9 Uhr Männergemeinschaft. Dienstag ¼9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. 10 Uhr Bibelstunde. ¼9 Uhr biblische Ansprache. Jeden Donnerstag ½9 Uhr Bibelbetrachtung.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im „Evang. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz) Kl. Klausstr. 16. Jeden Sonntag ½9 Uhr Evangelisationsvortrag, jed. Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". 8 Uhr Vers. im „Rosental". Mittwoch ½9 Uhr ält. Abteil. A. d. Marienkirche 2. Donnerstag ½9 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Mädchenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Sophienstr. 6.

Nähverein für Arme. Mittwoch 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde (Charlottenstr. 15). Sonntag ½8 Uhr, Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung, Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde. Montag 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. ½8 Uhr und Donnerstag ½5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich. Sonnabend ½7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Sonntag ½8 Uhr Vers. im „Evangel. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstr. Herr Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana". Montag 8 Uhr Franckestr 1, Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag ½8 Uhr Vers. in der Mittelschule Torstr. Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag ½9 Uhr im „Zentralhotel" Talamtstr. 6.

Missionsnähverein der St. Moritzgemeinde. Montag An der Moritzkirche 7.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat".

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Missionsnähverein der Domgemeinde. Sonntag 3 Uhr Versammlung Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüng. Abteilung). Sonntag 3 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Evangel. Arbeiterverein. Montag 7. März ½9 Uhr allgemeine Vereinsversammlung Mauerstr. 7. Vortrag von Herrn Lehrer Stephan.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Dienstag ½8—½10 Uhr Domplatz 3.

Dienstag 8. März ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Calvinverein. Mittwoch 9. März ½9 Uhr im Vereinshaus (Kronprinz) Kl. Klausstr. 16.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius u. St. Stephanus). Evang. Jünglingsverein. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde Henriettenstr. 18. Mittwoch Bläserprobe. Sonnabend Turnen.

Jungfrauenverein (ältere Abteilung). Sonntag 7 Uhr Henriettenstr. 34. Dienstag ½9 Uhr Arbeitsabend (Missionsnähstunde).

Missionsnähverein. Dienstag 3 Uhr im Gemeindehause.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde. Sonntag 6. März 8 Uhr im Gemeindehaus, Herr Pastor v. Broecker. Montag 7. März ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle der Klosterstraße.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 6. März ½8 Uhr Konfirmationsvorfeier im großen Saale des Gemeindehauses Hohenzollernstr. 11.

Missionsnähverein der Paulus-Gemeinde. Donnerstag 10. März 3—5 Uhr im Gemeindehaus Hohenzollernstr. 11.

Blaues Kreuz. Donnerstag 10. März 8—10 Uhr im Gemeindehaus Hohenzollernstr. 11.

Herr Pastor Faßmer, Vereinsräume Rud. Haymstr. 37. Sonntag ¼5 Uhr Jugendbund junger Männer. Mittwoch ¼9 Uhr Bibelstunde. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ½9 ½10 Uhr Jugendbund junger Männer, Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes. Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag ½9—½11 Uhr Stenographie. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8—10 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. Sonnabend 8—10 Uhr ält. Abteilung. Dienstag 8—10 Uhr Jungfrauenverein.

Mittwoch 3 Uhr Frauenverein der Johannes-Gemeinde für Armen- und Krankenpflege im kl. Saale des „Stadtschützenhauses" (Eing. Königstr.).

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153 (Eing. Pfännerhöhe). Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Montag 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde Merseburgerstr. 10. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde Stenographie Merseburgerstr. 153.

Mittwoch ¼4 Uhr Frauenhilfsverein der Johannes-Gemeinde Lindenstr. 78.

Jünglings-, Männer- und Jungfrauenverein der Baptistengemeinde Ludwig Wuchererstr. 39. Sonntag ¼9 Uhr Vereinsstunde.

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Aelt. Abteilung Sonntag 8—10 Uhr Vers., jüng. Abteilung 7—9 Uhr Vers. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ½8 Uhr jüngere Abteilung. Donnerstag 8 Uhr beide Abteilungen Versammlung. Dienstag Schneiderstunde Pestalozzistr. 4. Mittwoch ¼9 Uhr Turnabend in der Turnhalle.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung bei der Gemeindeschwester.

+ Königstee +

Lungen- u. Halskranke sowie alle, die an **Asthma, Atemnot, Husten, Heiserkeit, Lungen- und Kehlkopfkatarrh, Luftröhren- und Bronchialkatarrh, Lungenspitzenaffektionen** 2c. 2c. leiden, werden auf diesen Tee aufmerksam gemacht, worüber viele Tausende Anerkennungsschreiben vorliegen, welche sich mit lobenden Worten über den Tee aussprechen. Zu haben in Paketen zu 1 M. bei **E. König, Goslar, Bahnhofstr. 19.** (Königstee ist russischer Knöterich.) Versuchsproben gegen Einsendung von 20 Pf. franko.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 5. März.

Zeitweise aufheiternd, kühl, vorwiegend trocken.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 5. März.

Zeitweise aufklärend, trocken, geringe Wärmeänderung.

Jackett-Anzüge

Preislagen 12 16 19 24 28 32—62 Mk.

Leichte und halbschwere

Paletots u. Ulster

Preislagen 19 23 27 33—54 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

aus haltbaren Kammgarn- u. Cheviotstoffen in schwarzen u. blauen Farben

Preislagen 8.50 9.75 11 14 17 19.50 21 24—39 Mark.

Schaufensterauslagen bitte zu beachten.

Ed. Cohn,

Inh. Max Franken,

Leipzigerstrasse 1. (Rathaus).

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Konfirmanden-Anzüge

aus feinstem tiefschwarzen oder dunkelblauen Cheviot, Tuchkammgarn, Twill, Diagonal u. Drapé, einreihig u. zweireihig, in hocheleganter Verarbeitung

7⁵⁰	10⁰⁰	12⁵⁰
15⁰⁰	18⁰⁰	20⁰⁰
22⁰⁰	24⁰⁰ bis	36⁰⁰

Prüfungs-Anzüge von 6.50 Mk. an.

Lehrlings-Berufskleidung eigene Fabrikate. Grösste Abteilung :: am Platze. ::

Als Mitglied des Rab.-Sp.-Vereins 5 Proz. Rabatt-Spar-Marken.

Beste Bezugsquelle für gute Herren- und Knaben-Garderobe.

Julius Hammerschlag

36 Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade.

Kaufmann,
34 Jahre alt, ledig, in verschied. Branchen tätig gewesen, gegenwärtig in langjähr. Stell., wünscht sich per 1. 4. ac. od. später zu verändern. Derselbe ist firm in allen Kontorarbeiten, dem Kassen-, Mahn- u. Klagewesen, sowie dopp. Buchführung einschl. Bilanz u. bekleidet in seiner gegenw. Stellung Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter U. T. 9599 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Schachtmeister (Tiefbau, Eisenbahnbau) sucht sofort Beschäftig. Pa. Zeugnisse. **Chigner**, Halle a. S., Trothaerstraße 8b.

Junger Mann sucht Nebenbeschäftigung in schriftl. Arbeit. Off. u. E. 6545 an d. Exp. d. Bl.

Aelt. erfahr. Buchhalter, mit Korrespondenz, Mahn- u. Klagewesen vertraut, sucht Nebenbeschäftigung in den Abendstunden. Gefl. Offerten u. G. 6547 an d. Exp. d. Bl. erb.

Professionist, selbst., Hausbesitz., sucht **Häuser zu verwalten** oder sonstigen Nebenposten. Offerten u. P. 6515 an d. Exped. d. Bl.

Herrschaftl. Kutscher
m. gut. Zeugn. sucht Stellung, auch a. Geschäftskutscher od. Hausmannsposten m. Gartenarbeit. Werte Off. erbitte u. V. 6519 an d. Exp. d. Bl.

Jg. **Mädchen** v. L. s. Stelle wo ihr Gelegenh. gebot. d. Haush. zu erlernen Meckelstr. 5, p.

Jg. **Mädchen,** welch. kochen, etwas schneid. evtl. ganz. Haush. selbst. führ. k., s. 1/4. Stell. als einfache Stütze Goethestr. 12, p. l.

Kindergärtnerin 1. Kl.
(gepr. Privatlehrerin) sucht Stellung zur Beaufsichtigung der Schularb. zum 1. April. Gefl. Offerten unter T. 8277 an die Exped. d. Bl.

Jg. **Dame,** 20 J. alt, geübt in Stenographie u. Maschineschreib., sucht Stellung als Anfängerin. Off. unt. A. 6581 an die Exp. d. Bl.

In Wirtsch. erfahr. **Mädchen,** 32 J., noch in Stelle, sucht Stellg. Zu erfrag. Schillerstr. 17, III l.

Anständ. junges **Mädchen,** welches schon gedient, sucht per 1/4. Stellung. **Grafenstein,** Schraplau, Zellerstraße 33.

Anst. **Witwe** mit 1 Kind sucht Stelle als Wirtschafterin in einfach. Haush., wo selb. ihr Kind mitbr. k. Off. u. B. 6562 an d. Exp. d. Bl.

Aelt. **Mädchen** sucht Stellg. als eins. Köchin, auch z. Alleindien. Off. unt. K. 6550 an d. Exp. d. Bl.

Besseres Fräulein, 20 Jahr, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, **sucht** 1. April Stellung **als Stütze** in besserem Haushalt. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter J. 6569 an die Exped. d. Bl.

16j. Mädch. v. L., s. 1/4. Stelle. Zu erfr. Rich. Wagnerstr. 39, H. II r.

Waschen außerm Hause und Aufwartung wird angenommen Gr. Brunnenstr. 41, II r.

Jg. anst. **Mädch.,** 18 J., w. als Verk. u. Kass. tät. war, s. St. Off. u. S. 6596 an d. Exp. d. Bl.

Empf. 1. April 15-, 18- u. 19j. kräft. Mädch. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Jung. **Mädchen** sucht Stelle b. bess. Herrsch., evtl. auch als Kindermädch. Näh. Lessingstr. 9, p.

Bess. ält. **Mädch.,** i. Koch. erf., s. 1/4. Stelle als Stütze od. Köchin, am liebst. b. ält. Leut. Off. u. A. 6441 an die Exped. d. Bl.

Junges Fräulein,
20 Jahr alt, aus guter Familie, möchte in besserem Restaurant oder Hotel das Kochen erlernen. Gefäll. Offerten erb. unt. **M. W.** postlag. Körbisdorf b. Merseburg.

Kräft. **Mädch.,** w. Ostern die Schule verl., sucht Stelle als Hausmädch. Diemitz, Berlinerstr. 10.

Tüchtige Köchin zu sofort. **Viele Mädchen** mit guten und langjährigen Zeugnissen suchen sofort und 1. April Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. 1. Fernruf 2646.

20jähr. **Mädchen** m. gut. Zeugn. sut sofort Stelle auch im Restaur. d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.

Suche
für meine 20jähr. Tochter zum 1. 4. oder spät. Stellung in bess. Hause, wo sich dieselbe haushaltlich und gesellschaftlich vervollkommnet. Selbige hat gehobene Mädchenschule u. Haushaltungs-Pensionat besucht. Taschengeld erwünscht. Vollständ. Familienanschl. Dienstmädchen muß vorh. and. sein. Off. unt. E. K. 22 postlag. Bitterfeld.

2 **Mädchen** von 16 u. 19 Jahren suchen zum 1. April Stellung. Näheres Zapfenstr. 22, II.

Jüngere perfekte Köchin, mit besten Zeugnissen aus vornehmen Häusern, sucht 1. April Stellung. Off. u. T. 8457 an die Exp. d. Bl.

Jugens Mädchen,
19 Jahre alt, sucht in besserem Hause, wo Dienstmädchen vorhanden, Stellung ohne gegenseitige Vergütung. Offerten an Frau **M. Brünner, Postamt Heldrungen.**

Wirtschafterin,
im Kochen und allen Zweigen des Haushalts grdl. erfahr., sucht, gest. auf langjährige gute Zeugnisse, Stellung in gebildetem, ruhigem Haushalte zum 1. 10. Offert. an **Clara Herold,** Hohenthurm bei Halle a. S.

Heiraten

Aufrichtig!
Kaufmann, Mitte 20er, sucht die Bekanntschaft einer jung. Dame mit liebevollem, edlen Charakter, wenn auch ohne Vermögen, zwecks späterer Heirat. Angebote mit Bild unter F. 6526 an die Expedition ds. Bl. erbeten. Diskret. Ehrensache.

Bess. Fräul., Mitte 20er, sucht Bekanntsch. eines mittl. Beamten od. bess. Herrn in sich. Stell. v. 25—32 J. v. gut. Fig. zw. Heirat. Ernstgem. Off. unt. K. 500 bah. postl. bis 8. März.

Junge Dame, 25 Jahr, Süddeutsche, möchte gern besseren, gebild. Herrn, am liebsten kathol., kennen lernen zwecks späterer Heirat. Off. unter G. 6567 an die Exped. d. Bl.

„Eureka" Stuttgart enthält 100e Heiratsangebote. Probeblatt 30 ₰.

Junger Kaufmann, 26 Jahr alt, selbständig, Besitzer größeren Geschäfts nebst Hausgrundstück aus besserer Familie mit jährlichem Einkommen von 2500 ℳ, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer eventl. in gleichem Alter befindlichen hübschen vermögenden Dame, zwecks baldiger Heirat. Off. mit Bild unter T. 8437 an die Exped. d. Ztg.

Architekt, 30er, wünscht Damenbekanntschaft zwecks Heirat. Besitzt 70000 ℳ Verm., hat ein Eink. v. über 10000 ℳ u. ist 1,80 m groß. Damen werden gebeten, sich unter T. 8477 an die Exped. d. Bl. zwecks Weiterbeförderung zu wenden. Bild bitte beizufügen, wird sof. zurückgesandt. Diskretion gegens. zugesichert.

Bess. Herr, hier fremd, sucht freundschaftl. Verkehr mit jung. Dame zwecks späterer Heirat. Offert. unt. C. 6543 an die Expedition d. Bl.

Fräulein wünscht Herrenbekanntschaft im Alter von 28—35 Jahren zwecks Heirat. Offerten unt. U. 6558 an die Expedition dieses Blattes.

Fräulein, 32 J., von angenehm. Aeußern, gut. Charakt., sehr wirtschaftl., mit etwas Verm., wünscht Bekanntsch. m. Herrn in sich. Stellung zw. Heirat. Off. unt. O. 6554 a. d. Exped. d. Bl.

Fräulein, 30 J., von angenehmem Aeuß., 18000 ℳ Vermög., wünscht Bekanntschaft eines Herrn z. d. Heirat. Off. u. N. 6553 a. d. Exp. d. Bl.

Landwirt, 45 J., reich, sucht eine Frau aus bess. Fam. m. 75000 M. Wwe. mit Kind nicht ausgeschl. Off. unter **B. W. 5980** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtiger Fleischer, 26 Jahr alt, mit gutgehendem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer geschäftstüchtigen Dame zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Off. u. T. 8417 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Diverse

Arbeitsnachweise des Vereins für Volkswohl Halle a. S., Salzgrafenstraße 2.
Unentgeltliche Vermittelung von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Geöffnet an Werktagen von 8—1 Uhr morgens und 3—6 Uhr nachmittags; am Sonnabend von 8—3 Uhr. An Sonn- u. Festtagen geschlossen.
Die Vakanzliste hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus: **Haupt-Bahnhof, Hettstedter Bahnhof in Halle a. S., Bahnhof Trotha, Polizeihof (Rathausstr.), Salzgrafenstr. 2 und den Standesämtern.**

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend
Tier-Asyl: Feldstraße 13, Nähe Roßplatzkaserne.
Kostenlose Aufnahme herrenloser überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr. Annahme von **Pensionstieren.** Pensionspreis für Hunde 20—50 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos.

Influenza,
Husten, Katarrh, Auswurf. Man trinke „**Arma**", Pak. 60 ₰, echt amerik. Steinraute, ein unschätzbares Kraut. **O. Ballin jun., Leipzigerstr. 63. M. Rädler, Rannischestr. 2. Fritz Müller, Talamtstr. W. Durow, Dreyhauptstr. 2. H. Schulze, Bernburgerstr. 32.**

Waschgefäße empfiehlt billigst **Hartmann,** Zapfenstr. 20. R.-M.

Schwapp
tötet sicher Kopfläuse u. deren Brut. a Fl. **60** Pfg., nur bei **Ernst Fischer,** Moritzzwinger 1.

Aeltere Jahrgänge div.
Städte-Adreßbücher
werden billig abgegeben.
Es sind vorhanden:
Annaberg u. Buchholz, Apolda, Augsburg, Berlin, Bonn Brandenburg, Breslau, Cassel, Chemnitz, Crimmitschau, Danzig, Elberfeld, Frankfurt a. O., Freiburg, Gera, Gießen, Görlitz, Göttingen, Greifswald, Hamburg, Hildesheim, Jena, Kaiserslautern, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Liegnitz, Magdeburg, Main., Mannheim, Merseburg, München, Nürnberg, Offenbach a. M., Regensburg, Rostock, Schwerin, Sondershausen, Stuttgart. Ferner: Telephon-Adreßbuch für das Deutsche Reich.
Expedition d. General-Anzeiger.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angen. **Breitestr. 33, Laden.**

Kraftwein
(Medizinal-Blutwein)
1 Fl. 95 Pf., 5 Fl. 4,50.
Alter Samos
1 Fl. 85 Pf., 5 Fl. 4,00.
Rhein- u. Moselweine
Fl. von 80 Pf. an bis zum feinsten.
Kaiser-Sekt
(garantiert Trauben-Sekt)
Diesen Champagner liefere ich fast zum Einkaufspreis, versteuert
Fl. 3,50 Mk.
Messina-Blutapfelsinen
Dtz. 60, 80, 85 und 100 Pf.
Messina-Zitronen
Dtz. 35 Pf.

Bouillonwürfel, 3 St. 10 Pf., 10 St. 32 Pf. **Puddingpulver, Backpulver, Vanillezucker,** 3 Pak. 20 Pf., 10 Pak. 50 Pf.

Junge Erbsen,
2 Pfd.-Dose 42, 50, 60, 72 Pf.
Zündhölzer
Pak. 25 Pf.
Kohlenanzünder
10 Pak. 70 Pf.
Ernst Weinhold.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins,
Rathausstr. 6, Fernruf 3479.
1 Minute vom Markt.

Umzug ohne Umlad., 2 Zimm. u. Küche, Halle-Posen, p. Ende März z. verg. Off. Magdeburgerstr. 25, p.

Bürgerl., kräft. Privatmittagstisch empfiehlt von 12—3 Uhr Rathausstr. 6, II. r.

☛ Bin immer zu sprechen. Martinstr. 3, Hof, 1 Tr. links.

Wer liefert Möbel auf Abzahlg. von monatlich 40 ℳ eventl. ohne Anzahlung. Offerten unter N. 6593 an die Exped. d. Bl.

Wer übersetzt Russisch ins Deutsche? Offert. unt. F. 6586 an die Exp. ds. Bl.

Frühjahrs-Neuheiten!
farb. Oberhemden, Krawatten, Handschuhe.
Gust. Liebermann, Bernburgerstraße 30.

☛ **Hüte für Herren** und Konfirmanden empfiehlt in großer Auswahl zu **billigsten Preisen. B. Rößner,** Schülershof 20.

Täglich ☛ frisches
☛ **Kommißbrot,**
wohlschmeckend, kräftig u. vorteilhaft empfiehlt ☛ billigst
Otto Pauli, Hackebornstr. 4.

Grosse starke Hasen,
sowie
frischgeschossene Kaninchen
empfiehlt zu billigen Preisen
Robert Anton, Streiberstr. 12 und Wochenmarkt.
Telephon 2772.
Eigenes Gefrierhaus.

Ihre Lieblinge
bleiben gesund, entwickeln sich geistig u. körperl. gut, zahnen leicht, wenn Sie denselben tägl. **Sapit, beste Lebertran-Emulsion** geben. Fl. 2.— ℳ. Bahnhofs-Apotheke a. Bahnhof. **Heise.** Delitzscherstraße 3.

Kropf, dicker Hals, Drüsenanschwellungen. Wirkung erstaunlich. Preis 4 Mk. franko. Schreiben Sie noch heute eine Karte an **Kronen-Apotheke,** Schnierlach 117 (Els.)

Kein Husten,
Heiserkeit, Erkältung mehr, wenn Sie rechtzeitig die echten **Hustentropfen „Frebar"** gebrauchen, auch für Kinder bestbewährt: a Fl. **50 Pf.,** Doppelfl. **Mk. 1.—,** speziell außerordentlich wirksam mit **Hustentee „Frebar",** a Pack **50 Pf.** Allein echt erhältlich in der **Schwanen-Drogerie, Post-Ecke Leipzigerstraße,** vis-a-vis Hönicke.

Saatkartoffeln.
Auswahl der besten ertragreichsten frühen und späten Sorten und Neuheiten, auf Sandboden angebaut.
Bitte beschreibende Preisliste mit 44 Sorten verlangen.
Rittergut Sausedlitz bei **Löbnitz** (Bitterfeld). **Schmidt.**

Gesangbücher.
Größte Auswahl in all. Preislagen.
Th. Loebeling Nchf., Schmeerstr. 15.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die grösste
Weihnachtsfreude

für alle meine verehrten Kunden waren die köstlichen Weihnachtsstollen, welche zum letzten Weihnachtsfeste durch die Verwendung meiner in allen Kreisen eingeführten Tafelkönigin einen ganz vorzüglichen Geschmack und eine unbegrenzte lange Haltbarkeit hatten.

Woran liegt es???

daß besonders durch meine Tafelkönigin die Stollen oder überhaupt die damit gebackenen Kuchen diese Hauptvorzüge hatten?

Weil die Tafelkönigin fast salzfrei

— also keine unnützen Stoffe enthält — ferner der garantiert köstliche reine milde Geschmack noch nach ca. 6 Wochen im rohen Zustande zum Essen als frisch besonders hervortritt.

Die vorgenannten Punkte

sind es, welche sich ohne weiteres auf das mit meiner Tafelkönigin hergestellte Gebäck übertragen, und welche dafür garantieren, daß Sie

auch zum Osterfeste

einen herrlich schmeckenden Kuchen mit meiner Tafelkönigin backen.
Allen Hausfrauen, welche sonst mit Margarine ihre Kuchen gebacken haben, empfehle meine

Pflanzen-Butter-Margarine zu nur a Pfd. **70** Pf.

welche ebenfalls fast salzfrei ist und einen köstlichen Geschmack hat.

Albert Knäusel, Jägergasse 2, Leipzigerstr. 72.
Meine T.-K. muß nach dem Gesetz als Margarine verk. werd.

Heute **Freitag** frisch eingetroffen
Cabliau im Anschnitt à Pfd 20 Pfg.
Schellfisch „ „ 30 „
Bücklinge à Kiste 90 Pfg.
Kieler Fischbörse, a. d. Moritzkirche 5.
Fernruf 3617.

Die Mode von 1910
kann man in ihren apartesten Formen mit **Favorit-Schnitten** spielend nachschneidern. Anleitung durch das Favorit-Moden-album nur 60 Pf.), Jugend-Moden-album nur 50 Pf. bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 4/5

Schablonen.
Kanten
Wandmuster
Borten
Friese
Deckenschablonen
in nur modernen, neuen Mustern.
Drogerie Gustav Fuhrmann,
Reilstr. 5. —●— Tel. 1146.

Feinste Preißelbeeren
mit und ohne Zucker eingekocht, beste rein verlesene Ware a Pfd. 35 ₰
prima **Heidelbeeren** a Pfd. 35 ₰
2 Pfd.-Dose **Pflaumen** 50 ₰
2 Pfd.-Dose **Stachelbeeren** 60 ₰
2 Pfd.-Dose **Kirschen** 70 ₰
2 Pfd.-Dose **Birnen** 70 ₰
2 Pfd.-Dose **Erdbeeren** 80 ₰
Pflaumen a Pfd. 16 b. 5 Pfd. 75 ₰
empfiehlt
Reinh. Stieler, früh. **Gust. Friedrich,**
Bärgasse am Markt.

Sofa aufpolstern 6 ℳ an Arbeitslohn
Matratze 3.50 ℳ an „
Zimmer tapez., Gardinen steckt
P. Lindermann, Pfälzerstr. 4, I.

Junge Frau empfiehlt sich zur Anfertig. eleg. **Damen- u. Kind.-Garderobe** bei mäßigen Preisen. Off. u. L. 6611 an d. Exp. d. Bl.

ACHTUNG!
50.000 Paar Schuhe!!!
4 Paar Schuhe für nur 7 Mk.
Weg. Zahlungsstock. mehrerer grosser Fabriken wurde ich beauftragt, einen grossen Post. Schuhe tief unt. d. Erzeugungspreise loszuschlagen. Ich verkaufe daher an jederm. **2 Paar Herren- u. 2 Paar Damen-Schnürschuhe,** Leder braun od. schwarz, galloschiert, Kappenbesatz mit stark genageltem Lederboden, hocheleg., neueste Façon, Grösse lt. Nr. Alle 4 Paar kost. nur 7.— Mk. Versand geg. Nachn.
A. Gelb's Schuh-Export,
Krakau Nr. 40.
Umtausch gest. od. Geld ret.

Prima selbstgekochtes feinstes Delikateß-
Pflaumenmus
a Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. 225 Pfg.,
feinste Himbeermarmelade
a Pfd. 50 Pfg., 10 Pfd. 450 Pfg.,
feinste Aprikosen- und Erdbeermarmelade,
ff. rheinisches Apfelkraut,
ff. Mohrrübensaft
empfiehlt billigst
Reinh. Stieler früh. **Gust. Friedrich,**
Bärgasse am Markt.

Frische Entenbrut-Eier
abzugeben.
Wilh. Voigt. Gimritz b. Wettin.

Bin immer zu spr. ... Ulrichstr. 6 III.

Wer wäscht seine Wäsche **ohne Chlor** und ätzende Stoffe außer dem Hause?
Frau Baumeister **Wolf, Lessingstraße 25d.**

Kalbsbraten, amtlich vollwertig gestempelt, Pfd. **42** Pfg., empfiehlt Grundbesitzer **Gerull,** Skulbeinen b. Kaukehmen (Ostpr.)

Rind- und Schweineschlächterei

Alter Markt 25. Robert Thürmer Nchf. Alter Markt 25.
Inh.: Paul Thürmer.

Offeriere billigst nur beste prima Ware:

Rindfleisch zum Kochen a Pfd. 65 Pf.	Cervelatwurst und Salami a Pfd. 130 Pf.
Rindfleisch ohne Knochen z. Braten a Pfd. 80 Pf.	Rohen Schinken a Pfd. 120 Pf.
Schweinefleisch a Pfd. 85 Pf.	Knackwurst a Pfd. 80 Pf.
Hammelfleisch a Pfd. 80 Pf.	
Gehackt. Rind- u. Schweinefleisch a Pfd. 80 Pf.	Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfd. 75 Pf.

Rindslende und Roastbeef im Ausschnitt billigst.
Alle anderen Waren zum billigsten Tagespreise.

Total-Ausverkauf.
(Schluss Ende März) von
Gold- u. Silberwaren wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.
☛ **30—40% Rabatt.** ☚
Zur Konfirmation beste Gelegenheit, gut u. bill. zu kaufen.
Rud. Müller, Juwelier, Rannischestr. 2.
Gegr. 1863.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0010
DFG

Himmelserscheinungen im März.

Im Frühlingsmonat verwandelt sich die südliche Deklination der Sonne in nördliche: am 1. März beträgt ihre Abweichung von Aequator noch — 7° 49′ 28.″7, am 21. März mit dem Durchschreiten des Aequators, ist sie gleich 0, und am 31. März beträgt sie bereits + 3° 54′ 21.″7; die scheinbare Nordwärtsbewegung der Sonne beläuft sich also im ganzen auf 11° 43′ 50.″4. Dieser entspricht wieder eine ebenso starke Zunahme der Mittagshöhe der Sonne; denn für das mittlere Deutschland steigt die Sonne am 1. März mittags 29¾ Grade empor, am 31. März aber schon 41½ Grade.

Die Tageslänge nimmt im März in Nord- und Mitteldeutschland von 10¾ auf fast 13 Stunden, in Süddeutschland, der Schweiz und Oesterreich von 11 auf 12¾ Stunden zu.

Am 20. März, um 1 Uhr mittags, tritt die Sonne aus dem Kalenderzeichen der „Fische" in das des „Widders" über, ihr wahrer Stand ist an diesem Tage im westlichen Ende der „Fische", hier liegt jetzt der Frühlingspunkt. Am 21. März, an dem die Sonne im Aequator steht, sind Tag und Nacht auf der ganzen Erde gleich lang, und auf der Nordhalbkugel nimmt der Frühling, auf der Südhalbkugel der Herbst seinen Anfang.

Der Mond zeigt im März folgenden Phasenwechsel: Letztes Viertel am 4. um 8 Uhr 52 Minuten vormittags, Neumond am 11. um 1 Uhr 12 Minuten nachmittags, Erstes Viertel am 18. um 4 Uhr 37 Minuten vormittags und Vollmond am 25. um 9 Uhr 21 Minuten nachmittags. — Am 12./13. März um Mitternacht befindet sich der Mond in Erdnähe bei einem Abstande von 56.53 Erdhalbmessern und am 28. März um 12 Uhr mittags in Erdferne bei einem Abstande von 63.65 Erdhalbmessern a 6378 Kilometer.

Von den großen Planeten sind im März alle bis auf einen, den Merkur, sichtbar. Merkur besitzt anfänglich noch eine sehr südliche Deklination, am 1. März — 17° 29′, und wenn er am 31. März den Aequator erreicht, befindet er sich schon seiner oberen Sonnenkonjunktion (am 5. April) zu nahe, er bleibt deshalb für das bloße Auge unsichtbar. — Venus, im Sternbilde des „Wassermanns", ist morgens anfänglich eine Stunde, später noch etwas länger, vor Sonnenaufgang sichtbar. Am 18. März, 5 Uhr morgens, erreicht sie ihren größten Glanz, und da sie um diese Zeit sogar am Tage wahrgenommen werden kann, läßt sich leicht das Experiment anstellen, wie lange man sie mit zunehmender Helligkeit zu sehen vermag. Da Venus sich von uns entfernt, nimmt ihr scheinbarer Durchmesser ab, nämlich von 53.″2 am 1. bis auf 33.″1 am 31. März, ihre Phase jedoch vergrößert sich. — Mars wandert im Anfange des Monats aus dem „Widder" in den „Stier" und bleibt noch bis Mitternacht über dem Horizont. Seine Entfernung von der Erde vergrößert sich weiter, sein scheinbarer Durchmesser verkleinert er sich von 6.″0 bis auf 5.″1 — während der Opposition im September 1909 betrug er 24.″0, und während der Sonnenkonjunktion im September 1910 wird er auf 3.″5 zusammenschrumpfen. Am 16. März, um 8 Uhr vormittags, kommt der Mond in sehr nahe Konjunktion mit Mars, die Gestirne befinden sich zu dieser Zeit aber unter dem Horizont. Dagegen ereignet sich am 13. April, abens 11½ Uhr, eine kurze Bedeckung des Planeten Mars durch den Mond. — Am günstigsten liegen die Beobachtungsverhältnisse beim Jupiter, der im Sternbild der „Jungfrau" schon am Abend im Osten aufgeht, anfänglich nach 2 Uhr früh, zuletzt um Mitetrnacht kulminiert und die ganze Nacht über als hellglänzendes Gestirn sichtbar ist; am 31. März, um 7 Uhr vormittags, zieht der noch fast volle Mond 2⅓ Grade südlich an ihm vorüber, die Konstellation ist jedoch auch schon vorher von besonderer Schönheit. — Saturn, in den „Fischen", bleibt zunächst noch gegen 2 Stunden am westlichen Himmel sichtbar, verschwindet aber im letzten Monatsdrittel in den Strahlen der Abenddämmerung, um erst, nach seiner Sonnenkonjunktion, in der zweiten Maihälfte wieder aus der Morgendämmerung hervorzutreten. — Uranus, im „Schützen", ist am Morgenhimmel zu beobachten, steht jedoch in sehr südlicher Deklination. Sein Ort ist am 1. März Rektaszension 19h 43m 0s und Deklination — 21° 49′ — Neptun, in den „Zwillingen", befindet sich den ganzen Abend in günstigster, sehr hoher Stellung; sein Ort ist am 1. März Rektaszension 7h 12m 14s und Deklination + 23° 43′. Gehört schon ein besseres Instrument dazu, den Uranus als Scheibe zu erkennen, so gilt dies von dem fernen Neptun in noch weit höherem Maße, denn der scheinbare Durchmesser des ersten Planeten beträgt 4.″0, der des letzten aber nur 2.″6.

Der Fixsternhimmel büßt im März schon viel von seinem winterlichen Glanze ein; noch aber erinnert die aufrechtstehende Gestalt des „Orion", des gewaltigen Jägers vor dem Herrn, Nimrod, mit seinem „Großen Hunde" im Südwesten an die vergangene Pracht. Der Tierkreis, der sich vom Westnordwesten zum Ostsüdosten schwingt, wird bezeichnet durch die Bilder „Widder", „Stier", „Zwillinge", „Krebs", „Löwe" und „Jungfrau." Die in einem nach Westen zu herabgeneigten Bogen vom Süden zum Norden verlaufende Milchstraße nimmt ihren Weg zwischen dem „Gr. Hund" und „Kl. Hund", dem „Stier" und den „Zwillingen" hindurch über den „Fuhrmann", den „Perseus" und die „Cassiopeja zum „Schwan" im tiefen Norden. Nahe dem Zenith breitet sich der „Gr. Bär", des Abends mit seinem Schweife nach Osten weisend, aus, während unterhalb im Ostnordosten der „Bootes" und die „Krone" stehen. Bei den Römern hieß das letzte Sternbild corona, bei den Griechen stéphanos, „Krone" oder eigentlich „Kranz"; dem Mythos zufolge wurde sie der Ariadne zu Ehren von Bacchus an den Himmel gesetzt. Am Horizont im Nordosten strahlt Wega in der „Leier" und im Nordwesten „Andromeda."

Bücher und Zeitschriften.

* **Laurids Bruun „Van Zantens glückliche Zeit".** Fischers Bibliothek zeitgenössischer Romane Bd. 6. (S. Fischer, Verlag, Berlin.) Leicht geb. 1 Mk., in Leinen 1.25 Mk. Van Zanten erlebt seine glückliche Zeit auf einer Insel, die von den Eingeborenen Pelli genannt wird und wahrscheinlich zu den Pelaw-Inseln gehört, südöstlich von den Philippinen. Van Zanten (den uns der dänische Dichter Laurids Bruun mit einer geistreichen Fiktion als historische Persönlichkeit vorstellt) ist einer jener Kulturflüchtlinge, die eines Tages es nicht länger aushielten, von den wahren Quellen des Lebens durch das Dickicht unserer modernen Konventionen getrennt zu sein. Sie wollen die Vertreibung aus dem Paradiese nicht als endgültig anerkennen und suchen den Weg zurück. Lafcadio Hearn wurde ein Japaner, Gauguin malte eine tahitianische Madonna. Van Zanten insbesondere kann sich auf seinen großen Landsmann Multatuli berufen, der im Havelaar den Gegensatz der paradiesischen Kinder von „Insulinde" zu dem europäischen, ausbeuterischen Regiment aufs ergreifendste darstellt. Auch van Zanten ist Beamter der holländischen Kolonien; eines Tages läßt er sein Amt im Stich, geht nach Pelli und erlebt sein tragisches Idyll. Er mischt sich in allem unter die Eingeborenen, lebt ihr naives, einfaches, triebhaftes Leben mit — es ist sehr viel Liebe auf Pelli — heiratet eine entzückende braune Königstochter; und wie die Natur es ist, die dieses ganze Leben trägt, so ist sie es auch, die es vernichtet: eine ungeheure Sturmflut tötet ihm Weib und Kind. Diese Erlebnisse sind mit Schilderungen der prachtvollen tropischen Natur durchwoben. Das Ethnographische ist durch eine gewisse Schalkhaftigkeit doch in ein europäisches Licht gerückt, und es ist auf diese Weise zwar kein klassisches, aber ein entzückendes Buch zustande gekommen.

* **„Graz."** Ein Führer für Einheimische und Fremde von Othmar Erber. In steifem Umschlag gebunden 1,80 Mk. Der Verfasser hat in diesem Grazer Führer einen besonderen Typ geschaffen und damit etwas wirklich Modernes geboten. Leitendes Prinzip war in erster Linie das wahre, nicht das eingebildete Bedürfnis, das den Verfasser dahin brachte, den geschichtlichen Stoff nicht als Ballast mitzuführen, sondern nur zur Ornamentik zu benutzen. Besonders hervorzuheben ist der reiche und nur nach neuesten Aufnahmen hergestellte Bilderschmuck, worunter auch eine alte schöne Ansicht von Hollar bemerkenswert ist. Weiter seien noch erwähnt, der nach dem neuesten Stande hergestellte, übersichtliche Stadtplan und die vorzügliche Umgebungskarte von Graz sowie die für den fremden Theaterbesucher gewiß sehr erwünschten Sitzpläne der beiden Theater. Dieser preiswürdige Führer der schönen Grazer Stadt und Gegend ist jedem Besucher bestens zu empfehlen. A. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.

„Die Welt des Kaufmanns". Eine Monatsschrift. Halbjährlich 3 Mk. Verlag Georg D. W. Callwey, München.

„Die Zukunft". Wöchentlich eine Nummer. Vierteljährlich 5 M. Verlag der Zukunft, Berlin, Wilhelmstraße 3a.

„Schlesien". Erscheint zweimal monatlich, das Heft 50 Pfg. Verlag Fritz und Karl Siwinna, Breslau und Kattowitz.

„Deutsche Jäger-Zeitung. Wöchentlich 2 Nummern, Ausgabe A 2 Mk. Ausgabe B 3,50 Mk. pro Vierteljahr. Verlag von J. Neumann, Neudamm.

„Illustrierte Sportzeitung". Wochenschrift. Vierteljährlich 2,50 Mk. Verlag von A. Stolz u. Co., München, Königinstraße 37 und 39.

„St. Hubertus". Erscheint jeden Freitag. Vierteljährlich 2,40 Mark. Verlag von Paul Schettlers Erben, G. m. b. H., Cöthen, Anhalt.

Zu vermieten

Möbel-Transporte führt sachgemäß und preiswert aus **C. H. Kretzschmar,** Königstr. 70.

Wohnung, Leipzigerstraße 70, IV. Etage, per 1/4. an ruhige Leute zu vermieten.

Die herrschaftl. Wohnung, Mühlweg 49, I, 7 Zim., Kch., Bad, Innenklosett, Zubehör, Gas u. elektr. Licht per 1/4. zu verm., M 1600.

4 Zim.-Wohnung m. Bad, Innenkl., Gas u. Zubehör per 1/4. zu vermieten **Bertramstraße 17,** II r.

Hafenstraße 42 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon, Innenklosett nebst sonst. Zubehör für 500 Mk. zum 1/4. 10 zu vermieten durch C. Drebinger, Burgstr. 50, I. Fernspr. 3019.

Wegzugshalber Wohnung, 2 St., K., K., Spsk., 350 M, 1. April zu vermieten Schönitzstr. 13. p. l.

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer mit Zub. p. 1/4. zu verm. Kl. Klausstr. 11.

5 heizb. Zimm., Kch. m. Spsek., Bad, Innenkl., Gas-, Mädchen- u. Bodenk., Keller u. Vorgarten per 1. 4. 1910 Kronprinzenstr. 33, I. l.

Im Süden sonnige, modern eingerichtete 3- und 4-Zimmer-Wohnung, Innenklosett, Gas, Balkon, Mädchen- und Bodenkammer, Keller, Preis 400 bis 500 Mk., per 1. 4. 1910. Näheres Rud. Haymstr. 33, I. r.

Leer. Zimmer m. Kochofen 1/4. zu verm. Hardenbergstr. 1, I.

Torstrasse 57a, pt., 5 Zim., Küche, Bad, Innenkl., 540 M, 1/4. Näh. b. Hausmann.

Wohn., Merseburgerstr. 46, 450 M, 1./4. z. verm. **Frau Ganz.**

Wohnung, Bahnnähe, 4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, zum 1/4. 10 preiswert. Näheres Krondorferstr. 6b, II.

Herrschaftl. I. Etage, Mk. 900, zum 1. 4. Zu erfrag. Steinweg 46, I.

Wohnung Merseburgerstraße 96, II., in modernem Hause, 4 heizb. Zimmer mit reichl. Zubeh., Gas, Innenklos., für 480 Mk. p. 1. April zu verm. Näheres bei Gaabs, das. II. Etg.

Herrschaftliche Wohnungen, 6 Zim., Bad, reichl. Zub., Niemeyerstraße, 4 Zim., Bad, Balkon, Zub. am Markt per 1/4. zu verm. Näh. R. Koppe, Rud. Haymstr. 31.

Wohnung zu vermieten, 2 St., Kammer, Küche mit Zubehör **Merseburger Chaussee 6a.**

Wohnung für 450 Mark zu vermieten **Moritzkirchhof 5.** Näh. i. Kontor.

Friesenstr. 30, II, 5 Zim., Küche, Speise-, Mädchenk., Bad, Innenklosett per 1/4. zu vermieten. Zu erfragen Böllbergerweg 84. Tel. 75.

Baderei 1 Wohnungen von 500 Mk. ab 1. 4. zu vermieten.

Wegscheiderstr. 28 Wohn., 500 Mk., 1. 4. zu verm. Zu erfr. 1 Tr.

Hochherrsch. Etagen-Wohnung (Villa) in best. Lage d. Stadt, 6 Zim., Bad, Balk., Gartenbenutz., Mädch.- u. Bodenkam. p. 1/7. 10 zu verm. Off. unt. L. 2083 an d. Ann.-Exp. Gründler, Leipzigerstr. 66a.

Gr. Märkerstrasse 4 2 Stub., Kam., Küche, 290 M, per 1/4. zu vermieten.

Schöne **Part.-Wohnung,** Preis 360 M, zum Abvermieten geeignet, Umstände halber sofort zu vermieten **Gr. Brauhausstraße 3, pt.**

Weg. plötzl. Wegzug in bess. Hause, II. Et., **frdl. Wohn.,** St., K., K. nebst Zubeh. an r., mögl. kinderl. L. 1/4. od. 1/5. z. vm. Näh. Thüringerstr. 21, I.

3 Wohnungen in neuerbautem Hause 1. Juli zu beziehen, part. 360 M, II. u. III. Et. 400 M. Näheres **Delitzsch,** Feldstraße 11.

Fortzugsh. ist herrl. Wohnung, 3 Zim., gr. Küche u. Zub. per 1/4. oder früher zu beziehen. Näheres **Schillerstraße 22,** III links.

Wilhelmstr. Et. m. Gartenben. z. 1/4. 10 versetzungsh. z. vm., Pr. 750 M. Zu erfrag. in d. Exped. d. Blattes.

Frdl. Wohnung per 1/4. zu verm. Näheres Göbenstr. 27, II.

Jacobstr. 44 kl. Wohnung 1/4., einz. Stube z. vm.

Stube, K., K., Zub. an einz. Leute z. 1/4. 10 z. vm. Friedrichstr. 35.

Wohnung, 330 M, per 1/4. zu verm. Näheres Forsterstr. 16, II r.

Dachwohn., St., K., Kochgas, M. 9,50, 1/4. zu bez. Ritterstr. 4.

Wohnung, 2 Stub. u. Küche 1/4. zu verm. Merseburgerstr. 67, II.

2 kl. Wohn. a. e. L. z. v. Schützenstr. 10, I r.

2 l. gr. Zimmer per 1. April zu vermieten Lauchstädterstr. 9, pt.

Halle-Cröllwitz, Dölauerstr. 21, kleine Wohnung (1 drei- u. 1 einfenstr. Zimmer) auf Wunsch mit Obstgarten bis zu 2500 qm, ab 1/4. 10 zu vermieten.

Harz 18 43., Kch., Spsk., Bad, Gas, Erker u. Zub., 675—700 M, 3 Zim., Schrankk., K., Speisek., Balkon, 480 M, herrschaftlich eingerichtet.

Humboldtstr. 40, II, sehr schöne Wohnung an ruhige Mieter für 600 Mk. z. 1/4. cr. zu vermieten durch Oscar Knoche, Krausenstr. 27.

Sch. Wohn., 3 St., K., Spsk., Inn.-Kl. u. Zub., 350 M, sof. z. v. Krondorferstr. 3.

Eine gute deutsche Sitte

ist es, die Jugend zur Konfirmation und zu Ostern zu beschenken. Eine leider viel verbreitete Unsitte aber ist es, hierbei allerlei unnützen, oft auch kostspieligen Tand zu wählen. Kommt es nicht gerade bei diesen Gelegenheiten darauf an, der Jugend etwas wirklich Wertvolles und Dauerndes, etwas fürs Leben mitzugeben, etwas das auch das Andenken des Gebers in ihrem Herzen lebendig erhält? Ein gutes Buch aber, zu dem man wie zu einem guten Freunde immer wieder zurückkehrt, und dessen sicheres Zeichen doch ist, „dass es einem immer besser gefällt, je älter man wird". Ein gutes Buch segnet den Beschenkten wie den Geber!

Konfirmations-Geschenke in reicher Auswahl bei

Tausch & Grosse.

Fernruf 483. Gr. Ulrichstrasse. 38.

St., 3 K., K., Zub., 240 M, sof. Näheres Kl. Klausstr. 6, Laden.

Kleine Märkerstraße 3, part., Wohnung, 430 Mark, zum 1/4. cr. zu vermieten durch **Oscar Knoche.** Krausenstr. 27.

Nicolaistrasse 8 kl. Stube u. Kam., 90 M, sofort zu vermieten durch **Oscar Knoche.** Krausenstr. 27.

Reideburgerstr. 1a, pt. Wohnung, 340 M, zum 1/4. cr. zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen.

Krausenstr. 27, IV, Wohnung, 190 M. sofort od. 1/4. zu verm.

2 gr. St., gr. K., Korr., 1. 4., 250 M, 1 gr. St. z. verm. **Ludwigstr 5** i. Lad.

Merseburgerstr. 109. Frdl. Wohn. m. Gas, 2 St., K., Küche m. Zub. versetzungsh. p. 1. 4. 10. Pr. 360 Mk. Das. I. Etg.

Kl. Wohn. z. 165 M u. ll. Riedell 1. 4. 10 z. v. L. Wuchererstr. 37.

Wohn. z. verm. **Grafeweg 2/3.**

Ein gr. l. Zim. z. einz., anst. Pers. zu verm. **Kl. Ulrichstr. 6,** I.

Wohnung, St., K. 44 Tlr., 1. 4. z. verm. **Kellnerstr. 7.**

Eine **kleine Wohnung** z. verm. **Kl. Klausstraße Nr. 5.**

2 kl. Stübch. f. nur einz. Pers. 1. 4. zu verm. Albrechtstr. 18.

Stube, Kam. u. K. zu vermieten **Wittekindstr. 32.**

Kl. neuerbautes Wohnhaus m. reichl. Stallung, Nähe Halle, bill. zu verm. Off. unter T. 8337 an die Expedition ds. Blattes.

Möblierte Zimmer

Vorzügl. bürgerl. Priv.-Mittagstisch Gr. Ulrichstr. 10, III

Möbl. Z., 13 M. Friesenstr. 28, III. r.

2 fein möbl. Zimmer (part.) a 20 Mk. u. 24 Mk. z. vm. **Ludwig Wuchererstr. 69, pt.**

1. 4. g. möbl. Zim. m. Klav. u. Schreibt. zu verm. Zu erfr. Magdeburgerstr. 25, p.

Gut möbl. gr. Zimmer zu verm. **Leipzigerstr. 32,** I.

Leipzigerstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinett zu vermieten. Näheres I. Etage.

Möbl. Zim., sep., auf Woch. u. Mon. zu vermieten **Wölbergasse 2,** pt.

Möbl. Z., Mon. 10 M Schmeerstr. 5, H. I. l.

Möbl. Zim. zu v. Domplatz 5 (Laden).

Eleg. möbl. Zimmer, sep. Eingang, sofort zu vermieten **Gr. Ulrichstr. 40,** III.

Möbl. Zimmer mit Kabinett an besseren Herrn im Norden der Stadt zu vermieten. Off. unter V. 6539 an die Exped. d. Ztg.

Möbl. Z., M. 12 M Pfännerhöhe 33, III. l.

Möbl. Z., 20 M Leinnastr. 27, II. **Küpp**

Eleg. möbl. Zimmer, Bahnnähe, Bad, Gas, Balkon, freie Aussicht auf Gärten, sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Möbl. Zim. zu vermieten Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Gut möbl. Zim. 1. 4. zu verm. **Weidenplan 8,** pt.

Kl. möbl. Z., 12 M, z. v. Brüderstr. 11, III.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Pfännerhöhe 30,** II. rechts.

Gut möbl. Zimmer mit voller Pension und Badbenutzung an anständige Dame per 1. April zu vermieten. **Mannischestr. 11, im Laden.**

Möbl. Z. m. Pens. Breitestr. 23a, p.

Einfach möbl. Schlafzimmer an Herren sofort zu vermieten. **Bärgasse 3,** Markt.

Möbl. Zim., evtl. mit Kost, zu vermieten Dieskauerstraße 5.

Frdl. möbl. Zim. m. halb. od. g. Pens., am liebst. a. j. Kaufm., 15. 3. od. 1. 4. Bergstr. 5, I, Nähe Gr. Ulrichstraße.

Schlafstelle off. Glauchaerstr. 13 III.

Anst. **Schlafst.** z. v. Friedrichstr. 36, H. l r.

Frdl. möbl. Schlafstelle sofort zu verm. **Harz 4,** I., **Müller.**

Frdl. mbl. Schlfst. f. H. Dachritzstr. 10, II.

Möbl. Schlafstelle, f. 2 Herren passend **Hermannstr.** 18.

Schlafst. z. v. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Schlafst. f. 2 H. zu verm. Grünstr. 27, I. l.

Anst. **Schlafst.** off. Anhalterstr. 4

Frdl. Schlafst. zu v. Alter Markt 25

A. Schlfst. f. H. Pfännerhöhe 47, p.

Frdl. m. Schlfst. Gr. Steinstr. 53, 3.

Frdl. m. Schlfst. Taubenstr. 26, I. l

Schlafst. off. Gr. Klausstr. 21.

Frdl. Schlfst. Glauchaerstr. 3, p. K.

Läden u. Magazine

Photogr. Atelier mit hell. Wohnung p. sof. z. verm. **Leipzigerstr. 70.**

LADEN mit **Wohnung** und **Niederlagsraum** sof. od. später, zusammen od. geteilt zu vermieten **Bertramstraße 17, II r.**

Laden zu verm. Steinweg 46

Parterre-Räume zu Geschäftszwecken zu verm., M 600. **Moritzkirchhof 5.** Näh. i. Kontor.

Bureau-Räume per sofort Leipzigerstraße 70 zu vermieten.

Große, feuersichere Werkstatt, pass. f. **Schlosser, Schmiede** etc., **sof. zu vermieten.** Pr. 700 M **Eichendorffstr. 36.**

Helle Werkst., Gas u. Wasser, 50 qm, 1. 4. z. v. Albrechtstr. 18.

Merseburgerstr. 155 Fabrik-, Niederlags- und Speicherräume sofort. Näh. Gr. Steinstr. 19 Privatbureau.

Geräumiger Kühlkeller, ca. 35 qm, Landsbergerstr. 7 bei **E. Lehmer,** Bierhandlung, preiswert weiterzuvermieten. Näh. Auskunft erteilen **Stephan & Co.,** Seifenfabrik Reideburgerstr. 1.

Mitte d. Stadt, lebh. Lage, **groß. Laden,** zu Vikt.-Gesch. gut pass., evtl. geteilt zu 2 Läden, sof. od. 1./4. z. vm. Offert. u. L. 6511 an d. Exped. d. Bl.

Lagerkeller z. v. Albrechtstr. 18.

Viktualiengeschäft, gut gehend, zum 1. 4. zu vermieten **Breitestraße 12.**

Gut geh. Restaurant, Nähe des Bahnh., viel Umsatz, **zu verpacht.** A. Ritzer, Halle a. Saale, Bertramstraße 21.

Miet-Gesuche

Zum 25. 3. bis 1. 4. eine Wohn. von 3—4 Zimmern mit gutem Zubehör, Spülklosett und ev. Garten in dem Südviertel **gesucht.** Offert. unter G. 6507 an die Exp. ds. Bl.

Junger Bankbeamter sucht z. 1/4. ein **möbl. Zimmer** mit Pens. Off. mit Preis an **Paucke,** Francke'sche Stiftung Pädagogium.

Suche sof. od. 1. 4. **Laden** mit ger. Wohn. od. Haus, in Stadt od. Land, pass. z. Mat.-Gesch., z. mieten. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. B. A. 9603 an **Rudolf Mosse, Halle,** erbet.

Kl. Laden, Stube od. Raum, pass. z. Schuhmacherei, per sof. od. 1. 4. Off. u. P. 6595 an die Exp. d. Bl.

Kinderl. Ehep. (Privatbeamter) sucht in bess. Hause Wohnung per 1. Juli cr., best. aus 2 St., Kam., Küche u. Zubeh. Off. mit Preis unt. O. 6594 an die Exp. d. Bl.

In guter Familie wird von alleinstehender gebild. Dame ein eventl. zwei wenn mögl. unmöbl. **Zimmer gesucht.** Offerten unter M. 6592 an die Exped. dies. Blatt.

Schlafst., Marktn., sof. ges. Off. m. Pr. u. L. 6591 an d. Exp. d. Bl.

Zum 1. 10. **Wohnung** in durchaus ruhigem Hause, W. od. N., 6—700 Mark, wenn möglich mit Balkon oder Garten, sucht Beamter mit 1 Kind. Off. u. J. 6609 an die Exp. d. Bl.

Leere Stube, Nähe der Charlottenstraße, mögl. I. Etage, z. 1. 4. oder 1. 5. gesucht. Offerten mit Preis unter K. 6610 an die Expedition dieses Blattes.

Suche für Quartaner bess. Pens. mit Beaufsicht. d. Arbeiten. Off. m. Preisang. u. E. H. 1622 a. d. Fil. d. Bl. L. Wuchererstr. 69, Ecklad.

Der Fruchtladen Gr. Ulrichstr. 31 in meinem Grundstück ist zum 1. Juni anderweit zu vermieten. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstrasse 31.

Lager-, Arbeits-, Fabrik-Räume, Böden, Schuppen, Stallg., Kontor, Wohng. für Schreber- und Geflügel-Vereine **Garten** zu vermieten **Angerweg 28,** neben Giebichensteiner Gasanstalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0011

Suche per 1. 4. ein **gut möbliertes Zimmer,** möglichst mit Gartenbenutzung, in der Nähe der Magdeburgerstraße. Off. u. H. 6608 an die Exp. d. Bl.

Gangb. Materialgesch. m. Schl. z. 1. 4. 1910 zu pachten gesucht. Umgegend v. Halle. Off. zu richt. an **Tangermann**, Neundorf i. Anh.

Leeres Zimmer zum 1. 4. **zu mieten gesucht.** Off. unt. H. 6628 an die Expedition d. Ztg.

Möbl. Wohnung, vornehm, behagl. eingericht., besteh. a. Herren- u. Schlafz., völl. ungestört u. mögl. separ., m. Gartenumgeb., Veranda od. Balkon, in absol. ruh. Einfamilienhause od. Villa von alleinsteh. gebild. Herrn sof. zu miet. ges. Off. m. Preisang. unt. **R. L. 728 hauptpostlagernd** erbeten.

Herr sucht **kl. möbl. Zimm.**, mögl. separat. Eingang, Nähe Albrechtstr. Off. u. J. 6489 an die Exp. d. Bl.

Junge Leute suchen **Wohnung** per 1. Mai, 2 St., K. u. K. nebst Zubehör, 200—250 ℳ Offerten unt. G. 6527 an die Exped. d. Bl. erb.

Junger Kaufmann sucht per 1/4. **möbl. Zimmer mit Klavier.** Off. mit Pr. u. H. 6528 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. Leute s. z. 1. April od. sp. z. Abvermieten geeignete Wohnung. Off. m. Preis u. J. 6529 an die Exped. d. Bl.

Zum 1. April **sucht** Herr
2 eleg. möbl. Zimmer,
Gas, Bad notwendig, sep. Eingang erwünscht. Gegend Hagenstr., Poststr., Magdeburgerstr., evtl. auch Weidenplan. Anständiges Haus. Offerten unter T. 8297 an die Exped. d. Bl.

Zum 1. Okt. sucht einz. Dame **Wohnung** im Zentr., ca. 400 ℳ, z. **Bureauzwecken** geeignet, würde auch v. groß. Wohnung 2-3 Räume abmieten. Off. unt. **H. 6508** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Frau m. erw. Tocht. s. 1/4. Wohn. b. 170 ℳ, M. d. Stadt, a. Hausmannsw. Off. u. **D. 6544** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Herrschaftliche Wohnung
(im Nord.), 5 Zim., Bad, Mädchenk. u. reichl. Zubeh., Gas (elektr. Licht erw.), p. 1. 10. ev. p. 1. 7. 10 ges. Off. m. Preisang. unt. L. 6491 an die Exp. ds. Bl.

Restaurations-Grundstück zu pachten od. zu kaufen ges. Landgasthof nicht ausgeschloss. Ausführl. Offerten mit **Preis** unt. K. 6490 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Suche für Tochter Pension zur Erlernung des Haushaltes in Halle. Lehrer **Oehlcke, Braunschweig,** Kastanienallee 3.

2 leere Zimm. sof. zu mieten ges. Off. u. P. 6575 an die Exp. d. Bl.

Herr sucht **ungen. möbl. Zimmer** zum 15. 3. cr. Offert. mit Preis unt. S. 6536 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Assessor s. 1./4. **möbl. Wohnung** Nähe Mühlweg. Offert. unt. N. 6533 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Beamtenwitwe m. 2 erwachs. Kd. sucht z. 1. Juli Wohnung bis 400 ℳ. Nähe König- od. Rannischestr. Offert. unt. F. 6566 an d. Exped. d. Bl. erb.

Schlafstelle gesucht in der Nähe d. Rannischenstr. Offerten unt. S. 6516 an die Expedition d. Bl.

Jg. Ehepaar m. 1 Kind sucht sofort kl. Wohnung i. Südv. Off. m. Preisangabe n. Königstr. 59, III. b. Drescher.

Wohnungs-Gesuch!
2 ruhige Pers. **suchen** 1. 4. 10 **Wohnung** von 2 Stuben, Kam. u. schöner Küche, am liebst. i. Zent. Off. u. M. 6532 a. d. Exp. d. Ztg.

Suche zum **1. Oktober** d. J. herrschaftliche **Wohnung, 7—8 Zimmer,** im **Nordviertel.** Off. u. C. 6563 a. d. Exp. d. Ztg.

Jüng. Lehrerin sucht z. **1. April möbl. Zimmer.** Offert. mit Preisangabe u. L. 6571 an die Expedition d. Ztg.

St., K. K. 1. 4. für einz. H. ges. Off. u. D. 6584 a. d. Exp. d. Ztg.

Pension.
Für **Knaben** von 8 Jahren, am liebsten bei einem Lehrer u. Mädchen von 9 Jahren. Nähe **Waisenhaus, gesucht.** Offert. u. T 8397 an die Expedition d. Ztg.

Wohnung, 1 St., 2 K., K. Pr. bis 300 ℳ von **ält. Leuten zu mieten gesucht** z. 1. 4. od. sof. Off. u. G. 6587 a. d. Exp. d. Ztg.

Sonnige Wohnung, hochpart. 2 St., 1—2 Kam., Küche u. Zub., **1 April** ges. Off. m. Preis unter **M. D. Z.** hauptpostl. **Halle a. S.**

Bitte beachten Sie die Preise! Kommen Sie zum Einkauf! Sie werden Geld sparen!

Ein Ereignis ersten Ranges!
Sensations-Preise!
für
Toilette-Seifen, Parfümerien, Toiletteartikel!

nicht mehr Poststrasse 1, Ecke Leipzigerstr. — Schrägüber dem Kaiser Wilhelm-Denkmal, — **nur Poststr. 9|10.**

Es werden, **nur soweit der Vorrat reicht**, verkauft:

6 St. sehr g. Mandelseife nur 35 ₰	3 St. Gallseife Ia. nur 22 ₰	1 Fl. vorz. Franzbranntw. nur 42 ₰
6 „ do. hochf. Glyc.-Seife „ 42 „	3 „ vorzügl. Rasierseife „ 23 „	1 Fl. sehr gut. Bayrum „ 43 „
6 „ Patschuli- und Moschus-Seife „ 44 „	3 „ Bimssteinseife „ 22 „	1 Fl. Birkenkopfwasser „ 58 „
6 „ vorzügl. engl. Veilchenseife „ 45 „	3 „ Karbolteer-Schwefelseife „ 65 „	1 Fl. Brennesselhaarwass. „ 55 „
6 „ Sortiments-Seife, sehr schön „ 55 „	3 „ Lanolin-Myrrhen-Creme-Seife „ 70 „	1 Fl. Kamillen-Kopfwass. „ 55 „
6 „ brill. Lilienmilchseife „ 65 „	3 „ Mandelkleien-Extrakt. „ 70 „	4 Briefe engl. Pflaster nur 10 ₰
3 „ Edelblumenfettseife „ 43 „	1 Fl. hochf. Parfüm nur 25 ₰	3 Fl. Klettenwurzelöl „ 23 „
3 „ Natur-Prachtveilchenseife „ 45 „	1 „ Blütenduft, vorzügl. „ 35 „	3 Dosen ff. Lanolin „ 17 „
3 „ Ia. Lanolinfettseife „ 55 „	1 „ herrliches Extrait „ 45 „	3 Hülsen Mundpillen „ 20 „
3 „ hochfeinste Palmitinfettseife „ 55 „	1 „ Parma-Veilchen nur 110 „ (hochvornehm)	3 P. Kopfwaschp. Shamp. „ 25 „
1 Post. Zahnbürsten u. Haarschmuck	1 „ Mundwasser (Eucalyptus) nur 39 „	1 große Fl. Lilienmilch (Eau de Lys) „ 75 „
	1 „ gr. Dentifrice (arom.) „ 65 „	2 Dos. beste Zahnpasta „ 55 „

ganz besonders billig. Ferner: **Frisierkämme, Spiegel, Celluloid-Artikel aller Art, Schwämme, Manicuren, Puder, Pomaden, Brillantine** u. viele and. Waren **ganz besonders billig.**

Versäumen Sie nicht! **Gebe trotz der billigen Preise** bei Einkäufen über Mk. 3.00 an **Gratiszugaben.** | **Bartbinden, Bartwasser, Bohnermasse Kerzen** sind sehr billig zu haben.

Violetta-Parfümerie,
nur Poststrasse 9|10, (nicht mehr Ecke Leipzigerstr.) schrägüber Kaiser Wilh.-Denkmal.

Großartiges Spez.-Geschäft mit billigen Preisen bei vorzüglicher Bedienung.

Ein Posten Bürsten-Garnituren, für Konfirmationsgeschenke sehr passend, besonders billig.

Mirabellen
2 Pfd.-Dose 70 Pf.
Kirschen
2 Pfd.-Dose 75 und 100 Pf.
Schmor-Aprikosen
2 Pfd.-Dose 95 Pf.
Schmor-Pflaumen
2 Pfd.-Dose 50 Pf.
Pfefferlinge
2 Pfd.-Dose 60 u. 70 Pf.
Ananas-Erdbeeren
1 Pfd.-D. 65, 2 Pfd.-D. 115 Pf.
Stangenspargel, mittel,
2 Pfd.-Dose 125 Pf.
Schnittspargel (o. K.)
1 Pfd.-D. 43, 2 Pfd.-D. 75 Pf.
Schnittspargel (m. K.)
1 Pfd.-D. 50, 2 Pfd.-D. 85 Pf.
Tomaten-Püree
1 Pfd.-D. 38, 2 Pfd.-D. 65 Pf.
Preisselbeeren (ausgewogen)
1 Pfd. 30, 5 Pfd. 140 Pf.
Senfgurken, harte,
1 Pfd. 50 Pf.
Pfeffergurken
1 Pfd. 40 und 60 Pf.
ff. Ringäpfel
1 Pfd. 48 Pf.
ff. getr. Aprikosen
1 Pfd. 60, 65 u. 70 Pf.
Gesch. ital. Birnen
1 Pfd. 50 Pf.

Wein.
Chateau La rose
Flasche 175 Pf. inkl.
Domaine de St. Pierre
Flasche 125 Pf. inkl.
Clairet
Flasche 65 Pf. inkl.
Oppenh. gr. Steig.
Flasche 125 Pf. inkl.
Niersteiner
Flasche 100 Pf. inkl.
Phroner Hofberg.
Flasche 150 Pf. inkl.
Berncastler
Flasche 80 Pf.

Louis Eisfeld,
Marktplatz 22
(im gold. Ring).
Tel. 885. Versand überallhin.

Zu verleihen

Eleg. D.-Mask. b. z. v. Dachritzstr. 6, p. l.

Sch. D.-Mask. v. z. v. Dachritzstr. 3, II.

Seid. **D.-Masken** (4-5 ℳ), **Herren-Masken** (4 ℳ) Zinksgartenstr. 14, pt.

Elg. D.-M. (f. apart) Krausenstr. 13 III r.

5 eleg. Damen-Masken (4—5 ℳ) zu verl. Ludw. Wuchererstr. 7. II.

2 neue seidene Damenmasken zu verleihen Kuhgasse 1 III.

Unterricht

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut
Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— Honorar mässig. —
A. Krüger, Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I.

Unterricht in Stenographie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in einf., doppelter u. amerik. Buchführung, verbunden mit Wechsellehre, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und Kontorpraxis wird gewissenhaft erteilt im **Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstr. 16. Fernspr. 3119

Wer erteilt in den Abendstunden **gründlichen Klavier-Unterricht?** Offerten mit Preisangabe unter D. 6564 an die Expedition d. Bl.

Cello-Unterricht wünscht Anfänger wöchentl. 1 Std. abends. Off. mit Preis u. D. 6524 an die Exped. d. Bl.

Für einen 9jährigen Knaben zur Vorbereitung für Sexta suche
Nachhilfestunden.
Off. u. N. 6613 an die Exped. d. Bl.

Kapitalien

6500—7000 Mark zur I. Stelle auf Acker von Selbstgeber gesucht. Vermittler verbeten. Off. u. T. 8237 an die Exp. d. Bl. erb.

Baugelder ev. vom **Baubeginn** an, unter **günstig. Bedingungen** zu vergeben. Gefl. Anfragen erb. unt. **T. M. 491 „Invalidendank" Leipzig.**

Eisenhändler,
der seinen Umsatz erhöhen will, bietet sich Gelegenheit, sich an einem soliden Unternehmen Thüringens, dessen Absatzgebiet sich über ganz Deutschland erstreckt, mit einem Kapital von 10—20000 Mk. zu beteiligen.
Offerten u. **L. E. 2993** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

10 000 Mark gegen hohe Sicherheit zu leihen gesucht. Gefällige Off. u. L. 6551 an die Exped. d. Bl.

Darlehen gibt reeller Geldgeber schnell und diskret gegen Sicherheit. **Gräfe.** Am Güterbahnhof 1, II l.

90 000 Mk. auf I. Hypothek auszuleihen, auch geteilt. Off. u. E. 6585 an die Exp. d. Bl. erb.

10 000 Mark auf I. Hypothek gesucht nur von Selbstgeber. Off. u. A. 6561 an die Exped. d. Bl.

Akademiker sucht Darlehn von **150 Mark** gegen Sicherheit auf 4 Wochen. Gefällige Offerten unter F. W. Sch. 54 hauptpostlagernd.

Jg. anst. Mann bittet Dame um **Darlehn** unter Diskretion. Offerten unter J. 6509 an die Exped. d. Bl.

Ält. anst. Frau bittet bess. Hrn. um **30 Mk.** Off u. A 6521 a. d. Exped. d. Bl.

Höherer Beamter in sich. Position sucht sofort **300 Mark Darlehn,** eventl. gegen Wechsel. Offerten unter J. 6549 an die Exped. d. Bl.

6000 M. z. II. St. a. Eckgrdst. a. Weitinerplatz ges. Off. u. C. 6523 a. d. Exped. d. Bl.

300 Mk. sucht kfm. Beamt., reell g. Zins. u. quart. Rückz. v. 40-50 Mk. aus Privath. Sicherh. vorh. Eink. 2500 p. a. Off. u. E. 6525 a. d. Exped. d. Bl.

Junger, feiner Herr, hier fremd, bittet in größter Bescheidenheit eine vornehm gesinnte Dame um kleine materielle Unterstützung. Gefällige Anerbietungen unter U. 6538 an die Expedition dieses Blattes.

Bess. Witwe sucht von Selbstgeb. **40 Mk.** zu leihen gegen Sicherheit. Off. u. V. 6579 an die Exped. d. Bl.

Für ein sehr gut gehend. Putzgeschäft wird **Teilhaber** (Dame) gesucht. Offerten unter O. 6534 an die Exped. d. Bl.

20 000 Mk. auf I. gute Hypothek pr. April **auszuleihen.** Gefl. direkte Off. unter **B. D. 9606** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stiller Teilhaber
mit 10 000 Mk. Einlage für Fabrik (ein sehr gutes Geschäft) gesucht. Derselbe braucht kein Fachmann zu sein. Off. u. O. 6614 an d. Exp. d. Bl

Student bittet vornehm denkende Dame oder Herrn um ein ratenweises **Darlehn** zur Vollendung seines Studiums. Gefl. Offerten unter B. 6622 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Anst. j. Ww. b. u. Darl. v. **10 Mk.** g. S. u. Z. Off. u. P. 6615 an d. Exp. d. Bl.

Gefunden

Kleiner, schwarzer **Teckelrüde** zugelaufen Bernhardystr. 18, I r.

W. **Taube** mit Ring zugefl. Geg. Unk. abz. Zwingerstr. 24, III, Mangold.

Verloren.

Mattgoldenes Medaillon mit Kette verloren. Monogr. R. M. Bitte gegen Belohnung abzugeben Ludwig Wuchererstr. 60, II.

Silberne Damen-Uhr verloren von **Thalia-Festsäle bis Diemitz.** Gegen Belohn. abzug. **Schellenmoritz,** Alter Markt.

Schwarzer Pompadur mit Brille im Futteral in der Gr. Ulrichstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Königstr. 80, III.**

Rote Mütze verl. Tristr. 20, part.

Hund entlaufen.
Kl. gelber rauhhaariger **Pinscher** entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben bei **Gärtner,** Magdeburgerstr. 67, I.

Foxterrier entlaufen. Geg. Bel. abzugeben **Rainstraße 7.**

Grauer **Wolfspitz** (Hündin) entl. Abzug. Weascheiderstr. 6 im Laden.

Dobermann-Rüde vor mehreren Tagen **entlaufen.** Wiederbringer erhält Belohnung.
Leutnant **Gödicke.** Kaserne Reilstraße

Nehme Asche-Fuhren an,
a Fuhre 3.00 Mk.
mit Tragen 3,50 „
Off. unt. E. 6565 a. d. Exped. d. Bl.

Priv.-Mittagst. Schillerstr. 46, II.

Gut. Klavierspieler empf. sich f. alle Gelegenheiten. Dzondistr. 3. pt.

Bin immer zu sprechen nur für Damen Zenkerstr. 15, I r.

Zöpfe
in größter Auswahl von **3 Mk.** an. **Unterlagen** m. lang. Haar **3.50 M.**
Kopfwäsche, Shampoonieren mit **Frisur 1 Mark.**
Berta Fleckinger,
Spezial-Damen-Frisier-Geschäft
6 Alte Promenade **6.** Reichshof.

Kind als eigen abzugeben. Off. unt. L. 6531 a. d. Exped. d. Bl.

Echte Lilien-milchseife Stck. 35 ₰, 12 Stck. 3 ℳ. Geld zurück, wenn nicht zufrieden. **Schwanen-Drog.,** Leipzigerstr., gegenüb. Hönicke

Freunde des Okkultismus
finden Anschluß jeden
1. u. 3. Montagabend im Monat;
Hotel Stadt Dresden, Martinstr. 10, I.

Diverse

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts von **1.00—8.00 Mk.** empfiehlt **A. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Vorzüglich aromatischen
gebr. Kaffee
33 ₰
das ¼ Pfund empfiehlt
Julius Herbst,
Rannischestr. 14.

Landwirt, Mitte 30, mit kleiner Wirtsch., wünscht Verk. m. wirtschaftl., ält. Fräul. zw. Heirat. Witwe ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unt. T. 8257 an die Exped. d. Bl. erbet.

Roggenkleie,
garant. rein, größ. Posten abzug. Ztr. 6.00, sow. **div. Futtermittel** bill. **Max Deichmann,** Mansfelderstr. 12.

Plätterin, Mitte 20, sucht Freundin. Off. unt. K. 6510 a. d. Exped. d. Bl.

Futterkartoffeln, nur gesunde, große, rote und weiße, schmutzfreie, in Fuhren und einzelnen Zentnern **billigst** abzugeben. **K. Erbe, Augustastraße 10.**

Wo ist eine **fachmännische Reparaturwerkstatt** für

bei **Henry Klepzig, Mechaniker,** **Reilstr. 2.** Fahrradhdlg. Tel. 3432. **Sämtl. Zubehör- u. Ersatzteile.**

Saison 1910.
Gemüse- u. Blumensamen
der Firma
Ernst & v. Spreckelsen, Hamburg
frisch eingetroffen.
Drogerie Gustav Fuhrmann,
Reilstr. 5. Tel. 1146.

Bettnässen
Befreiung sofort, Alter und Geschlecht angeben.
Auskunft umsonst!
Institut Aeskulap No. 145
Regensburg i. B.

Fahrbare Lokomobile sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. 6607 an die Exped. ds. Blatt.

Empfehle als grosse Billigkeit meine altbekannte Marke **Alle Hochachtung** hochfeine Sumatra m. Feinx, Qualität, **100 Stück Mk. 7,00.**
Alleinverkauf für den Regierungsbezirk Merseburg:
J. L. Heise, Händelstr. 38, Ecke Bernburgerstrasse. Fernruf 2863.
Aufträge von 20 Mk. franko, per Kasse 3% Skonto.

Uhr samt Kette
für nur Mk. 2.—
Wegen Ankaufs großer Quantitäten Uhren versendet schlesisches Exporthaus: 1 prachtvolle, vergoldete, 36stündige Präzisions-Anker-Uhr samt schöner Kette für **nur Mk. 2,** wie auch eine dreijährige schriftliche Garantie. Bei Abnahme von 3 Stück **Mk. 5,50,** 5 Stück **Mk. 9.** Versand per Nachnahme durch das
Schlesische Exporthaus
J. Gelb, Neusandez 28.
NB. Für Nichtpass. Geld retour.

Räumfuhren nimmt an **B. Walther.** Hallorenstr. 5

2 bis 3 Räume,
hell und gut heizbar, für ein **Baubureau** geeignet, in der **Nähe der Universität** zum 1. April ds. Js. zu mieten **gesucht.** Preisangebote zu richten an die **Kgl. Kreisbauinspektion II.,** Ludwig Wuchererstr. 40, II.

Helle Fabrikräume
bis 300 qm, evtl. elektr. Anschluß, zu mieten gesucht.
Offerten unter **R. 200** an die Expedition ds. Blattes.

Parterre-Zimmer,
separater Eingang, Nähe Riebeckplatz, **sofort gesucht.** Offerten unter **B. C. 9605** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0012
DFG

Der Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Hirschfeld.

1] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Mit Schnauben und Strohscharren begrüßen sie ihre Herrin. Barbara traut sich zu allen hinein. Umhalst jede Kuh, und die Kälbchen kriegen einen Kuß auf die warme Stirn von ihr. Im Winkel aber drängen sich die Schafe. So dicht steht diese schwarze Wollmasse beisammen, als brauche ein jedes den Druck des andern. Die Wirtin tritt zu Jokel, dem Hirten, der beim Schein einer Laterne sitzt und Strümpfe strickt. Er gleicht einem alten Weibe, hat die Bewegungen eines Rindes und den Verstand eines Hammels. Er weiß, wie seine Tiere fressen — sonst weiß er nichts. Barbara aber schlüpft inzwischen zur Tür hinaus, an ein Holzgatter draußen, wo durch schmutzige Sparren mit eifrigem Gegrunz zwei Schweine ihre nackten Schnauzen stecken. Zwischen den wüsten Borstenträgern ein wundernettes rosa Ferkelchen. Barbara blickt immer wieder von den Eltern auf das Kind — ihr tiefsinniges Kopfschütteln deutet an, daß sie nicht begreift, wie die zusammen gehören. An den Gänsen und Hühnern vorüber, den „Dummen" im Hof, die auch jetzt wieder schreiend die Flucht ergreifen, eilt Barbara der Mutter nach, die eben den Gäulen am Wirtschaftswagen Zucker ins Maul schiebt. Dann steigen sie in die Bodenkammer hinauf. Dorthin, wo Nurro, der Hauskater, wohnt, wo durch die Sonnenstrahlen der offenen Luken Schwalben hin- und herschießen. Barbara weiß nicht recht, warum die Mutter auf ihrem täglichen Rundgange hier oben immer Halt macht, länger, als anderswo, doch ohne Ordnung zu schaffen. Jedesmal bleibt sie an einer offenen Luke stehen, die zum Marolasee hinausweist — nach Süden. Ihre braunen Augen werden dann immer feucht, Barbara sieht es genau und meint, der scharfe Wind, der heute geht, sei daran schuld. Bis sie eines Tages beide in der schwülen Windstille vor einem Gewitter oben stehen, kein Blatt sich regt, kein Haar am Kopf. Heute weint die Mutter. Ihr schlanker Körper zuckt, die schmalen Hände hängen schlaff herab, das sonst so bleiche Antlitz färbt sich mit tiefer Röte. „Was hast Du, Mutterli?!" fragt Barbara ängstlich und hängt sich an ihren Rock. „Nichts, Kind," hört sie die leise Antwort. „Es droht nur alles so . . . Schau doch hinaus. Es droht so." Dem Kinde ist es neu, daß ein Gewitter droht. Sonst hat sie sich immer darauf gefreut, auf den rollenden Donner, die springenden Blitze. Jetzt sieht sie plötzlich, daß die Mutter sich davor ängstigt, daß eine geheimnisvolle Verbindung zwischen dem Gemüt des Menschen und den Wandlungen des Himmels besteht. Das Grau der Wolken ist ihr plötzlich etwas anderes noch als Grau — düster und traurig muß es sein, die Heiterkeit, das Glück aber liegt im Blauen. So bangt auch sie von jetzt an nach einem wolkenlosen Himmel. Sehnsucht kommt über sie — Unruhe — zum erstenmal. Die Mutter fühlt es, drückt sie an sich und will es ihr ausreden. Aber sie merkt doch deutlich, daß sie von nun an eine Vertraute hat. Kein Spielzeug mehr, kein Hündchen, das ihr nachläuft — eine wirkliche Tochter.

Heini kommt aus der Schule und trifft den Vater im Gaststimmer allein. Der tut die Arbeit seiner Mußestunden, er schnitzt ein Kästchen für das Nähzeug der Mutter. Kunstvoll und erstaunlich naturwahr — Edelweiß, Enzianen, frisch und weich, genau wie sie eben auf den Bergwiesen wachsen. Ein Spruch dazu in romanischer Schrift. Heini kann ihn nicht lesen. Er bittet den Vater: „Was heißt das?" Doch ausweichend fragt ihn der Wirt, indem er sein Käppchen in den Nacken schiebt: „Hast gut gelernt heute? War Herr Soldern heute zufrieden? Wie gingen die Gebote?" „Gut, Vater . . . Sag doch — was heißt das?" Der Vater steht auf — er wird nicht hart, kann gar nicht hart werden, aber seine Strenge ist unerbittlich. „Es ist ein Sprüchlein," sagt er halblaut, indem er die Arbeit in die Tischlade schiebt. „Gott sei Dir ewig nahe . . . Nun weißt Du's. Komm jetzt — bis zum Mittagessen gehen wir noch in den Wald." Heini folgt ihm mit einem Freudenschrei — den Spruch hat er sofort vergessen. Erst in der Waldesstille, auf trockenem Nadelboden, unter himmelragenden Tannen, als er neben dem schweigsamen Vater herschreitet, fällt ihm die geschnitzte Weisheit wieder ein. Er stutzt — das traurige Herbstdunkel gibt ihm ein neues Gefühl. Er überlegt den Spruch des Vaters, statt ihn hinzunehmen. „Gott sei Dir ewig nahe." Eine Mahnung? Vom Vater? An die Mutter? — Wie Macgregor, der Pfarrer, sie Sonntags seinen Bauern predigt? — Es stimmt ihm etwas nicht — nicht zum Vater, nicht zur Mutter. Die beide so klar in Gottes Nähe wandeln . . . Oder sind sie anders, als ihr Junge sie kennt?

„Ich nehme Dich morgen früh mit, wenn ich auf Gemsen pürsche," sagt der Vater plötzlich, aufatmend, als ob ihm die große Ueberraschung für Heini nun doch von der Seele müsse. Aber der Junge bleibt stumm.

„Hast Du gehört? Du kannst mitkommen, morgen früh, auf die Gemsjagd. Freust Dich nicht? —"

Erschrocken legt Heini die kleine Hand aufs Herz. „Gewiß, Vater. Ich freu mich. Das wird schön!"

Prüfend sieht Jakob Freydank seinen Sohn von der Seite an. Dann treten sie wieder aus dem Waldesdunkel in das lichte Tal hinaus. Dem plätschernden Bache folgend, erreichen sie mittags das Wirtshaus.

Am Abend füllt sich die Gaststube. Am Honoratiorentisch läßt sich der Herr Pfarrer nieder, zwei alte, schwerhörige Bauern rücken dicht an ihn heran, um keines seiner gewichtigen Worte zu verlieren. Josua Soldern aber, der Schulmeister, bringt das Ereignis des Tages mit ‚das eine, große, in rätselhafter Buntheit und Fülle: die Zeitung. Sie, die von der Welt erzählt. Wenn Freydank sich mit seinem „zum Wohl der Herren!" herangesetzt hat, und die gelben Weingläser aneinander klirren, fängt der Schulmeister nach bedächtiger Trinkpause an vorzulesen. Politik zunächst, und es dauert nicht lange, so gerät er mit dem Pfarrer in Kontroverse. Die alten Bauern sind der Meinung beider — sie nicken zu dem, was der Pfarrer, und zu dem, was der Schulmeister sagt. Ihnen liegt nur daran, daß überhaupt „dischputiert" wird. Jakob Freydank aber sitzt mit einem so versonnen schweigsamen Lächeln dabei, als wolle er, der Mann der Tat, von vornherein beweisen, daß er für diese Worte nur Ohren habe, kein Herz. Er sieht die Narrheit des aufgeregten, sich befehdenden Weltlaufes — an eine höhere Ordnung glaubt er nicht. An die nicht, die von den Menschen der Tiefe stammt, den Staatsmenschen, den Unterdrückern und Unterdrückten — hier oben, auf der Höhe, in der Nähe des ewigen Wolkenreiches, lagern sich Menschennot und Glück gleichsam an Gottes Mantelsaum. Einfaches Leben, einfaches Sterben — und die Sitte gelernt aus dem Blick in die Unendlichkeit. Er lächelt. Er lächelt. Nur, wenn der Schulmeister mit seinen gewölbten Augengläsern von der Politik zu den Verkehrsnachrichten hinüberrutscht, den Berichten aus großen, schweizerischen Luxusorten und Fremdenfallen, verfinstert sich der Blick des Wirts von Veladuz, eine stei-

Der Jahresbericht der Salvator-Schuh-Gesellschaft Karlsruhe zeigt an, dass für ca. 1½ Million Mark Damen- und Herrenstiefel in den Einheitspreislagen 10.50, 12.50, 15.50 an die Gesellschafter in der kurzen Zeit vom 1. März bis 31. Dezbr. 1909 geliefert wurden. Ein schlagender Beweis der Leistungsfähigkeit dieser Marke. Die Träger der Marke Salvator haben unumwunden zugeben müssen, dass die Weltschuhmarke Salvator zu den erstklassigen Erzeugnissen deutscher Schuhindustrie gehört. Den Alleinverkauf für Halle und Umgegend hat die Firma

S. Jacob,

Gr. Ulrichstr. 45.

Denken Sie an Ihre Stiefel.

Die Frühjahrswaren sind eingetroffen und überbieten alles von mir bisher Gebotene.

Braune Stiefel und Halbschuhe sind das Neueste.

Damenstiefel
- starke Strassenstiefel 5.50
- eleg. Schnürstiefel mit und ohne Lackkappe, Derby 5.90
- echt Chevreaux mit u. ohne Lackkappe, amerik. Formen Derby 6.50
- braune echt Chevr. in eleg. Formen u. Ausführungen 10.50

Herrenstiefel
- Zugstiefel genagelt 5 4.50
- Rindleder-Schnürstiefel elegant und haltbar 6.90
- eleg. Schnürstiefel mit Lackkappe, Derby 6.50
- Arbeitsschuhe mit Bastsohle 90 Pf.

Schulstiefel
- kräft. genag. Rossl.-Stiefel 3.95 2.90
- kräft. Rindbox Stiefel Normalform 6.50 4.50
- Rindleder-Sandalen 3.20 2.40
- Turnschuhe nach Vorschrift recht breite Form 3.20 2.20

Konfirmandenstiefel mit Lackkappe und ohne Lackkappe für Knaben u. Mädchen 10.50 8.50 7.50 6.50 5.50 4.90
Bekannt gute Qualitäten.

Schuhhaus **S. Jacob,** Grosse Ulrichstr. 45. 5% in Marken des Rabatt-Spar-Vereins

ALLE WELT verlangt die

Mk 12.50

LUXUS 15.50 ELITE 18.-

Zu verkaufen.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schüllershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.

Pa. Zuchtschweine. Berkshire-Vollblut-Ferkel u. sprungf. Eber, anerkannt leicht mästb. Rasse, hat abzug. Schulze, Wiesenena b. Gröbers.

Schreibt., Kleiderfekr. b. Anhalterstr. 12.

Einige gebrauchte offene u. halbverdeckte **Wagen** haben wir billig zu verkaufen. **Ludw. Kathe & Sohn,** Poststraße 9/10.

Guts-Verkauf. Wegen Aufgabe der Wirtschaft verkaufe im Auftrage ein in Wehlitz bei Schkeuditz gelegenes Gut mit zirka 46 Morgen Acker und Wiese bei 15—20000 Mark Anzahlung. Reflektanten wollen sich nur mit mir in Verbindung setzen und bin ich in den nächsten Tagen von nachmittags 1—5 Uhr im Munkeltschen Gasthofe zu Wehlitz zu sprechen. Weßmar bei Naßnitz. **Julius Steinbach.**

Staketsäulen, 1,90 m lang, pro Stück 40 Pfg., nachm. 2—4 Uhr abzugeben. Fr. Weinmann & Sohn, Thüringerstr. 7.

Möbel wegzugshalber billig zu verkaufen. Gütchenstr. 3, II.

Schreibtisch u. Sportwagen zu verkaufen Georgstr. 9, II l.

In einem kl. Harzorte in der Nähe der Industriestadt Nordhausen ist eine **Pantoffel-Fabrik** mit neuerbautem Wohnhause, u. in gutem Zustande befindlichen Fabrikgebäuden u. Maschinen (Lokomobile, Dreschmaschine rc.) umständehalber unter denkbar günst. Bed. verkäuflich. A. Gottsleben, Nordhausen.

Gut befruchtete **Brut-Enteneier** gibt immerzu ab Otto Klinz, Eisdorf (Mansf. Seekreis).

Herrschaftl. Hausgrundstück in bester Wohnlage, von zweien die Wahl, umständehalber billig zu verkaufen. Angebote u. B. C. 9584 an Rudolf Mosse, Halle.

Neue u. gebrauchte Möbel. Große Auswahl. Englische Schlafzimmer, mod. Kücheneinrichtungen, Sekretär, Vertikow, Spiegel m. Schrk., Trumeaux, Kommoden, Auszugtische, Steg- u. and. Tische, Herren-Schreibtische, Bücherschrank, Nußbaum-Buffet, Schaukelstühle, Waschtische mit u. ohne Marmorplatte, Kleider- u. Küchenschrk., Sofa, Diwan, Plüschgarnituren, Bettstellen m. Matr., Rohrlehnstühle u. v. a. m. verkauft billig **Friedr. Schirioth,** Kl. Ulrichstraße 34. — Transport frei. —

Saatkartoffeln, saatmäßig verlesen, gesund, Wohltmann, à Ztr. 2,25 M., Industrie, Matador, Ertragr. 3 M. Rittat. Quetsb./Halle.

Schönes Wohnhaus mit Balkon, Garnisonstadt, Halle-Leipzig 1½ Stunde Bahnfahrt, sofort zu verkaufen. Offerten unter T. 6057 an die Exped. d. Bl.

Verkaufe wieder 1 Posten **reelle Schuhwaren** f. Herren, Damen u. Kinder zu spottbilligen Preisen. **Th. Grapentin,** Schwetschkestraße 14. Bestellg. komme auch ins Haus.

Anzeige.

Hiermit bringen wir zur Kenntnis, dass Herr **Franz Glaner** die selbständige Leitung unserer neu errichteten Geschäftsstelle in Halle a. S., Mauerstr. 2, Telephon 3645 übernommen hat, und bitten ergebenst, denselben vorkommenden Falles zu Rate zu ziehen.

Für erfolgreiche Arbeitsleistung garantiert das Renommee unseres Geschäftes.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer, Karlsruhe i. B. (e. Fa.)
Grösste u. leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.
Fabrik. Versuchsanstalt. Versand.

Tod allem Ungeziefer.

Tod allem Ungeziefer.

Im Hinweis auf obige Anzeige empfehlen wir uns zur Vornahme von

Desinfektionen gegen alle Ungezieferarten

nach dem konkurrenzlosen System der Deutschen Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer, womit wir in der Lage sind, **unbegrenzte Garantie für radikale Ausrottung** zu leisten.

Durch die in vielen Städten bestens eingeführte **Versicherung gegen Ungeziefer** wird Hauseigentümern und Mietern Schutz gegen Verseuchungsgefahr und mancherlei Chikanen geboten.

Zur persönlichen Vorsprache sind wir jederzeit gerne bereit und bitten um gefälligen Zuspruch.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer,
Geschäftsstelle: **Halle a. S., Mauerstr. 2.** Telephon 3645.
Franz Glaner.

Gebrauchtes Plüschsofa 50 M., Stoffsofa 30 M., Spiegel-Vertikow 48 M., Kleidersekretär z. Auseinandernehmen 55 M., Sofatisch 20 M., gr. Trumeaux 36 u. 40 M., Pfeilerspiegel mit Konsolen 23 M., dauerhafte Bettstellen mit gutgearbeiteten Matratzen 40 M., Küchenmöbel verkauft sehr billig **Max Jungblut,** Albrechtstraße 43, nahe der Geiststr.

Die größte Auswahl neuer und getragener **ff. Herrenkleider,** Beamten-, Militär- und Arbeitersachen jeder Art, Schuhwerk, Taschenuhr, Ferngläser, Waffen, Reisekoffer, Möbel, Betten u. viele andere Gelegenheitskäufe stets bei **Schleich,** Alter Markt 34.

Billigste Bezugsquelle! **Möbel-Ausstattungen,** Schränke, Vertikows, Trumeaux (mit geschliffenem Glas) von 30 M. an. Garnituren, Diwans, Matratzen etc., dauerhaft und gut. Eigene Polsterwerkstatt. **Franz Boas,** Meckelstraße 9.

Mod. Schlafz.-Einrichtungen, moderne Küchen, Vertikow, Stühle, Kleiderschrke., Schreibtische, Waschtische Steg- u. Ausziehetische, Polstermöbel rc. Gr. Steinstr. 27/28 b. E. Mass.

Benzinmotoren, 1—8 Pfdg., fahrbar u. stationär, 5 Bandsäge, 2 Hobelmaschinen, 2 Leitspindelbänke, Pumpen, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben verkauft zu jedem annehmbaren Preise Fr. Brockel, Magdeburgerstr. 9.

Emballage, gebraucht, fast wie neu, verkauft billig J. Sternlicht, Tel. 1946. Alter Markt 11.

Salon-Einrichtung, echt Nußbaum, hell, fast neu, äuß. preiswert sofort zu verkaufen Liebenauerstr. 19, I.

Bettfed.-Reinig.-Anstalt, erste, größte und älteste am Platze, elektr. Betrieb. Halle a. S. **Alter Markt 3.**

Eine vollständig eichene **Eßzimmer-Einrichtung,** 1 birkener Herrenschreibtisch, 2 nußb. Vertikows und 1 Kinderbett mit Matratze wegen Umzug zu verkaufen Händelstraße 27, I.

Sportw. bill. z. vk. Liebenauerstr. 165.

2räder. Wagen z. verk. Leipzigerstr. 98.

Möbel!

1 Schrank, geschnitzt	75,00 M.
1 Vertikow, geschnitzt	75,00 „
1 Plüschsofa	75,00 „
1 Sofatisch	20,00 „
4 moderne Stühle	24,00 „
1 Trumeau-Spiegel	45,00 „
2 engl. Bettstellen, 2 Matratzen	110,00 „
1 Waschtisch	20,00 „
2 Stühle	10,00 „
1 Küchengarnitur	65,00 „
	519,00 M.

Karl Bieler, Albrechtstr. 39, Kein Laden.

Brauchbares Sofa für 15 Mk. zu verk. Halberstädterstr. 10, II r.

Gasthofs-Verkauf od. Tausch auch auf Zinshaus oder Gut. **R. Hoffmann,** Halle a. S., Kl. Klausstraße 14.

Plüschsofa 45 M., Stoffsofa 22-26 M., Vertik. 24-33 M., Kleiderschr. 12-16 M., Trumeau, Bettst. m. u. o. M., Stühle, Wasch- Steg-, Ausziehbt. Böckstr. 12, I.

Sportwagen für 8 M. zu verkaufen Glauchaerstr. 19, Max.

Guterhalt. mod. Kinderwagen bill. zu verk. Bernhardystr. 37, p.

Zughund, kräftig u. wachsam, 1½ Jahr alt, billig zu verkaufen Schwoitsch Nr. 29.

gende Unruhe befällt ihn. Er hört aus den geschwätzigen Anpreisungen, die von märchenhafter Pracht und leicht erworbenem Reichtum erzählen, eine drohende Versuchung. Nicht für ihn — für ihn gewiß nicht. Aber — für wen eigentlich? — Mit prüfender Scheu blickt er im Gastzimmer umher. Doch die stumpfen Mienen der alten Bauern beruhigen ihn bald. Auch die Jungen am Nebentisch interessieren sich für ihr bescheidenes Würfelspiel mehr, als für den Luxus der benachbarten Engadiner. Hier hat der Teufel der „Kultur" seine Macht noch nicht bewiesen. In den Frieden der Heimat kommt er noch nicht, mit seinem schrecklichen Gefolge: Gewinnsucht, Neid, Ueberhebung, Gottlosigkeit . . . Noch lange wird die Kirche auf dem Rosenberge über ein stilles Arbeitsleben hinläuten. Noch lange wird hier, in diesem entlegenen Winkel, ein Hort der reinen Sitte bestehen, wie die Ahnen sie einst aus römischer Verderbtheit in die Berge hinaufgerettet haben. Eine Kirche des Friedens nur im Tal des Friedens — Eines soll des andern wert bleiben.

Der Pfarrer aber schüttelt, als der Schulmeister mit wichtigem Räuspern seinen Zeitungsvortrag beendet hat, trübe lächelnd den Kopf. Er faltet die Runzelhände, die aus engen schwarzen Aermeln herauskommen, er senkt ein wenig das ergraute Haupt. Was ist ihm? Kommt etwas wie Sehnsucht über ihn? — Unzufriedenheit? — — — Der Wirt erhebt sich plötzlich und holt einen extra guten Wein aus dem Keller herauf. Den spendiert er seinen Gästen und ruft, indem er mit ihnen anstößt, leidenschaftlich: „Das ist unser! Das! Den haben die in Pontresina nicht!"

* * *

Der Winter bringt sein großes Schweigen über das Tal von Veladuz. Alles ist nun unter der gleichen, weißen Decke eingebettet — Tal und Hochwald, Gletschersee und Gipfel. Lautlose Erstarrung liegt unter dem lichtblauen Himmel, wo die unerreichbare Sonne glüht. Bei Tage sind die Kinder draußen und wälzen sich im Schnee oder fahren auf ihren Schlitten pfeilschnell die glatte Straße hinunter. Wenn aber das Dunkel hereinbricht, alles grau wird, wie das Ende der Dinge, und eine ungeheure Schattengestalt sich aus der Höhe herabzusenken scheint, um zu erhaschen, was noch in eisiger Einsamkeit zu leben wagt — dann schlüpfen sie rasch ins Haus, Barbara und Heini, der Junge nicht mutiger als das Mädel. Am warmen Herd, auf dem der Teetopf knistert, sitzt die Mutter und erwartet sie. Sie kennt ihre Pflicht um diese Stunde — jetzt muß sie erzählen, erzählen, bis der Vater zum Nachtmahl kommt. Die Kinder wundern sich gar nicht darüber, daß die Gute immer etwas Neues bereit hat Sie kennt ja die Welt, sie hat ja gesehen, was drüben geschieht in den Märchenlanden der Wirklichkeit. So kauern sie sich schweigend bei ihr nieder und warten. Heute erzählt sie von Rom. Was sie aus einem Buch darüber weiß — noch mehr, weit mehr, was sie sich dichtet. Sie selbst braucht ja die leichte Flucht in den Strom der Welt, die sie den Kindern vorspiegelt. Sie selbst berauscht sich ja an den bunten begebenheiten, die sie immer erst erfinden muß. Die Kinder vergißt sie allmählich. Lauscht selbst wie ein Kind auf ihre eigenen Worte. Da öffnet sich die Tür, ein matter Lichtschein aus dem Schneetreiben draußen bringt mit verirrten Flocken in den dämmerigen Raum — der Vater ist heute früher heimgekehrt, als sonst. Behutsam winkt er der Mutter, sich nicht zu unterbrechen. Er setzt sich in den Lehnstuhl und hört zu. Die Mutter aber ist unruhig geworden, seitdem er da ist, immer wieder blickt sie in den dunklen Winkel hinüber, und endlich bricht sie ab. Sie vertröstet die bestürzten Kinder auf morgen. Barbara und Heini gehen zu Norma, der Bernhardinerhündin, hinaus. Da gibt es auch eine Unterhaltung. Der Vater aber fragt die Mutter nach langem Schweigen, indem er ,wie sie, in das flackernde Feuer starrt: „Warum erzählst Du den Kindern immer Dinge, von denen Du nichts weißt?"

„Was soll ich ihnen sonst erzählen?"

„Sagen ihrer Heimat. Vom Riesen am Marolasee oder Freydanks, ihres Ahnen, Erlebnisse beim Kreuzzuge Friedrichs II. Das ist greifbar, das hat Wert für sie. Denn sonst gerätst Du aus der Phantasie sofort in die Lüge."

Die Mutter antwortet nicht. Sie erhebt sich, löscht das Feuer und geht in die Küche, um das Nachtmahl zu bereiten.

Drittes Kapitel.

Es ist am Samstag vor Ostern. Ein wildes Frühlingswehen saust durch das Tal, aber es wirbelt keinen Blütenschnee von warmer Erde auf — immer noch das kalte Totenkleid des Winters. Hier oben bleibt es lange liegen, lange, wenn in Italien schon Früchte reifen. Ein Wagen hält vor Freydanks Gasthaus — große Erregung herrscht im Dorfe -- vor drei Tagen hat dieser Wagen auch schon bei Freydank gehalten. Alle wissen die traurige Ursache. Emilia, die gute Wirtin, ist krank, und der Wagen, der von drei Braunen schon zum zweitenmal mühsam durch den Schnee hinaufgezerrt worden, gehört dem Doktor Varini, Arzt aus Mailand.

Wie ein treues Saumtier, das Tag für Tag seine Last trägt und die vorgeschriebene Strecke zurücklegt, plötzlich erlahmend am Wege liegen bleibt, ist Emilia Planta liegen geblieben. Sie glaubt aber so wenig daran wie ihre Umgebung. Sie gibt sich selbst die Peitsche, ein ungeduldiger Fuhrmann, der nicht begreifen will, daß das keine Faulheit ist, was die Treue niederwirft, sondern nichts Geringeres, als das Sterben. Sie lächelt, will sich erheben, immer wieder versichern, daß es nichts sei, und ruft die Köchin, mit einer harten Stimme, die recht erzwungen klingt: „Gabi — morgen schlachtest Du das graue Huhn — und Apfelküchel gibt es für die Kinder — morgen ist Sonntag." Auch die frisch gewaschene Wäsche zählt sie durch, mit heißen, bebenden Fingern, und versäumt nicht, ihrem Mann, der sich sorgenvoll über sie beugt, lächelnd zuzuflüstern: „Alter, mein Brauthemd ist noch wie neu — ich mag noch kein Totenhemd. Hörst Du?" Dann kommt ein Schleier über ihre Augen, sie muß sich in die Kissen fallen lassen, und keuchend stammelt sie: „Ich will nicht krank sein — will nicht!" Er beugt sich über sie und seine harten, großen Finger streicheln die abgezehrten Wangen: „Du wirst ja wieder gesund, Mili." Da schließt sie die Augen und flüstert: „Ich muß ja. Bin ich solch träger Gaul — peitsch mich auf! Ah was! Ich kann schon! Jakob, Du bist zu mild! Die Wirtschaft liegt im Dreck — die Kinder hungern — und ich — lieg hier!" „Nichts liegt im Dreck — die Kinder sind satt und sauber. Was willst Du? Hältst Du mich für den Metzger Thusis, der sein Weib aus dem Wochenbett an den Ladentisch gestoßen hat? Du hast doch keine Ursach', mich für so einen zu halten. Du sollst jetzt liegen bleiben und wirst gepflegt, wie der Freydank seine Wirtin pflegt. Endlich einmal ausruhen sollst Du —" „Ausruhen! . . ." „Verstehst mich nicht?" Er beugt sich über sie. Ihr Antlitz ist von Fieberqual verzerrt, sie versteht ihn nicht mehr. Da packt ihn die Angst, er selbst schirrt die Braunen an, und in scharfem Trabe sehen ihn die Veladuzer bald darauf nach Chiavenna fahren.

(Fortsetzung folgt.)

Gelegenheitskauf neuer reeller Möbel.
Billigste Bezugsquelle für Brautausstattungen,
sowie **einzelner Möbel** in jeder Preislage.
Dekorations- und Möbelgeschäft E. Mass,
Gr. Steinstr. 27/28, im Hause der „**Germaniasäle**". **Fernspr. 3521.**

Motorrad,
2 Zylinder, 4 HP, System Bosch, Magnetzündung, Federgabel, langer niedriger Bau, neues Modell, 2 Monate wenig gefahren, sowie fast neues **Dürkopp-Fahrrad** wegen Aufgabe des Fahrens billig zu verkaufen. **Berger**, Rothenschirmbach.

Nur 185 Mk.
Eleg. Plüschgarnitur mit mod. Spiegelumbau, Büfett 135 Mk., mod. Ausziehtisch, Bücherschrank, Schreibt., Schreibstuhl, Teppich, Chaiselg., Schaukelstuhl, Bücheretagere, großer Spiegel, Flurgarderobe, moderne Kücheneinrichtung 55 Mk., weit unter Preis zu verkaufen.
S. Rosenberg, Geiststr. 21, I.

Flott. Mat.- u. Viktual.-Gesch., pass. auch f. Anfänger, gute Lage, fortzugsh. sof. od. 1. 4. bill. zu verk. Off. unt. N. 6513 an die Exp. ds. Bl.

Petroleum-Heizofen, neu, billig zu verk. Fürstental 6a, 2. Eing. III. r.

Wegen Wegzugs
Zinshaus
mit kl. u. mittler. Wohn., Toreinfahrt und großem Hof bei 10000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offert. sub F. 6546 an die Exped. d. Bl.
Hoher Ueberschuß!

4 Stück f. neue Friseurjacken bill. zu verk. Thomasiusstr. 14, I. l.

Moderner Kinderwagen billig zu verkaufen Meckelstraße 14a, III.

Gut erh. **Kinderwagen** bill. zu verkaufen Dieskauerstr. 16, H. p.

Frack-Anzug billigst zu verkauf. Richard Wagnerstr. 50, I.

Ein gutes **Cello** ist zu verkaufen Mühlgasse 1, II.

Ein gut erhaltenes
Plüschsofa,
fast neu, ist zu verkaufen
Gröbers, Querstraße 3.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft ist
ein ostfries. Zuchtbulle u. ein schwerer Zugochse
zu verkaufen
Steuden b. Teutschenthal Nr. 37.

Kl. Schrotmühle, Spiritus-Gaskocher billig zu verkaufen. **Taubenstr. 23,** pt.

Guterh. Kinderwagen mit G.-R. **zu verk. Eichendorffstr. 15.** II r.

Gutes Zinshaus, Jacobstraße, sof. zu verk. Näheres **Forsterstr. 41,** I l.

Englische Bulldogg-Rüde, 10 Monate alt, Preis 100 Mark, gut für Züchter, zu verkaufen **Walhalla-Theater**, Zimmer Nr. 6.

Gliederwalzen
empfiehlt **G. Haase,** Kütten.

Mittleres Pferd,
10jährig, preiswert zu verkaufen
Radewell b. Halle, Hauptstr. 3.

2 Ladentische, 2 Regale, 1 Pult, 1 **neue Außenlampe für Gas sof. bill. zu verk. H. Fuchs,** Geiststr. 3, I.

Bäckerei-Inventar
ist wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts sof. w. unt. Werttaxe z. vk. Off. unt. A. 6541 an die Exp. ds. Bl.

2 mittelschwere **Pferde** zu verk. **Friedrich Keil,** Torstr. 31.

Eine gute **Violine** billig zu vk. Off. u. M. 6572 an d. Exp. d. Bl.

Fahrrad billig zu verkaufen Karlstraße 3, H. II.

Gut erh. **Nachtstuhl** billig zu verk. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Guterh. Sitz-Liegewagen zu verk. Turmstr. 158, IV.

Guterh. Kinderwagen zu verk. Zwingerstr. 29, I r.

Guterh. Kinderwagen billig zu verk. Beesenerstr. 5, III l.

Einige gebrauchte
Schreibmaschinen.
gut erhalt., billig zu verkauf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Eigene Reparat.-Werkstatt für alle Systeme.

Motorrad,
Doppel-Zylinder, $3^1/_2$ PS., Marke „Phänomen", wie neu, mit reichhaltigstem Zubehör unter Fabrikgarantie zu verkaufen. Näheres **Merseburgerstr. 170.**

Schaufenster-Vorbau,
neu, billig zu verkaufen.
Hopfgarten, Rannischestr. 13.

4 Stück eiserne Säulen, pass. für **Stalleinrichtung,** sind **billig** zu verkaufen **Franckestr. 17.**

Abbruch
Steinweg 48.
Sofort billig zu verkaufen 10 Stück **Sechsfüllungstüren,** 40 Stück **Fenster, 2 eichene Treppen,** 500 □ Meter **Bretter, Sparren** und **Balken** bis 12 Meter lang und verschiedenes mehr; sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten, passend in jedem Neubau.
Brennholz in Fuhren und korbweise.
Verkauf Sonntag bis 10 Uhr.

Sofa u. Kleiderschrank zu verk. **Olearinsstr. 1a.** part.

Schreibtisch, gr. Plüschsofa z. verk. **Forsterstr. 17,** II links.

Gett. seidenes Kleid, mod., gut erhalten, bill. z. verk. Hedwigstr. 8, pt.

Möbel billig zu verkaufen. Gr. Klausstr. 12.

Gebr. **Kinderwagen,** auch Land passend, für 10 Mk., und 3 Stück Kontorsessel z. vk. L. Wuchererstr. 37.

Leichtes **Pferd, 2 Rollwagen,** Zerbster- u. Fleischtransportwag. bill. z. verkaufen. **Pulverweiden 1.**

Billige reelle Möbel.
Plüschgarn., rot, 100 M., Plüschs. 50 M. Bettstelle m. gutgearb. Matr. 28 M., mod. Küchen, Kleiderschr., Spiegelschr., Spiegel, Vertikows, Schreibt., Wascht., Stühle verkauft noch spottb. **Gadau, Spitze 38.**

Herrsch. Grundstücke,
Villen, m. schön. Garten (Norden), herrschaftliche Lage, für ein bis zwei Familien, gut gebaut, preiswert **zu verkaufen.** Off. unt. **B. G. 9588** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

1 mod. Kinderwagen m. Nickelgest., w. gebr., z. v. Weingärtenstr. 6, III l.

Schweres älteres **Arbeitspferd** und 8jähr. **Däne** billig zu verkaufen **Kraufenstr. 1.**

300 Ztr. Weizenstroh, auch in kleinen Posten abzugeben **Ritterg. Burg Liebenau** b. Döllnitz.

Fahrrad, Nähmasch. bill. z. vk. Gr. Steinstr. 54, I.

Afrikanische Sammlung bill. zu verkaufen Fritz Reuterstr. 7, pt.

2 Trauereschen billig zu verkaufen Schwetschkestr. 24, p.

Pferd zu verkaufen **Langestr. 16.**

Bettstelle m. Matratze, Waschtisch, Stea-, Ausziehtisch z. v. Sternstr. 13, p.

Schwechten-Pianos,
seit 24 Jahren von mir gut eingeführt, empfehle in reicher Auswahl zu soliden Preisen.
H. Lüders, Mittelstr. 9—10. Ecke obere Schulstr.
Aelteste Pianohandl. am Platze.

Ein junger
Rappwallach,
Däne, etwas pflastermüde, passend für Landwirte, sofort zu verkaufen **Neumarktstr. 3.**

Rollwagen mit Patentachse, 30 bis 35 Zentner Tragkraft, desgl. **1 Kremser,** 20—22 Personen fassend, billig zu verkaufen Glauchaerstr. 70.

Eine gebr. **Zimmermannsche Nähmaschine** u. eine gebr. **Drehrolle** zu verkaufen.
A. Busse, Schmiedemstr.,
Eisdorf (Mansfelder Seekreis).

Villa-Verkauf,
in ruhiger Lage, 7 Zim., Garten, Veranda, Pr. 28000 Mk., Anz. 6000 M.
A. Ritzer, Bertramstr. 21, III.

Neu! D. R. G. M. Neu!
Für alle Provinz. Deutschl. ist eine glänz. Neuheit als Lizenz im einzeln. ev. auch im ganzen, w. enorm. Reingewinn br., zu verk. Pr. n. Uebereink. Off. u. C. 6583 an die Exp. d. Bl.

Haus m. Restaurant,
Ecke, b. 4000 Mk. Anz., Preis 46500 Mk., Werttaxe 61500 Mk.
A. Ritzer, Halle a. S., Bertramstr. 21, III.

Eiserner, Füllofen
noch gut erhalt.
mit **3 Gitterröhren** zu verkaufen **Gr. Märkerstr. 27.**

Dipl.-Schreibtisch mit Stuhl (nußb.) 30 Mk., **Kommode** 10 Mk., Eßtische 5 u. 7 Mk., Plüschsofa, Waschtisch m. **M.** billig Talamtstr. 9, I r.

Militärstiefel
und **Militärschuhe** billig z. verkaufen
Olearinsstr. 1a.

Klappkamera, 9×12 Anastigm., Kompreßverschl., $1/_2$ 50 Frieb. m. kompl. phot. Einricht., vollst. neu, früh. 285 jetzt 120 z. verk. **Bruckdorferstr. 9,** I r.

Größeren Posten ☛ **Stett. Aepfel** ☛ zu verkaufen.
Oebister **Lane,** verl. Königstr. 50.

Eine **Rollwagen,** gebr. **Leiterwagen,** 60 Ztr. Tragkraft, zu verk. **Moritzzwinger 8**

Sofa 24, Bettst., Matr. 18, Vertiko 27 M., Küchenschr. 12, Schreibtisch 27, Waschst. 5 M. z. vk. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38.

Hocheleg. Sitz- u. Liegewag., auch zweisitzig, billig zu verkaufen **Paradeplatz 2, pt. l.**

Kinderwag., G.-R. (Kasten) bill. z. verk. **Boerner,** Gr. Klausstr. 10.

Neue Chaiselong. m. rot. Bez. u. Sofa. t. 22 Mk z. verk. Rich. Wagnerstr. 56, I

Gut erh. **Kinderwagen** bill. zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 35 II r.

Ein schönes Gut,
176 Morgen groß, mit vollem lebenden und toten Inventar nebst Vorräten durch mich sofort zu verkaufen, auch wird kleines Gut in **Tausch** genommen. Offert. an **Albert Franke, Merseburg,** Annenstr. 29.

4 Etg.-K.-Heckbauer zu verkaufen. **Bäckerstraße Nr. 2.**

Flottes Viktualiengeschäft in Halle wegen Todesfalls zu verkaufen.
Flotte Bäckerei, einzige bei Halle a. S., $1/_2$ **Morgen Garten, Stallungen, Toreinfahrt, zu verk. Forder. 25000 M., Anz. 10000 M., jährlicher Umsatz 26000 Mark.**
Haus in Halle, worin flotte Fleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Preis 72000 M., Anz. 8000 M., es wird auch auf kl. Oekonomie b. Laucha a. Unstrut getauscht. Mietsertrag 4200 M.
Kl. neues Haus, dicht bei Halle, $3/_4$ **Morg. Gart., krankheitshalber zu verkaufen. Forderung 10000 M., Anzahl. 3000 M.**
Flotter Gasthof b. Cönnern $3/_4$ **Morgen Garten, 1 Morgen Acker, Tanzsaal, Kegelbahn, in großem Dorfe, zu verkaufen. Forderung 58000 Mark, Anz. 8 bis 10000 Mark, Lagerbier jährlich 260 Hekt.**
Grundstück in Halle, m. **Toreinfahrt und flott Viktualiengesch. m. Schnapshandl., Hausschlachten, Kohlenhandlg. weg. Krankheit zu verk. Forderung 46000 M., Anz. 7000 M., Mietsertrag ca. 3000 Mark.**
Näheres Alter Markt 32, I.
Carl Dörge.

Gr., fast neuer Tischler-Leimofen bill. zu v. Alter Markt 27, H. I.

Kinderw. 14 M. Merseburgerstr. 23, H. II

Kan.-W. m. Bauer z. v. Kronenstr. 23, I.

Trumeau zu verk. Ankerstr. 7, H. I.

Gr. gebr. Kleiderschr. Jahnstr. 1, p.

Gut erh. **Kinderw.** m. G.-R. b. zu verk. Fischerplan 7, II.

Gebr. Türen u. Fenster versch. Größe b. z. verk. Kurfürstenstr. 78, Lagerplatz.

2 Rasierstühle billig zu verkaufen Graseweg 3a, III.

Gebr. Sofa, Tisch u. Glasaufsatz bill. zu verk. Näh. Hermannstr. 36, pt.

Kleiderschrank, gut erhalt., sof. zu verkaufen. **Beesenerstr. 10,** E. pt. r., 2. Tür.

Gut erhaltener **Kinderwagen** bill. z. vk. Thomasiusstr. 45 b. Schuhm.

5 Bd. Ullst. Weltgeschichte, neu, preiswert zu verkaufen. Versandhaus f. Literatur **Reilstr. 98c,** III.

Guterh. **Kinderwagen** m. G.-R. zu verk. Augustastr. 3, III.

Eis. Bettstelle z. verk. Torstr. 54, I. l.

Zsitz. Sportwag. z. v. Prinzenstr. 7, II.

Adreßbuch 1909 z. vk. Hochstr. 4, III.

Guterh. mod. Sitz-Liegewagen zu verk. Fischerplan 3, III l.

Prachtv. Gebett Betten f. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

Weg. Umz. Mah.-Buff., Küchent., Konsol., Brett bill. z. vk. Steinweg 7, I.

Kinderwagen m. Gummir. billig zu verk. Brunoswarte 17, I.

Buffet
(Gelegenheitskauf)
zu älteren Möbeln passend, Nußbaum, weit unter Preis zu verkaufen
Geiststraße 21, II.

☛ **Guterh. Kinderwagen** zu verkaufen. Wörmlitzerstr. 107 II.

1 eiserne Bettstelle m. Matr., fast neu, u. 2 hölz. Kinderbettstellen, verschiedene Größen, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Schwetschkestr. 37, part.

Fahrrad, gut erh., m. Freilauf, billig zu verk. Friesenstr. 8, II. l.

Gelegenheitskauf!
in neuen und gebr.
Fahrrädern
für Herren und Damen!
Strassenrenner m. gr. Kettenrad u. vorgeb. Lenkstange, **Tourenräder** mit u. ohne Freilauf verkauft für 35, 40, 50, 60, 70, 90 bis 120 M.
H. Schindler,
Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.

Kaufe stets Fahrräder zu soliden Preisen.

Pferde-Verkauf.
Wegen Ueberzähligkeit stehen bei mir 3 St. mitteljähr., an schwersten Zug gewöhnte **Arbeitspferde,** 2 Stück schöne zugfeste Ungarn, 7- und 9jährig, auch für Landwirte passend, 2 volljährige, 1,60 hohe, flotte, grundreelle Russen und 1 kl. 6jähr. Pferd sof. billig zum Verkauf. **Fuhrgesch. Eichendorffstr. 25.**

Brauner Oldenburger **Wallach,** passend für Landwirt, billig zu verk. Dryanderstr. 27, II. r.

Sofa, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spieg., Bettst m. Matr., g. Federbett, a. g. erh., b. z. v. Rannischestr. 22, I.

1000 qm Baufläche
auf dem Martinsberge, schön gelegen, ist für günstigen Verkauf in Aussicht genommen. Reflektanten wollen sich betreffs näherer Auskunft mit Herrn **Edmund Scharf,** Karlstraße 2, II. in Verbindung setzen.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. getr. **Damen- u. Herrenkleider**
— ganze Nachlässe —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
☛ Schülershof Nr. 1. ☚

Das meiste Geld für getragene
Herrenkleider,
Schuhwerk, Möbel u. a. Sach. zahlt nur **Schleich, Alt. Markt 34.** Best. erbet.

Altes Grundstück wird von solventem Geschäftsmann zu kauf. ges. Off. unt. O. 6394 a. d. Exp. d. Bl.

Alt. Grundstück a. Baust. sof. z. kauf. ges. Off. u. P. 6235 a. d. Exp. d. Bl.

Möbel aller Art, sowie ganze Nachlasse kauft stets und zahlt **— die höchsten Preise —**
Friedr. Schirloth, Kl. Ulrichstr. 34.

Rabattmarken,
lose u. eingekl., werden angenommen Gr. Ulrichstr. 33 im Laden, **Fenner.**

☛ **Gut verzinslich. Haus** mit get. Etg., mittl. Wohn., bei 5000 M. Anz. zu k. ges. Off. mit gen. Ang. unter M. 6352 an die Exp. d. Bl.

Schreib- u. Waschk., Kleiderschr. z. k. gs. Off. u. L. 6291 an die Exped. d. Bl.

Kaufe Möbel, Betten, Nähmaschine, Fahrrad, gut erhaltene **Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Schuhwaren** zc. zu höchsten Preisen. **Grapentin,** Schwetschkestr. 14.

Ein **Gütchen** von 20—25 Mrg. guter Acker zu kaufen gesucht. Off. u. A. 6321 a. d. Exp. d. Bl. erb.

1 gebrauchtes Buffet wird zu kaufen ges. Off. m. Preisang. unt. S. 6556 a. d. Exp. d. Bl.

Leicht. Pferd u. Handtafelwagen kauft bill. **Meissner,** Steinweg 53.

Pferde z. Schl., w. noch einige Zeit brauchb. sind, werd. gekauft. Off. unt. V. 6559 a. d. Exp. d. Bl.

Flottgeh. Materialwarengeschäft
mit Schnapsschank auf dem Lande wird zu kaufen gesucht. Agent. verb. Off. unt. H. 6548 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. Holzdrehbank für Fußbetrieb zu kaufen gesucht. Offert. unt. M. 6553 a. d. Exp. d. Bl.

gute Marke, **Gebr. Damenrad**
mit hohem Rahmen zu kaufen ges. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

Gebrauchte eichene Möbel: 12 Stühle, 2 Tische, 1 Bücherschrank zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. M. 6492 a. d. Exp. d. Bl.

Gut erh. Uniformrock, 36 er, gr. Figur, zu kaufen gesucht. Off. unter O. 6574 an die Exp. d. Bl.

Flottgeh. Kolonialw.-Geschäft
zu kaufen gesucht. Offert mit Preis unter U. 6518 an die Exp. d. Bl.

Rundgewichte zu kaufen gesucht. Off. u. O. 6514 an die Exp. d. Bl.

Gut erhaltene **Drehrolle** zu kaufen gesucht. Schillerstr. 30, I.

Gasthöfe, Restaurants, Grundstücke, Villas
zu kaufen und pachten gesucht.
A. Ritzer, Halle a. S., Bertramstr. 21, III.

Dezimalwage,
gebr. u. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unt. B. 6582 an die Exp. d. Bl.

Alteisen- u. Mauersteine zu kaufen ges. Wörmlitzerstr. 5, pt. l.

Alt. dp. **Ofen** zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. P. 6555 an die Exped. d. Bl.

Kl. Milchgeschäft zu kauf. ges. Offert. u. S. 6616 an die Exped. d. Bl.

Eine gebrauchte, noch gut erhaltene
Schreibmaschine
wird zu kaufen gesucht. Direkte Angebote an das Ingenieurbureau **Franz Berger, Merseburg,** Georgstraße 2.

Gut erh. **Fahrrad** zu kauf. ges. Kl. Ulrichstr. 9, Hof III. bei **Rölling.**

Damenrad,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
R. Grosse, Lindenstr. 54.

Diverse

Suche **Beschäftigung** für Pferd und Tafelwagen. Offerten unter A. 6181 an die Expedition d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Die konkurrenzlosen Schläger!

Otto Röhr!!!

Max Marzelli!!!!

Gautiers hippologische Attraktion:

„In einem Spielwarenladen".

6 Bracks | Kais. russ. Hofkünstler **Renk**

6 Gardenias — Les Ouras — Louisons — Biograph.

Sonnabend, nachm. 4 Uhr **Lebende Photographien.**

Volle Orchestermusik. Entree: Kinder 10 Pfg., Erw. 20 Pf.

Otto Reutter

kommt!

„Kaisersäle", 8. März, abends 8 Uhr:
Vortrag mit Lichtbildern Prof. Otto

Nordenskjöld

„Unter den Eskimos in Grönland".

Karten zu 3.10, 2.10, 1.05 Mark bei
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. 2335.

Kaisersäle.

Donnerstag den 10. März abends 8 Uhr
Liederabend
von **Rose Gärtner** (Sopran)
und
Archibald Charles Jackson (Bariton)

Lieder für Sopran von **Mendelssohn, Schumann Brahms, R. Straus, H. Wolf.** Lieder für Bariton von **Beethoven, Schubert, Schumann.** Altengl. Lieder.
Konzertflügel „Blüthner" aus dem Magazin **B. Döll.**
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr. 38.

Café Marktschloss.

Bis 3 Uhr nachts geöffnet.

Bad Trotha, Inh.: **Ernst Pfeiffer,** Telephon 1608,
empfiehlt seine **renovierten Lokalitäten.**
Große u. kleine Vereinszimmer. **Siphon-Versand.**
ff. Bauers Pilsner — Bamberger Hofbräu.

Wilhelmsgarten.

Das bekannte **Derksen-Quartett.**
Sonntags u. Mittwochs **Kaffee-Konzert.**
Flügel aus der Hof-Pianofortefabrik **Blüthner.**

Großes Fest Alt-Heidelberg
im **Bratwurstglöckle.**
Neue Kapelle, uniformiert Alt-Heidelberg.
Wunderbare Bühnendekoration Alt-Heidelberg.
Jeder Besucher erhält beim Eintreten eine Mütze Alt-Heidelberg.

Die Phonola

ist das beste Instrument für persönliches Klavierspiel und ermöglicht **jedem Laien** künstlerisch Klavier zu spielen. Für den des Klavierspiels unkundigen Musikfreund ist sie ein wahres Bedürfnis und ein hoher seelischer Gewinn. Phonola-Luxus-Broschüre gratis und franko durch den Alleinverkauf der Fa. **Albert Hoffmann**, am Riebeckplatz.

Jeden Sonntag abend in den Parterresälen des
Grand Hotel Berges
Diner- und Abend-Konzert.
Magdeburgerstr. 65.

Ausstellung Bitterfeld 1910

für Gastwirtschafts- u. Hotelwesen, Kochkunst, heimische Industrie
veranstaltet vom
Gastwirte-Verein, Bitterfeld
in
Dörings Konzerthaus, Bitterfeld
vom 30. April bis 8. Mai 1910.
Prospekte und **Auskunft** kostenlos durch das **Ausstellungs-Bureau, Hotel Stadt Berlin** in Bitterfeld. — Telephon 111.

Ehrenpräsidium:
Herr Landrat **Freiherr von Bodenhausen,**
Herr Bürgermeister **A. Dippe.**

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Freitag: Gastspiel **Reinau.**
Gretchen.
Sonntag nachmittag 4 Uhr geht die jüngste Novität von Leo Walter Stein **„Das Leutnants-Mündel"** bei kleinen Preisen in Szene.

Während der Pausen im Neuen Theater
empfiehlt sich ein Besuch des
Restaurant Eiskeller.
5 Min. vor jedem Akt wird abgerufen.
Rauchfuss Pilsener 4/10 **15 Pfg.**

Stadt-Theater in Halle a. S.

Sonnabend den 5. März 1910.
169. Vorstell. im Abonnem. 1. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr.
Herzog Wildfang
von **Siegfried Wagner.**
Spielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Eduard Mörike.

Personen:

Herzog Ulrich	O. Lähnemann.
Mathias Blank, dessen Berater	Alb. Aumann.
Thomas Burkhart	Max Birkholz.
Andreas Stephan (Ratsherren)	Albert Reber.
Junker Kurt	Julius Barré.
Osterlind, Burkharts Tochter	M. Bruger-Drews.
Reinhart	H. Bergmann.
Kuni, Haushälterin bei Burkharts	Rosie Sebald.
Zwick, Schneidermstr.	Fritz Gruselli.
Michel, Osterlinds Freier	W. Pactow.
Konrad, Osterlinds Freier	Ferd. Vogl.
Sebastian, Osterlinds Freier	Alfred Nicolai.
Christoph Kern, ein Bürger	Theo Raven.
Jacob Fell, Arbeiter	C. Hammes.
Ein älterer Bauer	Rich. Werner.
Das Wurzelweib vom Hahnenkamm	Marie Kampf.
Ein Bursche	Karl Tallard.
Ein junges Wäschermädchen	Irmgard Kühn.
Ein alter Professor	Paul Jungk.
Der kleine Geier	Käte Grille.
Marktweiber: L. Walter-Hörig, Lotte Boß, Lucie Fiebiger, Marie Keller.	
Ratsherren: Ludwig Trier, Paul Frohn, Robert Gerlach.	
Ausrufer	Friedrich Dern.
Gaukler	Rich. Hoffmann.

Nach Schluß der Vorstellung **Erfrischungen mit kleinem Imbiß** im
„Weinhaus Broskowski".

Café Roland.

Gr. Münchener Original-Bockbier-Fest,
ausgeführt von der **urfidelen**
„Dachauer Kapelle",
Dir. **Kassner.**
Anfang 7 Uhr abends.
11 Uhr **Konfetti-Schlacht.**

E. Kramer's Gasthaus.

Täglich
von nachm. 4½ bis 12 Uhr
Frei-Konzert.

Cabaret.

Kaisersäle.
Jeden Abend große Vorstellung.
— Anfang 9 Uhr. —
Auftreten von 8 neu engagierten **Cabaret-Typen.**
Alles Nähere an den Plakatsäulen.
Neu! **American Bar.** Neu!
Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Welt-Panorama, gr. Leipzigerstr. 36.
Spanien. Madrid, Toledo, Sevilla, Granada.

Canena.
Sonntag den 6. März
Gr. Maskenball
mit großen Ueberraschungen.
Masken freier Eintritt.
Es ladet freundlichst ein
Der Bürgerverein.

Gasthof Wörmlitz.
Sonntag nachm. 3½ Uhr
Extra-Konzert
bei freiem Eintritt.
Kremserverbindung ab **Rannischer Platz** um 3, 4, 5 und 7 Uhr.
Person 15, Kinder 10 Pfg.

Braustübl, Poststr.
Skatgelegenheit.

Achtung!

Vespermann's Restaur.,
Gr. Steinstraße 53.
Sonnabend den 5. März
2. gr. Lumpen-Abend.
Der größte Lump wird prämiiert.
Sonntag den 6. März
1. grosse Schönheits-Konkurrenz.
Die schönste Dame und der schönste Herr erhalten je einen Preis.
ff. **Unterhaltung** wie immer.
ff. **Biere.** ff. **Speisen.**
Es laden freundlichst ein
C. Vespermann und Frau.

Burg bei Reideburg.

Gasthof zur Nachtigall.
Sonnabend den 5. d. Mts.
Grosses Preis-Skaten.
— Anfang 8 Uhr. —
Hierdurch lade alle Skater freundlichst ein und bitte um recht zahlreiche Beteiligung.
H. Kersten, Gastwirt.

Schiepzig.

Gasthof Preuss. Krone.
Sonntag den 6. März von nachmittags 3½ Uhr an
Ballmusik.
Ergebenst ladet ein
W. Dorenberg.

Gasthof z. Lettin.

Sonntag den 6. März
von 3 Uhr an
Tanzmusik.
Ergebenst ladet ein
Carl Hübner.

Capellenende.
Rauchklub Havanna.
Sonntag den 6. März
Gr. Seppelfest.
— Anfang 7 Uhr. —
Der Vorstand.

Plössnitz.

Sonntag den 6. März

Maskenball,
wozu freundlichst einladet
Bruno Tieltzsch.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
Albin Hesse,
Buttergeschäft. Geiststraße 31.

Sonnabend
Schlachtefest.
F. Bergs,
Königstraße 17.

Jeden Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt,
Domplatz 5.
V. 9 Uhr ab Wellfl. u. Sauerkr., Wurst ff.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
Aug. Hübner,
Bölbergasse 4.

Schwache Männer
gebrauchen zur Wiedererlangung **der verlorenen Kräfte** nur noch **Viricithin,** das **Wirksamste** nach dem heutigen Stande der **Wissenschaft, streng reell, sofort. Wirkung.** Preis M. 5. Stärke 2 (dopp. Quant.) M. 10.
Best.: Pil. ton. nervin. c. lecith.
Versand **diskret** nur durch die
Hirsch-Apotheke Strassburg 143 Els.

Neue Betten!

hochfein rot, dicht Daunenköper, großes Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen zusamm. M. 12.—, 1½-schläf M. 15.-, 19.-, 24.-, Besserem. 17 Pfd. Halbdaunen M. 30.-, mit Daunen-Oberbett M. 35.-, m. feinst. herrschaftl. Daunenbett M 40.-. Nicht gefallend Geld zurück. Verpack. frei. Preisliste von Betten frei.
Gänsefedern u. alle ander. Sorten gar. neue staubfreie Bettfedern, Pfd. M. 0.55, 0.80, 1.10, echt chines. Halbdaun. 1.50, 1.80, 2.25, weiß: Gänserupffed. 2.20, echt chines. Daunen 2.75, 3.30. Proben frei.
Betten-Versandhaus
Wilh. Süttner, Werl i. Westf.

Unschädl. ist Korpulenz, Fettleibigkeit
Wendelsteiner Entfettungstee
Mk. 2.— und Mk. 3.50.
Fettzehrende, alkalienreiche Kräuter, Pflanzen und Obst bringen besten Stoffwechsel, sichere Körperabnahmen. geb. **schlanke u. graziöse Figur.**
Teile: 10.0 Enzian, fucus vesicul. asa fötida, Casc. Sagr., Sal. carol., Cortex salic, Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel. Zu haben i. d. Apoth. **C. Hunnius, München.**

Apollo-Theater.

Tel. 183. Tel. 183.
Direktion: **Gustav Poller.**
Das von der gesamten Presse
glänzend beurteilte März-Programm:
Captain Rudolf mit seinen
Wunder-Elefanten, Ponys u. Hunden.

Der nach Meisterwerken von **Rich. Schultz,** Direktor des „Metropoltheaters" Berlin, gestellte
Historische Bilder-Zyklus

5 Lorrisons, Elite-Damen-Quintett. | **4 Kirsten-Marietta,** equilibristische Neuheiten.

Käte Freifrau von Broich,
Humoristin und Parodistin,
und die **übrigen großen Attraktionen.**

Ganz Halle spricht

von den
zwei Kapellen
im
Oberpollinger.

Elite-Damen-Blas- und Streich-Orchester „Lyra I"
und **Original-Neger-Kapelle.**
21 Künstler u. Künstlerinnen. **Nur kurze Zeit.**

Obstweinschenke an der Heide.
Morgen Sonnabend von 3½ Uhr **Konzert.**
Vorträge von: **Prof. Heinr. Grünfeld,** Hofcellist S. M. d. Kaisers, **Prof. Willy Burmester,** Violinkünstler.

Zum Schlachtefest
am Sonnabend den 5. März im
Schrebervereinshaus
ladet ergebenst ein **Paul Henze.**
Von morgens 9 Uhr ab Wellfleisch, abds. Bratwurst u. div. fr. Wurst.

Zither-Club Halle-Cröllwitz.

Feier des VI. Stiftungsfestes
Sonnabend d. 12. März 8½ Uhr im neuen Saale der **„Bergschenke".**
Programm: Feurig Blut, Marsch von A. Smetak; **An mein unvergessliches Tegernsee** (Terzett), Joh. Hauser; **Sorgenbrecher,** Konzertwalzer, P. Rudigier; **Pantasie über „O, bitt' euch liebe Vögelein",** Solo des Dirigenten Herrn A. Becker; **Träumerei,** R. Schumann; Adagio aus der E-dur-Sonate, Mendelssohn; **Carmen,** G. Bizet; **Liebestraum** (Duett), E. Zirnstein; **Souvenir de Wiesbaden,** Mazurka brillante, J. Bartl.
Hierauf: Theater u. Ball.
Freunde der Zither werden ergebenst eingeladen. Karten sind erhältlich bei dem Vorstand
Herrn Friseur **Zimmermann,** Rich. Wagnerstr.

Radfahrverein Wanderlust Beuchlitz

feiert **Sonntag d. 6. März** sein **2. Wintervergnügen,** bestehend aus
Reigenfahren und Ball.
Sportskameraden und Gönner willkommen.
Franz Koch. **Der Vorstand.**

Gewerkverein der Fabrik- u. Handarbeiter (H.-D.) Halle a. S.
Sonntag den 6. März findet in den **Germania-Sälen,** Große Steinstraße, unser
Winter-Vergnügen,
Narren-Kränzchen mit allerlei Ueberraschungen, statt.
— Anfang nachmittags 4 Uhr. —
Alle Kollegen, sowie Gönner mit ihren Familien sind hierzu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand. Die Kommission.**

Rauchklub „Sumatra", Halle a. S.
Sonnabend den 5. März 1910
7. Stiftungsfest
in den **Germania-Sälen** (Sporthotel), bestehend in **Konzert, Theater u. Ball** von abends 8 Uhr an bis früh.
Die uns befreundeten Vereine, Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen. **Der Vorstand.**

Verein für Naturheilkunde Halle-Nord (E. V.)
hält im **„Burgtheater",** Gr. Gosenstr., einen **Kursus in Einpackungen** pp. ab.
1. **Vortragsabend Sonnabend den 5. März cr.,** abends 8½ Uhr praktische Ausführung von Einpackungen pp. für Herren u. Damen;
2. **Vortragsabend Mittwoch den 9. März cr.,** abends 8½ Uhr, Damen-Vortrag über praktische Einpackungen pp.
3. **Vortragsabend Mittwoch den 16. März cr.,** abends 8½ Uhr, praktische Einpackungen pp.

Alle Mitglieder und Gönner sind hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Ev. Arbeiterverein. **Montag den 7. März** allgemeine Vereinsversammlung inkl. Gruppen. Vortrag v. Hrn. Lehrer **Stephan** üb. das Thema: „Wie können wir unser Alltagsleben in ihr religiös machen". Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2306.

Gar. rein. Blütenhonig
Pfund 80 Pfg.
A. Hampe, Leipzigerstr. 66,
Zuckerw.-, Honigk.-Fabrik,
Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Bär's großer sensationeller Verkauf.

Enormer Posten

Echtes Porzellan!

Der Verkauf beginnt Sonnabend früh und bieten unsere Angebote **greifbare Vorteile.**

Echtes Porzellan — weiss.

Speiseteller tief u. flach	18 10	8 Pf.
Abendbrotteller	18	7 Pf.
Kompotteller	12 8	5 Pf.
Tassen mit Untertasse	18	10 Pf.
Kaffeekannen mit Pat.-Deck.	48 38	18 Pf.
Kaffeekannen zu Servicen	38 32	22 Pf.
Zuckerdosen mit Deckel		10 Pf.
Eierbecher		3 Pf.
Milchkannen	14 12	7 Pf.

Echtes Porzellan — weiss.

Butterdosen mit Teller		35 Pf.
Terrinen oval u. rund	95	85 Pf.
Kartoffelschüssel m. Deck.	68	58 Pf.
Saucieren	45	38 Pf.
Bratenplatten	38 32	22 Pf.
Bratenteller	38	32 Pf.
Salatieren □-Feston	24	18 Pf.
Salatieren rund ger.	15 12	10 Pf.
Leuchter		12 Pf.

Echtes Porzellan breiter Goldrand und Linie.

Tassen mit Untertassen		25 Pf.
Kaffeekannen m. Pat.-Deckel	48	35 Pf.
Zuckerdosen	78	68 Pf.
Milchkannen	15 12	8 Pf.
Menagen (3teilig)		58 Pf.
Eierbecher	8	6 Pf.
Tassen mit Untertassen, dünn		22 Pf.
Speiseteller tief u. flach		38 Pf.
Abendbrotteller		25 Pf.
Kompotteller	20	18 Pf.
Kompottieren	35	25 Pf.
Saucieren		78 Pf.
Terrinen	2.45	1.95
Butterglocken		42 Pf.

Kaffeeservice mit Goldrand u. Linie, 9 Teile, für 6 Personen **3.50**

Echtes Porzellan Meissner Strohmuster.

Tassen mit Untertassen Paar	28	22 Pf.
Abendbrotteller		18 Pf.
Eierbecher		7 Pf.
Kinderbecher		17 Pf.
Teeschalen Paar		25 Pf.
Kaffeekannen	78 48	38 Pf.
Teekannen	2.25	1.95
Speiseteller tief u. flach		55 Pf.
Brotschneideplatten		75 Pf.
Kuchenkörbe		98 Pf.

Kaffeeservice 9 Teile f. 6 Pers., blau Meißner Strohmuster **3.75**

Kaffeeservice 9 Teile für 6 Personen bunt dekoriert 5.95 4.95 3.95 2.95 **1.75**

Frühstücksservice 5 Teile für 2 Personen bunt dekoriert 2.95 1.95 **95 Pf.**

Tafelservice 23 Teile für 6 Personen dekoriert sowie mit Goldrand und Linien **12.95**

Tafel-Service Feston-Geschirr, wss., 23 Teile, f. 6 Pers. **5.75**

Beachten Sie unsere Spezial-Fenster!

Tafelservice 23 Teile blau Meißner Strohmuster **17.50**

Originelle Kaffeekannen 2.50 **1.95**

Küchenuhren Steingutteller Rot Fond dekor., richtig gehend **95 Pf.**

Echtes Porzellan — bunt dekoriert.

Tassen m. Untertass., bunt dekoriert	17	14 Pf.
Tassen m. Untertass., aufgelegte Blumen	32	28 Pf.
Tassen mit Untertassen u. Versen		22 Pf.
Tassen m. Buchstaben u. Namen Paar	35	35 Pf.
Kinderbecher bunt dekoriert	15 12	8 Pf.
Milchkannen Satz 6 Stück		85 Pf.
Tassen mit Goldrand Paar		7 Pf.
Kaffeekannen Untersetz.		15 Pf.
Kinder-Service m. Sprüchen		95 Pf.

Echtes Porzellan — bunt dekoriert.

Speiseteller tief u. flach		25 Pf.
Abendbrotteller	15	12 Pf.
Kuchenteller mit Griffen	32	22 Pf.
Kaffeekannen	68	48 Pf.
Teekannen	38	28 Pf.
Butterdosen	22	18 Pf.
Terrinenovale	1.25	95 Pf.
Kompottieren	10 9	7 Pf.
Salatieren	32 22	18 Pf.

Echtes Porzellan Goldrand und Filet-Randdekore.

Tassen mit Untertassen	3 Paar	95 Pf.
Teeschalen	3 Paar	95 Pf.
Teekannen	1.95	1.25
Eierbecher		15 Pf.
Butterdosen		85 Pf.
Kuchenteller		98 Pf.
Fleischplatten	1.25	95 Pf.
Speiseteller tief u. flach		42 Pf.
Abendbrotteller		28 Pf.
Kompotteller		20 Pf.
Kompottieren	85	75 Pf.
Terrinen	3.95	2.95
Kartoffelschüsseln		2.95
Saucieren		95 Pf.

Kaffeeservice mit Goldrand und Filet Randdekor., sehr preiswert **4.95**

Echtes Porzellan Massives Hotel-Geschirr.

Speiseteller tief und flach		28 Pf.
Abendbrotteller	24	20 Pf.
Kompotteller	15	10 Pf.
Zuckerschalen		5 Pf.
Bieruntersetzer		6 Pf.
Tassen mit Untertassen		22 Pf.
Kompottieren	28 22	15 Pf.
Salatieren 6eckig	18	15 Pf.
Bieruntersetzer		6 Pf.
Milchgiesser	8	6 Pf.

Bieruntersetzer aus Pappmaché **gratis.**

Selten billig: 150 Küchen-Garnituren 22teilig, echt Porzellan Mk. 10.95 **9.95**

Tafelservice 23 Teile für 6 Personen blau Rand dekoriert, entzückendes Dekore 48 Teile **18.25**

M. BÄR

Tafel-Service 23 teilig, Steinmuster, hochmodern **19.50**

Grosse Ulrichstrasse 54.

Achtung! Achtung!

Grosser Fleisch- und Wurst-Verkauf!

Echte **Kutschgasse.** Alter Markt.

Empfehle Rindfleisch a Pfd. 60 u. 65 Pfg., zum Braten ohne Knochen 70 u. 75 Pfg., Kalbfleisch 75 u. 80 Pfg., Hammelfleisch 75 u. 80 Pfg., Schweinefleisch 80 u. 85 Pfg., Schlach- u. Salamiwurst 1 Mk., Knackwurst 80 Pfg., Rot-, Leber- u. Schwartenwurst 75 Pfg., Gehacktes 70 Pfg. Alles in gr. Auswahl.

Mit elektrischem Betrieb. **G. Winkler.**

Otto Weiske,

Alte Promenade 6 (Reichshof),

renommierteste und älteste Uhrenhandlung am Platze, gegründet 1780, empfiehlt

Konfirmanden-Uhren

in Gold, Silber, Tula.

Reiche Auswahl. Mässige Preise.

Empfehle für diese Woche besonders preiswert:

Pa. frische Hasen u. Kaninchen, Rot-, Dam-, Rehwild, auch zerlegt in Rücken, Keulen u. Blätter, Gänse, Enten, Puten, Kapaunen, Poularden, Suppenhühner, Hähnchen, Tauben, feiste Fasanenhähne, Birkwild, Schnee- u. Haselhühner, Entenklein, Hasenklein u. Hirsch-Kochfleisch, u. s. w. u. s. w.

E. Riemer jr., Wild- u. Geflügelhdlg., nur Wörmlitzerstr. 101, Telephon 3484 und Wochenmarkt.

Grossen Posten edle Zuchttauben gibt preiswert ab Derselbe.

Kostüme, Damenkleider, Blusen und Kostümröcke werd. elegant u. gutsitzend angefertigt. Streiberstraße 2, pt. r.

Vornehmer Theater Verlag nimmt noch einige Bühnenstücke talentierter Anfänger an. Offerten unter **L. R. 2961** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein billiger, der Gesundheit **sehr zuträglicher**, und erfrischender **Haustrunk** ist der gute und glanzhelle **Apfelwein** aus der I. württemberg. Export-Apfelwein-Kelterei von **Th. Rüdt** in **Sulz am Neckar.**

Telephon 20. Preisliste gratis und franko. Gegründet 1872.

Zu diese Woche empfehle besonders:

Pa. Hasen und Kaninchen, Poularden u. Suppenhühner.

Geiststr. 37. Tel. 933. **Reicherts.** **Leipzigerstr. 51,** Tel. 739.

Zum Zuitandsetzen von Gärten und in Ordnunghalten derselben, sowie zur Herstellung von Neuanlagen empf. sich **Gustav Mertens,** Gärtner, **Steinweg 51.**

Lohn-, Asche u. Räumfuhren werden billigst ausgeführt. **Thouring,** Fischerplan 5. Tel. 3562.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0016

Möbelfabrik C. Hauptmann HALLE a. S., Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Wohnungseinrichtungen u. Brautausstattungen.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 3. März. (Todessturz aus dem fünften Stock.) Anscheinend aus Schwermut stürzte sich gestern nachmittag die vierunddreißigjährige Frau Berta des Straßenbahnführers Ebelt, am Spandauer Berg 4, zu Charlottenburg, aus einem Bodenfenster im fünften Stock auf den Hof hinab, wo sie mit zerschmetterten Gliedmaßen und anscheinend schweren inneren Verletzungen liegen blieb. Die Lebensmüde wurde nach dem Krankenhaus Westend geschafft, starb dort aber bald nach der Einlieferung.

* **Leipzig**, 1. März. (Muster-Ausstellung kaufmännischer Drucksachen, Plakate und Packungen.) Die auf Anregung der Handelskammer Leipzig vom 6. bis 28. März d. J. im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig, Dolzstraße 1, stattfindende Muster-Ausstellung kaufmännischer Drucksachen, Plakate und Packungen wird ihren Besuchern ein außerordentlich reichhaltiges und interessantes Material vor Augen führen. Zunächst werden diejenigen Drucksachen zur Ausstellung gelangen, die der Kaufmann in seinem Geschäftsverkehr am häufigsten zu verwenden hat, als Briefköpfe, Kuverts, Postkarten, Paketadressen, Geschäftskarten, Zeitungsannoncen, Umschläge von Prospekten und Kataloge. Dann folgen kaufmännische Diplome, Reklamekalender, Packungen, Etiketten, Signete u. dergl. Besondere Plätze sind zugewiesen worden einer Sammlung von Gegenbeispielen, den Arbeiten von Peter Behrens für die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin und für die Delmenhorster Linoleumfabrik Unkermerke, ferner den Packungen der Firmen Bügen u. Co. und Hager in Stettin. Außerdem sind die Wiener Werkstätten, die Barmer Kunstgewerbeschule und die Belwe-Klasse der Leipziger Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe mit Sonderkollektionen vertreten. Schließlich werden auch die Weltausstellungs-Plakate zur Vorführung gelangen, die der Reichskommissar 5 deutschen Künstlern für die diesjährige Weltausstellung in Brüssel aufgegeben hat. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Ebenso wird den Besuchern der Ausstellung ein mit mannigfachen Abbildungen geschmücktes Heftchen unentgeltlich abgegeben, das geeignete Fingerzeige für wirkungsvolle künstlerische Reklame enthält. Auch Vorträge werden gehalten werden.

* **Helmstedt**, 3. März. (Zum Grubenbrand.) Von dem schon gemeldeten Brande im Südschacht der Grube „Prinz Wilhelm", den Braunschweigischen Kohlenwerken gehörig, ist weiter noch folgendes zu melden: Durch die Besonnenheit des Obersteigers, der die Wetter im Tiefbau regulierte, konnten die dort befindlichen 14 Mann gerettet werden. Um 10 Uhr abends waren zwei von ihnen in Sicherheit, um 1 Uhr die übrigen. Die Leute waren zum Teil recht angegriffen. Heute fuhren nur die im Tiefbau ablösenden Mannschaften ein, um die Strecke wieder in Ordnung zu bringen. Es besteht keine Gefahr mehr. Da das Feuer gestern abend einen bedrohlichen Charakter anzunehmen schien, wandte sich die Grubenleitung telegraphisch an die Gewerkschaften Asse und Hedwigsburg um Rettungsmannschaften. Mittelst Automobils wurden von der Asse Hilfsmannschaften mit Rauchhelmen geholt und in schneller Fahrt nachts nach dem Südschacht befördert. Sie brauchten aber nicht mehr in Tätigkeit zu treten. Die Bergleute waren schon durch den Luftschacht in Sicherheit gebracht worden; ebenso konnten die Pferde gerettet werden. Durch die Explosion von Gasen sind Erdmassen auf die Hauptstrecke niedergegangen.

* **Görlitz**, 3. März. (Zu 10 Jahren Zuchthaus begnadigt.) Die wegen Kindesmordes zum Tode verurteilte Anna Werner wurde zu 10 Jahren Zuchthaus begnadigt.

* **Gnesen**, 3. März. (Verurteilung von Gymnasiasten.) Die Strafkammer verurteilte heute die drei Gymnasiasten, die die Aufgaben für die Abiturientenprüfung dem Direktor durch Einbruch entwendet hatten, wegen Hausfriedensbruchs und Entwendung von Formularen und Prüfungsthemen zu zwei Wochen Gefängnis.

* **Elbing**, 3. März. (Gattenmord?) Der Landwirt G. in Riemersdorf wurde heute morgen im Bett erschossen aufgefunden. Seine Frau wurde unter dem Verdacht verhaftet, ihn ermordet zu haben.

* **Hamburg**, 3. März. (Ein Schutzmann erschlagen.) Auf St. Pauli bezeichnete ein Straßenpassant einem Schutzmann eine männliche Person als von der Polizei gesucht. Der Schutzmann nahm die Verfolgung auf; als er den Verhächtigen erreichte, schlug ihn dieser mit der Faust vor den Kopf, worauf der Schutzmann niederstürzte und sofort tot war. Der Täter ist entkommen.

* **Köln**, 3. März. (Stiftung.) In der heutigen Stadtverordnetensitzung teilte der Oberbürgermeister mit, daß der kürzlich verstorbene Geheime Kommerzienrat Andreae der Stadt 210 000 Mark zu Gunsten der Armen der Stadt vermacht habe.

* **Mannheim**, 3. März. (Das Testamente einer Millionärin.) Die Gutsbesitzerin Elisabeth Treiber auf dem Grenzhof, eine Millionärin, die kürzlich durch Selbstmord, 26 Jahre alt, aus dem Leben schied, hat für Wohltätigkeitszwecke 180 000 M. hinterlassen. Die Verwandten gehen leer aus.

* **Straßburg i. E.**, 28. Februar. (Eine Flebben- und Hundertmarkscheinfabrik.) Mit einer umfangreichen Fälschung von behördlichen Stempeln, Zeugnissen, Pässen, Quittungen und Hundertmarkscheinplatten hatte sich die hiesige Strafkammer zu beschäftigen. Die Anklage richtete sich gegen den früheren Bahnassistenten Richard Kluschak, dessen Bruder Wilhelm, den Studenten Fritsch und den Handlungsgehilfen Beyer, die sämtlich noch unbestraft sind. Aus der Anklageschrift geht hervor, daß sie heimlich beschaffte Stempeldupliate des 1. Bataillons des 10. Fußartillerie-Regiments, der Kaiserlichen Oberrealschule, des Bürgermeisteramts, der Eisenbahnverwaltung zur Fälschung von Pässen und anderen behördlichen Ausfertigungen mißbraucht haben. Der Hauptschuldige ist Richard Kluschak, der auf Grund der falschen Zeugnisse, nachdem er seine Stellung als Bahnassistent aufgegeben hatte, sich als Student in Freiburg i. Br. immatrikulieren ließ. Der Student Fritsch, der sich als vollständig unschuldig hinstellt, wurde durch eine Geheimschrift, die er mit Richard Kluschak unterhielt, als Mitwisser überführt. In einer ganz raffinierten Weise haben die Angeklagten den ehemaligen Direktor des Gymnasiums in Schlettstadt eine Gehaltsquittung abzulocken gewußt, mit der sie dann die Pension des Direktors durch einen Mittelsmann bei der Landeshauptkasse abheben ließen. Richard Kluschak soll außerdem für einen Karl Kißling das Einjährigen-Examen in Landau gemacht haben. In der Untersuchung haben die Angeklagten ein Geständnis abgelegt, das sie jetzt teilweise widerrufen, teilweise behaupten sie, daß der Vater der Fälschungsideen ein Lloydangestellter Burchardt gewesen sei, der jetzt nicht mehr aufzufinden ist. Gegen Wilhelm Kluschak wurde die Anklage wegen Anstiftung eines Falles ausgesetzt. Gegen Richard Kluschak beantragte der Staatsanwalt, der den Angeklagten einen gefährlichen Verbrecher nannte, eine Gesamtzuchthausstrafe von 5 Jahren und 10 Jahren Ehrverlust, um ihn für geraume Zeit hinaus unschädlich zu machen. Gegen Fritsch wurden 9 Monate und gegen den am wenigsten belasteten Beyer 2 Monate Gefängnis beantragt. Das Urteil soll am 5. März verkündet werden.

* **Wien**, 25 Februar. (Das Vermögen mit ins Grab genommen.) In Bosnisch-Brod ereignete sich dieser Tage ein nicht gar häufiger Vorfall, der eines tragikomischen Beigeschmackes nicht entbehrt. Der reiche Bauer Nikodem Balati starb plötzlich und wurde in Feiertagskleidern begraben. Als das Testament darauf geöffnet wurde, waren seine Verwandten nicht wenig überascht, als sie hörten, daß Balati sein ganzes Vermögen im Betrage von fast 40 000 Kronen in seiner Feiertagsweste eingenäht habe. Nun hieß es, die Bewilligung zur Exhumierung zu erlangen, um zu dem vergrabenen Schatz zu gelangen. Die Leiche wurde exhumiert und wirklich fand man in der Weste das Geld. Aber noch mehr waren die Verwandten überrascht, als sie zu ihrem Schrecken erfuhren, daß der größte Teil des Geldes aus außer Kurs gesetzten Banknoten bestand. Und so mußten sich die bitter Enttäuschten mit ein paar alten Münzen begnügen.

* **Ischl**, 3. März. (Bergmannslos.) Im Salzbergwerk unweit Ischl wurden vorige Nacht zwei Bergleute verschüttet. Einer ist tot, der andere wurde tödlich verletzt.

* **Budapest**, 4. März. (Aufregende Zwischenfälle beim Abmarsch eines ungarischen Regiments.) Gestern erfolgte in Nagy-Varad der Abmarsch des ungarischen Infanterie-Regiments Nr. 57, das bei den kürzlich bestimmten Truppenverschiebungen nach Wien verlegt wurde. Während des Marsches des Regiments zum Bahnhof ereigneten sich zwei Vorfälle, die in der Stadt und auch weit über diese hinaus das größte Aufsehen hervorrufen. Als das Regiment den Marktplatz erreicht hatte, schleuderte plötzlich ein Mann aus der Menge, die in den Straßen Spalier bildete, auf den Regiments-Kommandanten Oberst Schweizer eine Sprengbombe. Das Geschoß traf den Czako und riß diesen in Stücke. Glücklicherweise blieb der Offizier unverletzt. Der Bombenwerfer flüchtete in der Panik, die entstanden war und konnte nicht erkannt werden. Trotz der sofort angestellten behördlichen Untersuchung ist bisher in die dunkle Affäre kein Licht gekommen. Der zweite Zwischenfall ereignete sich auf dem Bahnhof. Dort trat der Leutnant Julius Kun, der eine Abteilung führte, plötzlich aus der Reihe und stürzte mit gezücktem Säbel auf den in der Nähe stehenden Advokaturskandidaten Joseph Pelke und schlug so lange auf ihn los, bis dieser schwer verletzt zusammenbrach. Die auf dem Bahnhof angesammelte Menge nahm gegen den Offizier eine drohende Haltung ein und machte Miene, ihn zu lynchen. Angeblich soll die Ursache der Affäre darin zu suchen sein, daß Pelke sich über eine dem Offizier nahestehende Dame in abfälliger Weise geäußert hatte. — Als abends das Infanterie-Regiment Nr. 82, das an Stelle des abgerückten Nagy-Varad einzog, einstand in dem Spalier bildenden Publikum ein so fürchterliches Gedränge, daß zwei Personen erdrückt wurden.

* **Barcelona**, 3. März. (Gattenmord.) In einer Kloake, nahe bei der Mündung ins Meer, fanden Arbeiter einen Sack, worin der völlig nackte Rumpf eines Mannes ohne Kopf, Arme und Beine lag. Der Körper wies zahlreiche Messerstiche auf. Unweit davon fand man den halbverkohlten Kopf und im Souterrain eines Hauses der Calle Rocer de Flor die Beine und Arme. Der Verdacht fiel sofort auf die Ehefrau eines seit zwei Tagen vermißten 48jährigen Tischlermeisters Juan Folch. Die Frau wurde verhaftet, leugnete zuerst, gestand dann aber den Mord ein. Sie lebte mit ihrem Mann in stetem Unfrieden und soll etwas geistesgestört sein. Drei Gesellen sind unter dem Verdacht, bei der Bluttat mitgeholfen zu haben, verhaftet worden.

* **Petersburg**, 3. März. (Ein russischer Gardeoffizier — Muttermörder.) Vor einigen Tagen ist im Gouvernement Charkow ein Muttermord verübt worden. Ein Gardeoffizier aus der Umgebung des Zaren, namens Schimkow, besuchte vor zirka 14 Tagen seine Mutter auf ihren Gütern, um von ihr eine größere Summe zu erlangen. Da er aber in leichtsinniger Weise mit dem Gelde von jeher umging, weigerte sich die alte Frau, ihrem Sohne das Verlangte zu geben. Kurz nach der Abreise des Offiziers wurde bei der alten Dame ein Einbruch verübt, bei dem nicht nur alle Kostbarkeiten geraubt, sondern auch die Schloßbesitzerin, Maria Alexandrowna Schimkowa ermordet worden ist. Zuerst hatte es den Anschein, als ob fremde Einbrecher auf dem Gute gehaust hätten, doch wurde Tags darauf als Täter der Offizier verhaftet.

* **Petersburg**, 3. März. (Mißstände in einem Irrenhause.) In einem großen Petersburger städtischen Irrenhause sind, nach der „B. Z. a. M.", unerhörte Mißstände aufgedeckt worden. Es soll u. a. festgestellt worden sein, daß über 100 Kranke in eiskalten Zimmern auf der kahlen Diele ohne Decken schlafen.

* **Newyork**, 26. Februar. (Eine dunkle Mordgeschichte) wird gemeldet. In einer Autodroschke fuhren fünf Männer vor einem Restaurant vor und riefen hier einen Herrn heraus, dessen Anwesenheit ihnen augenscheinlich bekannt war. Sobald dieser herausgetreten war, erhielt er einen schweren Messerstich. Der entsetzte Chauffeur wurde dann mit vorgehaltenem Revolver gezwungen, in rasender Eile davonzufahren.

Sportnachrichten.

Radsport.

* **Eröffnung der deutschen Radrennsaison.** Für den ersten Treptower Renntag am 13. März, der wie alljährlich die deutsche Radrennsaison einleitet, sind Demke, Schulze und Rosenlöcher verpflichtet, die die Hauptkonkurrenz ein Stundenrennen mit Motorführung bestreiten werden. — Der Sportpark Steglitz wird seine diesjährige Saison mit einem zweitägigen Meeting zu Ostern eröffnen.

Fußballsport.

* **Der Berliner Fußballsport** bringt am Sonntag wieder drei erstklassige Verbandswettspiele, und zwar werden sich Preußen-Concordia, Rapide-Britannia und Union-Berliner Ballspiel-Club gegenüber stehen.

* **Der deutsche Fußball-Bund** gibt eine Reihe wichtiger Fußball-Wettspiele bekannt. Das Schlußspiel um den Kronprinzen-Pokal findet am 10. April in Berlin statt. Für Sonntag, den 3. April, ist der Länderkampf Schweiz-Deutschland in Zürich angesetzt, für den 24. April der Länderwettkampf Holland-Deutschland in Arnhem und für den 5. Mai der Länderwettkampf Belgien-Deutschland in Köln. Die Spiele um die Meisterschaft des Deutschen Fußball-Bundes beginnen am 17. April mit der Vorrunde. Am 24. April und 1. Mai wird die Zwischenrunde ausgetragen und am 15. Mai wird die Entscheidung fallen.

Lawn-Tennis.

* **Das internationale Lawn-Tennis-Turnier zu Monte-Carlo** brachte als weitere Entscheidung das Schlußspiel um die Damenmeisterschaft. Die Engländerin Miß Salusbury siegte nach interessantem Spiel über Miß Brooksmith 4—6, 6—2, 6—2. Das Herren-Einzelspiel mit Vorgabe fiel an Holmes, der in der Schlußrunde den Berliner „Little" 6—4 und im letzten Satz erst mit 16—14 schlagen konnte. Das Damen-Doppelspiel gewannen Miß Boggs-Miß Hawley mit 6—2, 6—4 gegen Mme. Decugis-Mrs. Ritcombe-Quicke.

* **Das internationale Lawn-Tennis-Turnier von Monte Carlo** hat nunmehr mit der noch ausstehenden Entscheidung um die Herren-Doppelmeisterschaft von Monte Carlo seinen Abschluß gefunden. Die Schlußrunde brachte durch den Sieg des englischen Paares S. N. Doust-A. Wallis Myers eine Ueberraschung. Die Engländer spielten sehr gut zusammen und schlugen M. Decugis-Ritchie mit 8—6, 106, 6—1.

Athletik.

* **Die Berliner Ringkämpfe** brachten am letzten Abend im Zirkus Sarrasani einen bedauerlichen Unfall des Berliner Schwarz, der bei dem Kampf mit dem Franzosen Cazeaux so unglücklich zu Boden fiel, daß er sich eine Gehirnerschütterung zuzog. Paradanoff siegte in 2:00 über Frachet und van den Berg in 1:30 über Vaselescu, während die Brüder Reckling-Bernard und Lewis-Lassartesse je 20 Minuten unentschieden rangen. Im Etablissement Buggenhagen fand zunächst ein catch as catch can Ringkampf zwischen Zilla und Schneider statt, bei der Neger nach 16:30 gewann. Ferner siegte Schneider-Luckenwalde in 25:00 über Sauter-München, Hein-Berlin und Tuomisto-Finnland rangen 30 Minuten unentschieden. Im Palast-Theater brachte der zweite Abend vier Kämpfe. Charles d'Anvers warf nach 4:03 Metzner-Leipzig, Aimable de la Calmette-Frankreich nach 4:26 Schneider-Schweiz und der Neger Zipps nach 15:37 Winger-Hamburg. Den letzten Kampf gewann Steurs-Belgien in 5:07 gegen Scott-Transvaal.

* **Ringkampfkonkurrenz in Hannover.** Aus der im „Wintergarten" zu Hannover zum Abschluß gelangten 5. großen internationalen Ringkampf-Konkurrenz ging der deutsche Meisterschaftsringer H. Eberle als erster Sieger hervor, nachdem er am letzten Abend den Australier Aya nach einer Gesamtkampfzeit von 1 Stunde 1 Minute durch Untergriff von vorn geworfen hatte. Eberle hatte im ganzen 11 Siege zu verzeichnen, wofür er den ausgesetzten Preis von 3000 Mk. erhielt. Den zweiten Preis von 1500 Mk. errang mit 13 Siegen und einer Niederlage Aya, den dritten (1000 Mk.) der Bayer Hitzler nach 9 Siegen und 2 Niederlagen, den vierten der wilde Mexikaner Pawnee Bill nach 7 Siegen und 3 Niederlagen. 22 Konkurrenten nahmen an den Wettkämpfen teil, darunter der Türke Nourlah, der Serbe Arlanbo, der Belgier Apollon de Coloß, der Finnländer Eggeberg und die Russen Terrikoff und Urbanski.

Luftschiffahrt.

* **Ein interessanter Ueberlandflug im Aeroplan wurde einem** Privattelegramm zufolge von dem Belgier Van den Born ausgeführt. Der ehemalige Radchampion stieg von dem Flugplatz Mourmelon auf, flog von dort nach Reims, wo er eine Zwischenlandung ausführte. Auf der Rückreise verlor er dann die Orientierung und verirrte sich im Gebirge, sodaß er abermals eine Zwischenlandung ausführen mußte. Schließlich gelang es ihm aber sich wieder zu orientieren und glücklich nach seinem Aufstiegsort zurückzukehren. — Gleichfalls in Mourmelon gelang es dem Aviatiker Chavez einen imposanten Höhenflug, bei dem der Apparat eine Höhe von über 500 Meter erreicht haben soll, auszuführen. Weniger glücklich war der bekannte Aviatiker Legagneux, der in Mourmelon einen Unfall zum Opfer fiel. Er stürzte aus etwa 10 Meter ab und wurde unter den Trümmern seines Aeroplans ohnmächtig hervorgezogen.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Tierschutz! — Menschenschutz!

Ein großer Teil Anwohner der unteren Pfälzerstraße muß schon seit zirka 4 Monaten eine reine Qual über sich ergehen lassen, ohne daß anscheinend Abhilfe möglich wäre. Im Grundstück Pfälzerstraße 17 gibt eine religiöse Gemeinschaft ihrer Gottesverehrung unter Mitwirkung von mehreren Trompeten, Posaunen, Waldhörnern und Tuba Ausdruck, also blos die schreiendsten Blechinstrumente. Da nun dem Anscheine nach kein einziger Berufsmusiker oder überhaupt musikalisch gebildeter Mensch unter den Wätern ist, so ist zumeist das Ganze ein Konzert von markerschütternden, disharmonischen Tönen. — Fast täglich von 8—10 Uhr abends muß man dieses anhören, gerade die schönsten Stunden, wenn die tägliche Arbeit beendet ist, wo man in Ruhe die Zeitung etc. lesen möchte; dabei schreien fortwährend die kleinen Kinder aus dem Schlafe auf, denn die Musiker haben noch dazu fast immer Tür und Fenster geöffnet. — Schreiber dieses war schon einmal mit einer Beschwerde auf der Polizei-Hauptwache, es hat sich aber nichts geändert, denn man kann wahrscheinlich auf seinem Grund und Boden machen, was man will. — Es wird schon seit Jahren soviel für den Tierschutz getan, gibts denn hier keine gesetzliche Handhabe für den Menschenschutz.

Wasserstände: Am 3. März, Weichselpegel Unterpegel + 2,20 Halle unterhalb + 2,52, Trotha, 4. März + 3,30, Bernburg + 2,88 Calbe Unterpegel + 2,90, Oberpegel + 2,24, Dresden + 0,23, Magdeburg + 2,72.

Eine gediegene **Wäsche-Ausstattung** schrankfertig

ist von Freitag bis Montag in einem meiner Schaufenster zur gefl. Besichtigung ausgestellt.

Verlangen Sie bitte meinen Ausstattungs-Spezial-Katalog.

Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Muster und Ansichtssendungen bereitwilligst und franko.

Spezial-Abteilung für komplette Wäsche-Ausstattungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0017

Aus der Umgebung.

* **Dölau,** 3. März. (Der hiesige Kriegerverein) **hält** seine Monatsversammlung am Sonntag, den 6. März im „Gasthof zum Palmbaum“ ab. **Kameraden, welche dem Verein noch fernstehen, sind eingeladen.**

* **Beuchlitz,** 4. März. (Der Radfahrerverein „Wanderlust“) feiert am Sonntag, den 6. März, sein 2. Wintervergnügen, bestehend aus Reigenfahren und Ball. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Eisleben,** 3. März. (Städtisches.) Der für das Rechnungsjahr 1910 aufgestellte Kämmerei-Etat schließt in Einnahme und Ausgabe mit 770000 Mark ab, gegen 655900 Mark im Jahre 1909. An Steuerzuschlägen zu den Realsteuern sollen 215 Prozent (gegen 200 Proz. im Vorjahre 1909) und zu der Einkommensteuer 200 Proz. (gegen 180 Proz. im Vorjahre 1909) erhoben werden. Als Kanalsteuer sind 50 Proz. der Gebäudesteuer festgesetzt. Es sei daran erinnert, daß auch im Jahre 1907 215 Prozent der Realsteuern und 200 Proz. der Einkommensteuer erhoben wurden.

m **Helbra,** 3. März. (Selbstmord. — Verstorben.) Heute mittag erhängte sich in ihrer Wohnung die 20jährige Ehefrau des Hüttenmann August Buchmann geb. Schulz. Als Grund wird vorausgegangener Zwist in der Familie angegeben. Die Buchmann ist erst seit einem Jahre verheiratet und hinterläßt ein Kind. — Der bei dem Zusammenstoß der beiden elektrischen Wagen heute morgen schwer verletzte Wagenführer Lessing ist seinen Verletzungen auf dem Wege nach dem Krankenhaus Eisleben erlegen.

* **Bitterfeld,** 3. März. (Parseval IV.) Gestern abend 6 Uhr 20 Min. stieg „Parseval IV“ wieder zu einer kurzen wissenschaftlichen Fahrt auf; in der Gondel befanden sich 7 Personen, darunter Herr Oberingenieur Kiesser als Führer und Herr Hauptmann Dinglinger. Die Landung erfolgte 6¾ Uhr sehr glatt.

* **Bitterfeld,** 3. März. (Kochkunst-Ausstellung Bitterfeld 1910.) Unter dem Ehrenpräsidium der Herren Landrat Freiherr von Bodenhausen und A. Dippe, I. Bürgermeister in Bitterfeld, veranstaltet der Gastwirtsverein von Bitterfeld und Umgegend in der Zeit vom 30. April bis 8. Mai in Dörings Konzerthaus zu Bitterfeld eine gastwirtsgewerbliche Ausstellung verbunden mit Kochkunst und heimischer Industrie. Es zeigt sich für die Veranstaltung bereits jetzt ein derartig lebhaftes Interesse seitens der Bitterfelder und auswärtigen Firmen, daß die zur Verfügung stehenden Räume schon zum großen Teil vergriffen sind. Die Ausstellung verspricht interessant zu werden, besonders durch die Mannigfaltigkeit der vertretenen Gruppen, unter denen die Kochkunst, heimische Industrie und das Handwerk einen hervorragenden Platz einnehmen. Auskunft über die noch zu vergebenden Plätze erteilt das Ausstellungsbureau in Bitterfeld, Hotel „Stadt Berlin“ (Tel. 111), von wo auch kostenlos Prospekte bezogen werden können.

* **Lodersleben,** 3. März. (Unfall.) Bei dem Wegzug des Kinematographen, welcher hier im Hätzoldschen Gasthofe Vorstellung gegeben hatte, gingen die Pferde durch, wobei ein Mann unter den Wagen kam und am Schulterblatt verletzt wurde.

o **Osmarsleben,** 3. März. (Durchgebrannt.) Als gestern abend der hiesige Oberschweizer Meyer zum Besuch in Güsten weilte, während seine Frau mit der Wäsche beschäftigt war, erbot sich der Schweizerlehrling B. bei dem kleinen Kinde zu bleiben. Als dann die Frau und schließlich der Mann zurückkehrten, wurden sie gewahr, daß der B. verschwunden und eine Geldkassette mit 160 Mk., ein Portemonnai mit über 20 Mk., sowie von einem Schweizergehilfen Jackett, Hut und ein Paar Schuhe hatte mitgehen heißen.

* **Bad Schmiedeberg,** 3. März. (Großfeuer.) Durch ein Schadenfeuer wurde das Warneckesche Dampfsägewerk hier zu Grunde gerichtet. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

* **Eckartsberga,** 3. März. (Ein schlimmer Unglücksfall) hat sich auf dem hiesigen Bahnhof zugetragen. Beim Rangieren wurde dem Arbeiter Franz Danisch aus Reisdorf zwischen den Puffern die Brust eingedrückt, wodurch der Tod auf der Stelle eintrat.

* **Erfurt,** 3. März. (Der Erfurter Demonstrationszug untersagt.) Die Polizei untersagte die auf Sonntag anberaumte sozialistische Versammlung unter freiem Himmel und den Umzug.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3 a.

Aufgeboten (3. März): Der Bahnarbeiter Albert Wilde und Anna Oettingshausen, Sennewitz und Friedenstr. 24. — Der Elektromonteur Otto Damm und Adele Börkel, Neumarktstr. 6 und Berlin.

Geboren (3. März): Dem Versicherungsbeamten Otto Beßler ein S. Otto, Klausbergstr. 5. — Dem Schmied Karl Voigt eine T. Liesbeth, Gr. Brunnenstr. 37.

Gestorben (3. März): Die Witwe Friederike Zorn geb. Wolf 75 J., Belfortstr. 10. — Der Füsilier Walter Weiß 21 J., Reilstraße 128. — Des Tischler Karl Vandewe S. Heinz 3 J., Schillerstraße 29.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (3. März): Der Feuerwehrmann Hermann Bergmann und Erdmuthe König, Leipzig und Thomasiusstr. 34. — Der Zimmermann Paul Schiller und Martha Werner, Beuchlitz und Thomasiusstraße 12.

Geboren (3. März): Dem Trompeter und Sergeanten Arthur Kießling ein S. Hans, Merseburgerstr. 168. — Dem Schneider Franz Hanousek eine T. Annemarie, Gr. Klausstr. 38. — Dem Schlosser Paul Scharfe eine T. Else, Thomasiusstr. 34. — Dem Kaufmann Arno Päßler ein S. Ernst, Bertramstr. 21a. — Dem Brauer Theodor Franke eine T. Charlotte, Wörmlitzerstr. 102. — Dem Schriftsetzer Walter Rebs eine T. Elfriede, Streiberstr. 21.

Gestorben (3. März): Der Handelsmann August Schadebrodt aus Reezerhütten 67 J., Magdeburgerstr. 39. — Der Viktualienhändler Wilhelm Gewiß 58 J., Glauchaerstr. 31. — Des Fensterputzer Albert Ziemke S. Max 7 Mon., Glauchaerstr. 31. — Des Knecht Ferdinand Riethmeyer aus Etgersleben Ehefrau Marie geb. Jäntzsch 50 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote.

Der Bergmann F. W. Koch und O. B. Schulz, Eisleben. — Der Postbote A. O. Weck und M. J. Hechler, Halle und Melzwig. — Der Telegraphen-Mechaniker Otto Kloß und Lina Streckert, Nordhausen. — Der Kupferschmied A. O. Keitel und L. Chr. Landgraf, Halle und Wasungen. — Der Prokurist F. W. Chr. Düker und E. K. L. Dopheide, Halle und Bielefeld.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Handel und Verkehr.

* **Dresdener Bank.** In der Sitzung des Aufsichtsrates wurde die Bilanz pro 1909 vorgelegt. Der Bruttogewinn beträgt einschließlich 375 616,65 Mark Vortrag aus dem Vorjahre 34 182 787,80 (im Vorjahre 31 047 330,25) Mark. Nach Abzug von 11 595 065 (im Vorjahre 10 455 898,20) Mk. Handlungsunkosten und Steuern, von 455 769,30 (im Vorjahre 191 501,75) Mark Abschreibungen auf Mobilien-Konto verbleibt ein Reingewinn von 22 131 953,50 (im Vorjahre 19 287 977,65) Mark. Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches stellte sich auf 69 738 141 111,30 Mark gegen 58 857 108 771,20 Mark in 1908, die Zahl der bei der Bank geführten Konten auf 124 729 gegen 114 730 in 1908. Die Zahl unserer Angestellten belief sich am Jahresschlusse auf 3449 gegen 3015 im Jahre 1908.

* **Deutsche Bank.** In der Sitzung des Aufsichtsrates wurde die Bilanz per 31. Dezember 1909 vorgelegt und genehmigt. Der auf den 24. März einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 12½ Prozent in Vorschlag gebracht. Die Gesamtumsätze beliefen sich auf 101,78 Milliarden Mark (gegen 94,47 Millarden Mark im Vorjahre).

* **Emil Pinkau u. Co., A.-G. in Leipzig.** Das Betriebsjahr 1909 erbrachte nach 93 922 Mk. (i. V. 49 948 Mark) Abschreibungen einen Reingewinn von 204 249 (116 409) Mark. Der Generalversammlung, die auf den 30. März a. c. einberufen werden wird, soll vorgeschlagen werden, von dem einschließlich 16 434 Mark Vortrag verfügbaren Gewinn von 220 683 Mark 135 000 Mark als 18 Proz. Dividende (i. V. 16 Proz.) auszuschütten, 34 850 Mark vertragsmäßige Tantiemen an Aufsichtsrat und Direktion zu verteilen, 10 000 Mark zu verwenden als Gratifikationen an die Angestellten und zur Dotierung des Arbeiter-Unterstützungsfonds, sowie 40 833 Mark auf neue Rechnung vorzutragen. Obwohl die Verwaltung hiernach in der Lage gewesen wäre, die Verteilung einer höheren Dividende zu empfehlen, hat sie es doch vorgezogen, auf einen größeren Gewinnvortrag bedacht zu sein. Die Beschäftigung war auch im neuen Geschäftsjahre bisher eine durchaus befriedigende.

Berliner Produktenbörse vom 3. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländischer 224,00—225,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 222,00—221,75 Mk. — Roggen, inländischer 157,50 bis 158,00 Mk. ab Bahn u. frei Mühle, Mai 167,50—167,25 Mk., Juli 171,50—171,00 Mk. — Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schles. fein 171,00—180,00 Mk., mittel 165,00—170,00 Mk., gering 160,00—164,00 Mk., russ. und Donau mittel 156,00—162,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerik. mixed 154,00—157,00 Mk., runder 155,00—160,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 140,00—145,00 Mk., gute 146,00—156,00 Mk., russ. u. Donau leichte 130,00—134,00 Mk., schwere 135,00—143,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inl. u. ausl. Futterware mittel 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 27,25—30,25 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 19,25—21,30 Mk. — Weizenkleie 11,50 bis 12,50 Mk. — Roggenkleie 11,25—12,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Matt. Mai 221,50 Mk., **Juli 221,00 Mk.,** September 210,25 Mk. — Roggen. Tendenz: Matt. Mai 166,50 Mk., Juli 170,50 Mk., September 167,25 Mk. — Hafer. Tendenz: Matt. Mai 161,25 Mk., Juli 163,50 Mk. — Mais. Tendenz: Matt. Mai 152,00 Mk., Juli 152,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 52,40 Mk., Oktober 52,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 3. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 36½ Gd., per Mai 37 Gd., per September 37¼ Gd., per Dezember 37¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 3. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 14,25—14,45. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 11,95—12,15. **Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 24,12½** bis 24,37½. **Kristallzucker I mit Sack** —,—. **Gem. Raffinade mit Sack** 23,87½—24,12½. **Gem. Melis I mit Sack 23,37½—23,62½. Stimmung:** Ruhig. **Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per** März 14,37½ Gd., 14,40 Br., **per April 14,40 Gd., 14,42½ Br.,** per Mai 14,42½ Gd., 14,45 Br., **per August 14,55 Gd., 14,60 Br.,** per Oktober-Dezember 11,72½ Gd., 11,77½ Br. Behauptet.

Hamburg, Donnerstag 3. März, **abends 6 Uhr. Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 14,35, per April 14,40, per Mai 14,42½, per August 14,50, per Oktober-Dezember 11,70, per Januar-Dezember 11,77½. Schwächer.

Petroleum.

Hamburg, 3. März. Petroleum **lustlos, Amerik. spez. Gewicht** 0,800 6,30.

Antwerpen, 3. März. Petroleum. **Raff. Type weiß** loco 20½ bez. u. Br., März 20½ Br., April 20¾ Br., Mai-Juni 21 Br. Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 3. März. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Prinz Ludwig ist mit den Besatzungsmannschaften für Otter auf der Ausreise nach Ostasien am 2. März in Suez eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Aden fortgesetzt. Loreley ist am 3. März in Smyrna eingetroffen und geht am 7. März von dort nach Alexandrien in See. Der R.-P.-D. Gneisenau ist mit dem Ablösungstransport für Condor auf der Ausreise nach Australien am 2. März in Neapel eingetroffen und hat am 3. März die Reise nach Port Said fortgesetzt. Deutschland ist am 1. März von Kiel nach Wilhelmshaven in See gegangen und am 2. März dort eingetroffen. Rhein ist am 2. März von Kiel nach der Nordsee gegangen, Kurfürst Friedrich Wilhelm in Wilhelmshaven eingetroffen. Die V. Flottille ist am 1. März in Kiel eingetroffen, die IX. und X. Halbflottille sind am 2. März von Kiel zu Uebungen in See gegangen.

* **Hamburg,** 3. März. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Constantia 2. März in Havana. Allemannia, n. Havana und Mexiko, 2. März in Havre. Frankenwald, n. Havana und Mexiko, 2. März in Cadiz. Badenia, n. Baltimore, 2. März in Boston. Pisa, v. Philadelphia, 3. März auf der Elbe. Senegambia 2. März in Antwerpen. C. Ferd. Laeiß, ausgehend, 2. März in Hongkong. Siegmund, ausgehend, 2. März in Desterro. Silvia, v. Antwerpen, 3. März auf der Elbe. Liberia, ausgehend, 3. März in Singapore. Brisgavia, v. Ostasien, 3. März auf der Elbe. Kowloon, heimkehrend, 3. März in Suez. — Abgegangen: Parthia, n. Persien, 27. Febr. v. Aden. Alexandria, nach dem La Plata, 2. März v. Cuxhaven. Arabia, 3. März v. Perim n. Suez. Dacia, n. Nord- und Südbrasilien, 2. März v. Oporto. Meteor, auf der dritten Mittelmeerfahrt, 3. März v. Abbazia. Sicilia, n. Persien, 3. März v. Vlissingen. — Passiert: Nicaria, nach der Westküste Amerikas, 3. März Dover.

* **Bremen,** 3. März. (Norddeutscher Lloyd.) Gneisenau Mittwoch in Neapel angek. Schleswig Mittwoch v. Marseille abgeg. Großer Kurfürst Mittwoch v. Smyrna abgeg. Gotha Mittwoch in Antwerpen angek. Main Mittwoch Dover pass. Darmstadt Mittwoch Lizard pass. Kaiser Wilhelm der Große Mittwoch in Newyork angek. — Eisenach Mittwoch v. Vigo abgeg. Prinz Ludwig Mittwoch in Suez angek. Prinz Heinrich Mittwoch v. Alexandrien abgeg. Derfflinger Donnerstag in Antwerpen angek. Göttingen Donnerstag v. Funchal abgeg. Aachen Donnerstag Dover pass. Gießen Dienstag v. Buenos Aires abgeg. Borkum Mittwoch in Buenos Aires angek. Brandenburg Donnerstag v. Bremerhaven abgeg. Lothringen Donnerstag v. Antwerpen abgeg. Prinz Eitel Friedrich Donnerstag v. Port Said abgeg. Seydlitz Donnerstag v. Port Said abgeg. Kleist Donnerstag in Penang angek. Skutari Donnerstag von Konstantinopel abgeg. Stambul Donnerstag in Smyrna angek.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S., — Poststraße 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall	10 500	11 000	Rothenberg	2800	2950
Beienrode	6700	6850	Sachsen-Weimar	5700	5850
Bernhardshall	700	750	Salzmünde	4700	4900
Bruckdorf-Nietleb.	4900	5100	Siegfried I	5300	5950
Burbach	14 600	15 000	Thüringen	5600	5750
Carlsfund	7200	7400	Trier	5450	5550
Centrum	400	425	Wilhelmshall	12 800	—
Desdemona	8500	8900	Wintershall	15 800	16 300
Deutschland	4800	5000			
Einigkeit	—	8050	Adler-Vorz.-Aktien	110	112
Freie Vogel & Unverhofft	2800	2900	Bismarckshall-Vorz.-Aktien	114,50	116,50
			Benthe-Akt.	—	61
Glückauf Sondershausen	17 800	18 500	Deutsche Kaliwerk-Aktien	141	142
Großherzog von Sachsen	7400	7600	Friedrichshall Akt.	102	103,50
Güntershall	4900	5000	Hallesche Kaliwerk-Aktien	83	85
Hansa Silberberg	4000	4100			
Heldrungen I	2750	2850	Hattorf Vorzugs-Aktien	118	120
Hermann II Kali	3850	4000			
Hermann I-III Kohle	4550	4650	Heldburg-Aktien	84,50	85,50
Hohenzollern	5100	5300	Justus-Aktien	118	120
Humboldt	1375	1425	Krügershall-Aktien	122	122
Immenrode	5650	5850	Ludwigshall-Akt.	109	111
Johannashall	4400	4600	Neu-Bleicherode-Aktien	—	—
Mansfelder Kuxe	768	—			
Michel	4600	4700	Prinz Adalbert-Akt.	58	60
Moltkeshall	600	650	Ronnenberg-Akt.	123	125
Neustaßfurt	13 500	14 200	Salzdetfurth-Aktien	215	220
Regiser	2550	2600	Sigmundshall-Akt.	173	176
Rössing-Barnten	425	475			

abgeschlossen am 3. März 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Fest.

Berliner Börse, 3. März 1910.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½%.

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Schatz	4	100.70bG
do. 1.4.12	4	100.75G
do. 1.7.12	4	100.70bG
Pr.Schatz1912	4	100.70bB
Dt. Reichs-Anl.	4	102.30bG
do. do.	3½	93.90bG
do. do.	3	84.80bG
do. Schatzg.08	4	101.25bG
Preuss. cons.A.	3½	93.80bG
do. do.	3	84.80bG
do. do.	4	102.30bG
do. Staffel I.	4	101.50bG
Bad.St.-Anl. 01	4	100.90bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	93.80G
Brem.Anl.1899	3½	91.80bB
do. 05 uk. 15	3½	91.60G
do. 96 . . .	3	81.20G
Cass. Landescr	3½	94.20G
do. XXI. e. 17	3½	95.60G
do. XXII. e. 14	4	101.40G
Hamb.StR1907	4	101.60G
do. am.87/04	3½	—.—
do. do 86/02	3	—.—
Hess StA.93/00	3½	92.50G
do.96 03 04 05	3	—.—
do. 09	4	—.—
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.90G
do. do.	3½	90.60G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	91.30b
Posen.Prv.-Anl.	3½	—.—
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	92.40G
do IX. XI. XIV	3	87.00G
do. XX XXI	4	101.40B
Schl.Hlst.PrvA.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.90B
Westf.Prv.-Anl.	3	86.00G
do. do.	3½	92.40G
do. do.	4	100.50G
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
AltenaSt.-A. 01	4	100.40G
Barmer St.-Anl.	3½	93.50G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.20bG
do. St.-Syn. I.	4	100.75G
Bielefeld	4	100.30G
Brasl. St.-A. 91	3½	93.00B
Bromberg. St.-A.	3½	—.—
do. do.	4	—.—
Charlttb.89/99	4	100.80b
do. 07 u.17	4	101.80bG
do. 95/00	3½	92.50b

Cöln.St.-A.v.98	3½	92.60b
Düsseld.88/03	3½	—.—
Elberf.St.-0.99	4	100.25b
Ess.StA IV, V 98	3½	97.50b
Hall. St.-Anl.	4	100.60bG
do 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	96.20G
Kiel.St.A.98/10	4	100.40G
do. 04/14	4	100.40G
do. 07/17	4	100.40b
do. 89/98	3½	—.—
do.01.02.04	3½	93.00G
Magdeb.91u10	4	101.00G
do 06 u. 11	4	101.00G
do.75 91 u 02	3½	95.25b
Mündener St.A.	4	100.50G
Naumburg. 97	3½	92.00G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal 03	3½	93.00B
Stettiner St.-A.	3½	91.70G
Wiesbad. 1901	3½	94.50B
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	119.00b
do. do.	4½	107.30G
do. neue	4	100.70bG
do. do.	3½	92.80G
do. do.	3	82.60G
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	91.10bG
do. do.	3	83.60B
Kur uNeum	3½	93.00G
do. do.	3	94.10G
Ostpreuss.	4	101.30B
do	3½	91.60b
Pomm.Lnd.	3½	91.50bG
do do	3	82.60bG
do. neuld	3½	90.75bG
do do	3	83.10G
Posensche	4	101.60G
do	3½	93.30bG
Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	92.00G
do.	3	82.90bG
Schls. altl.	3½	93.80G
do. L. A.	4	100.60G
do. L. C.	4	100.70B
SchlHlstLe	3½	91.50G
do. do.	4	100.50B
WestfLand	4	100.40G
do. do.	3½	91.70G
Westp. ritt.	3½	92.50G
do. do.	3	82.10G
do neue	3½	89.30bG
do do.	3	81.75G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	101.10G
do.	3½	91.60G
Hess-Nass	4	101.10G
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	101.00bB
do. do.	3½	91.60G
Pomm. . .	4	101.10G
do. . .	3½	91.50G

Renten-Briefe		
Posensche	4	101.10G
do.	3½	91.80G
Preuss. . .	4	101.10G
do. . .	3½	91.80B
Rh.-Westf.	4	101.75G
do.	3½	91.75G
Sächsisch.	4	—.—
Schles. . .	4	101.80bG
do.	3½	92.70G
Schl.Holst.	4	101.10G
do.	3½	91.50G
Bad.Präm.A.67	4	159.90bG
Brnschw 20TL.	frc.	215.00G
Cöln-Mind. P.A.	3½	137.30b
Hamb. 50 Tlr.L.	3	158.50b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	38.75bG
Oldenb. 40Tl.L.	3	125.80bG
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do.inn. 4000M.	4½	100.20b
do.äuss 100Lvr	4½	99.20b
do Gos. 8.8.96	4	91.80bB
Bulg.St.-Anl 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.75b
do. v. 1898	4½	100.10bB
Griech.A.81-84	1.6	48.25G
do. Goldrente	1.3	37.90bG
do. Monopol	1½	48.00bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	98.30bG
do.	4	95.00G
Mex.Anl 4080M	5	102.70b
Oesterr. Goldr.	4	100.10bG
do. Papierrt.	4½	—.—
do. Silberr.	4½	99.30G
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA. unf.III	3	66.50bG
do. III. Spez.	frc.	12.30bG
Rumän. 1903	5	102.25b
do. 1905	4	91.50B
do. 1890	4	95.00b
do. 1898	4	91.60b
Russ.Anl. 1902	4	91.50b
do. co. 1905	4½	100.20bG
do. Goldrente	5	98.75bG
do. Staatsrnt.	4	90.50bG
do. Boden-Cr.	5	112.25bG
Sao Paulo G. A.	5	100.10B
Schwed. StA.86	3½	94.20bG
Serb.am Anl.95	4	83.50bG
Türk. St.-A. 03	4	84.90b
do. Bagd.-A.	4	87.00bG
do. 1905 . .	4	87.10bG
do. Lose . .	frc.	177.10b
Ung. Goldrente	4	95.80G
do.Kronenrnt.	4	93.50bG
do.Staatsr.97	3½	83.00bG
Bucar. Anl. 98	4½	97.90G

B.Air.StA.100L.	4½	95.20bG
do. do. Pes.	6	103.40bB
Lissabon. St. A.	4	82.50bB
Stockh.St.A. 84	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	5½	112.80bG
Braunschw. Ld.	5½	132.75G
Crefelder . . .	3	—.—
Eutin-Lübeck	3½	73.00bG
Halle-Hettst.LA	3	74.80b
Liegn.Raw. L.A.	4½	101.40G
Lübeck Büchen	8	185.90bG
Niederlausitz.	3½	45.25B
Nordh.Wern. LA	4½	85.75G
Oesterr. Staats	6½	—.—
do. Südb. (Lb.)	0	23.40b
Warsch.-Wien.	0	124.75b
Mittelmeer . .	3.4	38.40b
Prinz Henri . .	4½	133.80b
Zschipk. Finstw	14½	270.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	79.10G
ElisWestb.G.stf	4	99.40bG
do. 1890	4	—.—
Galiz.CarlLudw*	4	96.00G
Kasch.Odb.Gld	4	96.10G
do. Silb. 89	4	95.30G
Oest.Ung.St.alt	3	84.30G
do. Ergzgsnetz	3	83.50G
do. StaatsGold	4	99.40bG
Südöst.(Lomb.)	2.6	59.10bG
do. Obl. Gold	5	102.90G
Ivangor. Domb.	4½	97.75G
Mosco-Kursk .	4	84.30B
OrelGriasi89er	4	88.70bG
Süd-Westbahn	4	88.50b
Koslow-Woron.	4	88.60G
Kursk-Kiew . .	4	91.50G
Mosc.KiewWor.	4	88.90bG
Mosco-Rjäsan	4	91.60bG
Rybinsk gar.	4	88.60G
Süd-Ost 1897	4	88.50bG
do. 1898 uk.03	4	88.50bG
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	5	103.50G
do.Ergänz.Netz	5	103.50bG
Ital.Eisb.O. st.g	2.4	74.80G
Ital. Mittelmeer	4	101.80G
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	85.20bG
St.LouisII.Inc.B	4	—.—
SouthPac.1912	6	—.—
Tehuantep.O.A.	5	102.60G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	91.00G
do. V VI u. 14	4½	101.60b
do. XIII XIV 19	4	101.00G
do. III IV uk. 15	4	99.80G

Brl.Hp.B.VII VIII	4	180.00G
do. I. uk. 1915	3½	94.00G
do.KmOb.I u.18	4	101.40G
Br.-Hann. H.-B.	3½	95.50G
do. XVI. XVIII	4	99.80bG
DtschHyp.B.VIII	3½	91.25G
do. VII X XI XII	4	99.80bG
Frankf.H.B. XIV	4	100.00G
GothaerGrdk. I.	3½	—.—
do. II.	3½	117.50G
do. VII IX IXa	4	100.00bG
Hamb Hyp.-B.	4	99.75bG
do. do. 1908	3½	91.50bG
Hann. Bodcr. I.	3½	94.50G
do. do. II.	3½	92.50G
Meckl H. u. W.	4	99.60G
do. do. I.	3½	94.60G
do. do. II. III.	3½	91.70G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.50G
Meining. VI.VII.	4	99.80bG
do. VIII.	4	99.80bG
do. IX. u.1914	4	100.10G
do. XI. u.1916	4	100.40bG
do. conv.	3½	91.50G
do. 1913	3½	92.80G
Mitteld.Bdcr.II.	4	99.25G
do. uk. 06	3½	93.00G
do. Grdrbr.III.	4	100.30G
NorddGrdcr.III.	4	99.25bG
Preuss.Bodc.IV	4½	—.—
do. XIII-XVII	4	99.50bG
do. XI.	3½	91.30bG
Pr.Centr.Bd.90	4	99.80bG
do.v.03 uk.12	4	100.00G
do.v.06 uk.16	4	100.30G
do.v.07 uk.17	4	100.80G
do.v.86.89.94	3½	90.80b
do.v.04 uk.13	3½	91.80G
do.C-0.96uk06	3½	92.10bG
do.v.06 uk.16	3½	92.80G
Pr.Hyp.A.B. abg	4	98.00bG
do. do. do.	3½	91.00bG
do. 1904 u 13	4	99.20bG
do. 1905 u. 14	4	99.40bG
do. 1907 u. 17	4	99.90bG
do. Hyp.-Vers.	4	99.75G
do. do.	3½	94.30G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.90G
do XVIII-XXI	4	99.50bG
do. XXV. 1914	4	100.00G
do. XXVII. 1915	4	100.10bG
do.XXVIII.1917	4	100.40G
do. XXIX. 1919	4	101.00G
do. XXIII. 1912	3½	94.25bG
do. XXVI. 1914	3½	94.25G
do. XVII. XVIII	3½	91.00G
do. XXIV. 1912	3½	91.80G
do.Kleinb.-Obl.	4	99.80G
Pr. Komm.-Obl.	3½	95.00G
Pr.Com.O.VI.17	4	101.25bG
do. IV. 1912	3½	96.75G

Rhn.HPf.83-85	4	99.80G
do. do. 69-82	3½	91.80bG
do. Comm.-Obl.	3½	91.80G
Rhein.-W.B.I.III	4	99.70bG
do. II. IV.	3½	91.30G
Sächs.Bodencr	3½	92.75bG
SchlesBodcr Pf	4	99.60G
do do.	3½	91.30b
Westd.Bodencr	4	99.40bG
do do. III.	3½	92.10G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	7½	135.30bG
Berg.-Märk.Bk.	8½	164.40b
Brl HandelsGes	9	180.90b
do. Hypoth.B. A.	6½	127.25bG
Brasil. Bk. f.Dt.	10	166.00G
Braunschw. Bk.	6½	116.00B
do.-Hann.Hyp.	8	164.60G
Brsl.Disc B.abg	6	110.25G
do. Wechsl.B.	4	106.75bG
Comm. u.Disc.B	5½	117.20bG
Darmstädt. Bk.	6	—.—
Deutsche Bank	12	257.90bG
do Effekt.-Bk.	5	107.30G
do. Hyp.Bk.100	8	158.25b
Discont.-Comm	9	196.60bG
Dresdner Bank	7½	166.60bB
Essen. Cred.-A.	8½	167.70bG
Gothaer Grndc.	8	161.75G
Hambg. Hyp.-B.	9	183.00bG
Hannov Bank	7½	149.50bG
Hildesheim. Bk.	8	163.00G
Kieler Bank	7½	128.50G
Königsb. Ver.B.	7	129.25bG
Leipz. Cred.-A.	9	171.80bG
Löb.Comm.-Bk.	8	134.50G
Magdeb Bnkv.	4½	113.75bG
MärkischeBank	6	103.75bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	142.60b
Mitteld. Bodkr.	5½	104.25bG
do.Kreditbank	6	120.60bG
do.Privatbank	7	127.00bG
Mülheim Bank	6½	105.60G
Nationalb. f. Dt.	6½	128.00bG
Nordd Grundcr	6	118.10G
Osnabrück Bk.	7½	142.00B
Ostb.f.Hd.u Gw.	4	126.80G
Pr. Bod Cred.A.	8	163.70b
do.Ctr Bd.Crd.	9	189.60bG
do. Hyp. Akt.Bk.	5½	123.90bG
do. Leihhaus	7	122.40b
do. Pfandbr.Bk.	8	157.80b
Reichsbank	7.[illegible]	146.60bB
Rhein. Disc.Ges	7	127.20bG
Rh.Westf. Bdcr.	8½	169.25G
Russ. Bk. f. a.H.	10	163.90bG
Schaaffh. Bnkv.	7	146.10bG
Schles. Bankv.	7½	155.00bG
Südd. Bodencr.	8	179.25G
Westd. Bodencr.	7½	150.75G

Westf LippVerB	6	105.60G
Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	217.50b
A.G. f.Mont.Ind	0	76.25b
Alfeld-Gron. P.	0	104.50bG
Allg. Elektr.Ges	13	263.90b
AlsenPortl.Cem	10	211.00bB
Angl. Contin.	7½	109.30G
AnhalterKohlen	4	130.00bG
Ankrw. Hengstb	0	101.00bG
Aplerbeck Bgb.	10	156.01G
Arenberg co.	13½	402.75bG
Balcke Bochum	14	232.50b
Bergm. Elektr.	18	294.75bG
Berg.Märk.Ind.	4	96.00bB
Berl Bockbr. .	4	107.50bG
do. Elekt.-W.	11	175.40b
do. Maschb.	16	262.00bB
Bielefeld Masch.	17	372.75bG
Bismarckhütte	9	200.30b
Blumwe Mach.F	6	120.40b
Bochumer Bgw.	0	64.60b
do. Gussstahl	12	244.80b
do. Victoriabr.	7	116.25G
Böhm. Brauh.	0	122.25G
BösperdeWlzw.	0	119.10bG
Braunk.u.Brik.I	12	174.50b
BraunschwJute	12	209.50b
do. Kohlen	13	235.00G
Breitenb. Cem.	4	114.10bG
Bremer Wollk.	16	269.50G
Caroline b.Offb	30	422.00bG
Cassel.Federst	12	215.00bB
CölnerBrgw.-V.	30	455.00b
CölnerGas u.El.	4	94.75bG
Cöln-Müs.Brgw	0	114.50b
ConcordiaBrgb	6	280.00bG
Consolidation	20	397.00b
Cröllwitz. Pap.	12	223.50bG
Delmenh. Linol.	13	233.00bG
Dessauer Gas	9	177.60bG
Dtsch. Gasglühl	50	680.00bG
do.Lux.Bgw V.	10	218.30bB
do Waff.u.Mun	20	337.30b
Donnersmarck	17	303.60bG
Dortm.Union LC	2	94.80b
do. Akt.-Br	20	325.00G
do. Union-Br.	20	348.00B
do. Victoriabr	7	114.00G
Düsseld Eisen	9	186.50b
do Waggon	20	277.60bG
Dynam Trust	10	180.40bG
EgestorffSalin.	10	156.00b
Eintracht Brnk.	27	420.00bG
Elberf. Farben	24	466.25b
do. Papierf.	0	76.00bB
Engl. Wollwar.	6	100.10bG
Eschweil. Brgw.	8	203.10b
Essener Steink.	10	185.00bG
Flensb.Schiffb.	6	158.50G

Freund Masch.	10	356.75G
Frister&Rossm	7	120.25bG
Gelsenk. Brgw.	9	215.50bG
GermaniaDrtm.	8	150.00G
Gerresh. Glash.	14	220.25bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	155.25bG
Gildemeist.Wkz	8	124.60G
GladbachSpinn	8	142.50G
Görlitzer Eisnb.	20	312.00B
Hagen. Gussst.	0	56.30G
HallescheMasch	30	400.00b
Hannov. Masch.	25	348.00bG
Harbg.-Wien G.	6	215.00bB
Hark. Brückenb	10½	141.75bB
Hark.Bgb. Pr.A.	7	139.10bG
Harpener Brgb.	8	200.60b
Hartm. Masch.	11	[illegible]
Hasper Eisenw.	5	180.75b
Herbrand Wgg.	9	165.10bG
Herkul. Brauer.	9	163.80G
HofmannWggfb	35	526.25bG
Hösch, Eis.u.St.	14	293.00bG
Höchst. Farbw.	27	448.50bG
Howaldtwerke	0	71.25bG
Ilse Bergbau	22	433.00bB
Kaliw.Aschersl.	10	157.00bG
Kattowitz Brgb.	14	250.25b
KielerSchlossb	7	142.10G
Köhlmann Strk.	18	304.50bG
König Wilh. cv.	10	256.25bG
Königsborn . .	10	203.25G
Gebr Körting	6	137.30bG
Küppers.&Shn.	12	215.00b
Kyffhäuserhtte.	6	172.50G
Lapp. Tiefbohr.	0	120.00b
Lauchhammer	10	220.00bG
Laurahütte	4	174.75bB
Leipz. Br. Rieb.	8½	180.00B
Leonhardt Brk.	9	140.10G
Leopold-Grube	7	115.00bB
Leopoldshall	0	79.30b
Lindenbr. Unna	4	69.50b
Linden. Brauer.	12	231.50G
Löhnert Masch.	7	106.75G
Ldw. Löwe &Co.	16	271.00bG
Löwenbr. Dortm	10	184.00bG
Mark Westf. Bgw	0	124.00bG
Magdeb. Gas	6	112.70bG
do. Bergwerk	33⅓	519.30G
Marienh. Kotz.	6	114.75G
Mark Portl.Cem	14	142.00B
Massen. Bergb.	5½	119.90bB
MühleRüningn.	14	240.25b
Mend.&Schwrt.	0	63.00b
Möser Brauerei	6	129.50B
Nähm. Koch&C.	10	183.50G
NeueBod.-A.-G.	10	151.50bG
Niederl. Kohlnw	10	225.30bG
Nordd. Wollkm.	8	165.00bG
Obschl. Eisb. B.	1½	110.40bB
do. Eis.-Ind.	1½	105.70b

Obschl. Koksw.	11	153.00B
do. Prtl.-Cem.	8	168.00bB
Oppeln.Cem.W.	5	144.25G
Orenst&Koppel	15	218.00bG
Ottenser Eisen	5	99.25b
Phönix, Lit. A.	9	222.90b
Pos. Sprit-A.-G.	25	440.00bG
Ravensberg.Sp.	9	139.25G
Rhein-Nassau	15	295.75b
Rhein. Stahlwrk	6	184.50bG
Rh.-Westf.Kalkw	9	165.00bG
Riebeck. Mnt.W	12	204.75b
Rombach. Hütt.	5	189.00bG
Rositz. Braunk.	14	206.00bG
do. Zuckerf.	4	131.50bG
Sächs. Gussst.	10	252.50bG
Sächs.Thür.Brk	5	112.00bG
do. do. Pr.-A.	5	115.50bG
SalineSalzung.	7	117.00G
Sangerh. Msch.	6	154.60G
Schimisch.Cem	6	139.10bG
Schlegel Br	9	150.50G
Schles. Cement	5	138.50b
do. Zinkhütte	14	408.00bG
Schöfferhof Br.	0	90.50bG
Schönen. Schl.	8	194.25G
Schub.&Salzer	20	375.50b
SchuckertElekt	6	134.75b
Schulth.Brauer	14	251.60G
Schulz-Knaudt	1	141.75b
SiemensGlas-I.	16	256.80b
Siem. & Halske	12	238.25b
SpandauerBrg.	4	134.00bG
Spinn & S. abg.	0	69.50bG
Spinn. Renner	9	138.75b
StadtbergHütte	0	94.00B
Stettin. Vulkan	12	234.50bG
Stodick & Co.	12	185.50G
Stolb. Zink-Akt.	5	143.00bG
TecklenbrgSch	0	118.00bG
Thale Eisenhütt	0	147.00bG
do. V.-A.	0	147.00bG
Ver. Cöln-RttwP	12	253.50bG
do.Mtllw.Haller	11	179.50bG
do. ZypenWiss.	7½	191.50bG
Victoria Fahrr.	5	97.75G
Vorwärts BielfS	7	81.70B
Vogt & Wolf	13	208.25G
Vorwohl. Prtl.C.	22	216.00bG
Warst.Grub.V.A	6	130.75bB
WesteregelAlk.	10	216.50b
Westfalia Cem.	17	188.00B
Westf. Drahtind	6	197.10bG
do. Drahtwerk	3	242.00bB
do. Kupferwk.	0	109.00G
do. Stahlwerk	0	76.00bB
WickingCemnt.	10	123.00bG
Wickrath Leder	10	210.00bG
Wicküll. Küpper	7	153.50bG
Wiel. &Hardtm.	4	100.50G
Wilke Gasom.	8	111.60G

Wilhelmshütte.		4	81.50B
Witten. Gussst.		9	231.60b
do. Stahlröhr.		25	324.75b
Zeitzer Masch.		7	206.00bG
ZellstoffVerein		4	98.75b
Strassen- u. Transport-Gesellschaften			
Aach. Klb.		7½	151.00G
AllgBl Omn		0	148.25bG
do.Lok.u.St		8	158.00bG
Bch.GelsSt		6	138.00B
Brnsch. St.		6	122.00G
Bresl.El.B.		6	121.00B
do. Strssb.		6	124.30B
Cassel.Stb		4½	102.00b
Elkt.Hochb		5	120.00bG
Gr.Brl.Strb		8½	187.40b
Hmb.Packf		6	140.70b
do.Strssb		10	190.30b
HannStrVA		3	90.75bG
Magdb. Str		8½	167.50bG
Hansa.Dpf.		10	166.00bG
Nrdd.Lloyd		0	106.20b
V.ElsbB.VA		4	72.50G
Oblig. industr. Gesellsch.			
Allg. Elekt.Ges.		4½	102.25b
do. V u. 10		4	99.25bG
Dortm. Un. 100		*5	103.00bB
do. do.		*4	98.60G
German.Schff2		*4	100.00bG
FKruppscheObl		*4	—.—
Laurahütte		*3½	92.00B
do.		*4	99.00B
Neue Bod.-Ges.		4	97.00b
do. do.		3½	89.60G
Siem&Hlsk. kv3		4	100.20b
Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	3	168.30B
Brüss.u.A	8 T.	3½	80.85B
Kopenhg.	8 T.	5	112.25bB
London	8 T.	3	20.43b
do.	3 M.	3	20.315b
New York	vista	—	4.19b
Paris . .	8 T.	3	81.175b
Wien . .	8 T.	4	84.95B
Schweiz .	8 T.	3	81.10B
Ital. Plätz	10 T.	5	80.65B
Petersb.	8 T.	4½	215.75b
Gold, Silber, Banknoten			
20 Francs-Stücke			16.295b
Sovereigns p. Stück			20.465b
N.Russ Gold p. 100R			216.30b
Amerikan Noten			4.1975bG
Belgische Noten			80.85b
EnglischeBankn.1L			20.465b
Franz.Bankn.100fr.			81.30b
Holländ. Banknoten			168.30b
Oesterr. Not. 100Kr.			85.00b
Russ.Noten 100Rbl.			216.80b
Zoll-Kupons, kleine			324.30b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0018

Königsberger Lotterie
(Wertlotterie zwecks Errichtung eines Freiluftmuseums.)
Ziehung unwiderruflich **16. März** cr., 3397 Gew. W. **50000** M. 1. Hauptgew. 1 Automobil w. **15000** M. Lose a 1 Mark, 11 Lose 10 M., Porto und Liste **30 Pf. extra**, empf. die Generaldebits **Gustav Pfordte, Essen a. R.** und **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.**, sowie hier alle durch Plakate kennt. Verkaufsstellen.

Wir sind die Billigsten!!
Jeder Kunde wird überrascht sein.

Elegante Neuheiten mit 10 % Rabatt.

Anzüge	18	15	11⁵⁰	9 Mk.
Anzüge	26	22⁵⁰	20	18 „
Anzüge	38	35	31	27 „

Sommer-Paletots, Ulster, Hosen, Knaben-Anzüge etc. **enorm billig.**

Konfirmanden-Anzüge
in prachtvollen Qualitäten und ganz grossartiger Auswahl
31 26 22⁵⁰ 18 12⁵⁰ 10 u. 7 Mk.

Berliner Bazar,
5 Schmeerstrasse 5.

Der ständig wachsende Kundenkreis ist der beste Beweis für die Güte und Brauchbarkeit unserer Fabrikate.

Sämtliche Neuheiten für die Frühjahrs-Saison in enormer Vielseitigkeit.

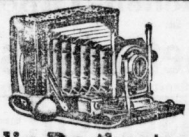
	25/26	27/28	29/30	31/33	34/35
Mädchen-Schnürstiefel bestes Boxleder, breite und spitze Formen	4—	4⁵⁰	4⁷⁵	5—	5⁵⁰
Mädchen-Schnürstiefel echt braun Chevreaux, breite und spitze Formen	4⁵⁰	5—	5⁵⁰	6—	6⁵⁰
Damen-Schnürstiefel weiches mildes Oberleder in ca. 12 verschied. Formen	6⁵⁰	7⁵⁰	8⁵⁰	9—	9⁵⁰	10⁵⁰
Damen-Schnürstiefel braun echt Chevreaux, mit und ohne Lackkappen	9⁵⁰	10⁵⁰	11—	12⁵⁰	13⁵⁰	14⁵⁰

Einsegnungs-Stiefel in grosser Auswahl. **Ballschuh-Neuheiten.**

Herren-Schnürstiefel in neuen passrechten Formen.

Auf alle Waren Rabattmarken.

Calauer Schuhwarenfabrik
Rob. Schlesier.
Leipzigerstrasse 86. Leipzigerstrasse 86.



10 Celloidin-Postkarten 20 Pfg.
Gaslicht- u. Broms.-Karten **35** Pfg.
Celloidin-Papier (glanz oder matt) 1 Paket **75** Pfg.
(auch **Aristo-Papier**).
Alles in derselben hervorragend guten Qualität wie bisher. **Keine zweite** Sorte.

Photographische und Projektions-Apparate.
Max Wergien, Neunhäuser 4,
Spezialgeschäft. Nähe Markt.

Ganz grosse Eier Mandel **90** Pf.
Frischer **Kassler Rippespeer** Pfd. **96** Pf.
Frischer **Schmeer** Pfd. **72** Pf.
Beste **Pflanzenbutter** Pfd. **80** Pf.
Hierzu 2 Tafeln Schokolade gratis.

Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32. :: Steinweg 24. ::
Neu eröffnet:
Riemeyerstraße 11, Ecke Landwehrstr.

Runkelsamen.
Anerkannte Saat unter Garantie von 97% Reinheit und 150% Keimfähigkeit. Seit 1900 in eigener Züchtung nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen geleitet, verkaufe ich diesjährige eigene Ernte meiner
gelben u. roten Eckendorfer Runkelrüben
1—24 kg 220 M., 25—49 kg 210 M., 50 kg 200 M. p. 100 kg;
orangengelbe Walzen-Runkelrüben
1—24 kg 190 M., 25—49 kg 185 M., 50 kg 180 M. p. 100 kg.
so lange Vorrat reicht in Säcken a 1 M. franko Halle gegen Nachnahme.

Saatkartoffeln.
Zwickauer Frühe, beste Speisekartoffel, widerstandsfähig, lange haltbar, rund, rauhschalig, gelbfleischig, in fünf Jahren 3mal die höchsten Erträge bei Frühkartoffel-Anbauversuchen der D. L.-G. gegeben, per 50 kg 3.5 M.
Saus, beste Speisekartoffel, hohe Erträge, mittelfrüh, rund, rauhschalig, widerstandsfähig, weißkochend, per 50 kg 3 M.
in Säcken a 35 ₰ franko Halle gegen Nachnahme.

Franz Walther, Kleinkugel bei Halle a. S.

Über 100 Millionen Kilo
Copra wurden im Jahre 1909 in Deutschland eingeführt, um daraus das Pflanzenfett für die jetzt so sehr in Aufnahme gekommene Cocosbutter und Pflanzen-Margarine zu gewinnen. Unter den im Handel befindlichen Marken erfreuen sich besonderer Beliebtheit
Palmato
allerfeinste Pflanzenbutter-Margarine — wirklicher Ersatz für feinste Meiereibutter — und
Manna
das feinste Cocosspeisefett zum Kochen, Braten und Backen, von grösster Ausgiebigkeit und sparsam im Gebrauch.
Ueberall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten:
A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Waldorf Astoria's
neue Sorten:

Gil d'or	4 Pfg.	Mit Goldmundstück, feinste türkische Handarbeit, leichte aromatische Qualitäten. In eleganten Blechdosen.
Clio	5 Pfg.	
Golden Times	6 Pfg.	
Bridge	8 Pfg	
Cairo Life	10 Pfg.	

Zu haben in allen hiesigen besseren Geschäften.

Salon-, auch Bruch-Briketts
sind vorrätig und werden auch ohne festen Abschluss zu Konkurrenz-Preisen abgegeben.
Brikettfabrik Lützkendorf (Alte Grube)
der Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

Hüte
zum Umpressen und Modernisieren nach neuesten Façons werden angenommen. Am Bahnhof 1, I.
D. Becker, Leipziger- u. Gr. Brauhausstr.-Ecke.

Schnurrbart 8 Zentimeter lang in vier Wochen

Herr J. H....., St. schreibt uns: Vor etwa 4 Wochen ließ ich mir von Ihnen eine Dose Ihres mir von einem Kollegen sehr warm empfohlenen Hartmuthesmittels „Novella" Nr. II schicken und kann ich Ihnen jetzt mitteilen, daß Ihr „Novella" eine wunderbare Wirkung bei mir ausgeübt hat. Das Wachstum meines Schnurrbartes steigerte sich während der Anwendung des „Novella" von Tag zu Tag, so daß ich in 4 Wochen einen 8 Zentimeter langen, schneidigen Schnurrbart hatte. Ich bin heute ganz entzückt und erlaube Ihnen aus Dankbarkeit gern, dieses Schreiben zu veröffentlichen. — Dieses Originalschreiben, sowie Hunderte von anderen, stehen in unserem Bureau eingesehen werden. Wollen Sie darum etwas für Ihren Schnurrbart anwenden, so nehmen auch Sie nur nach „Novella". In Fällen, wo der Erfolg ausbleiben sollte, zahlen wir das Geld anstandslos wieder zurück. Jede Dose versenden wir gegen Nachnahme oder Voransendung (auch Briefmarken) zur Ansicht mit Garantieschein. Preis pro Dose: Nr. I Mk. 2.—, Nr. II Mk. 3.—, Nr. III Mk. 5.— (Porto extra). Versand in verschlossenem Paket, allein echt von
Kosmetische Anstalt, Luxemburg-Gare 253.

Waschmaschinen

beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnellwaschmaschine,
Schmidt's Patentwaschmaschine,
Pendelwaschmaschinen.
Dampfwaschmaschine „Krauss".
Allein-Verkauf für Halle.

Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Plätten. Plättbretter.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57. Am Güterbahnhof 5.

Unerreichte Auswahl in **Zöpfen**
zu denkbar billigen Preisen von 3 Mk. an, **Haarunterlagen v. 40 Pf.** an, mit langem Haar extra billig nur **3 Mk.**, Stecklocken, Lockenkränze in größter Auswahl zu billigen Preisen bietet Ihnen
Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.
Achten Sie bitte genau auf meine Firma.
Versand nach Einsendung einer Haarprobe.

Gewerbebank e. G. m. b. H **Halle a. S.**
Martinsberg 2, unmittelbar an der Hauptpost
empfiehlt sich zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Aufträge.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vermietung von **Schrankfächern** unter eigenem Mitverschluss der Mieter in der nach der neuesten Erfahrung erbauten **diebes- und feuersicheren Stahlkammer.**

Kostüme - Kurbel - Stickereien,
künstlerisch hochmoderne Ausführung in **Dickstich, Seide, Soutache Schnurstich, Applikation** usw. werden preiswert geliefert.
Muster liegen aus.
Hedwig Fiehr, Weingärten 30, I.

Gerlachs Bäckerei u. Konditorei
Telephon 1965. **Leipzigerstr. 18** Telephon 1965.
empfiehlt zu den bevorstehenden **Konfirmationen** und **Ostern**:
Torten, bunte Schüsseln, Fürst Pückler, Eis-Bomben u. Figureneis. Gleichzeitig empfehle ich: **Wiener Tafelgebäck, Berliner Kuppel, Salzstangen, Schrippen** täglich dreimal frisch. Bedienung prompt und pünktlich.
Otto Lechner.

Kleiner hübscher Junge, 1¾ Jahre alt, ist als eigen zu begeben. Off. u. L. 6391 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Strümpfe in jeder Stärke werden gut angestrickt bei **H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstr. 84.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0019

Selten günstiges Angebot.

Wir haben von einem bedeutenden Emaillierwerk

ein grosses Lager emaillierte Geschirre

sehr preiswert erworben

und bieten mit diesem **Gelegenheitskaufe** unserer werten Kundschaft **ganz besondere Vorteile**

Der Posten besteht aus:

Waschschüsseln	Bratpfannen	Kaffeebüchsen	Aufwaschwannen	Fischkessel	Brotkapsel	Petroleumkannen
Wasserkannen	Kaffeekannen	Kaffeekocher	Teesiebe	Fischlöffel	Salz- und Mehlfässer	Kaffeetrichter
Schnellbrater	Kasserolle	Durchschläge	Eierbecher	Leuchter	Henkeltöpfe	Ringtöpfe
Wasserkessel	Suppenterrinen	Bouillonsiebe	Schöpflöffel	Milchkrüge	Sand-Seife-Soda-Behälter	Waschtöpfe
Maschinentöpfe	Milchtöpfe	Schmorpfannen	Schaumlöffel	Tassen	Konsole mit Mass	Milchsiebe
Schmortöpfe	Kaffeesiebe	Kaffeeflaschen	Salz- u. Pfeffernäpfchen	Wassereimer	Taschenkrüge	Eiertiegel

Von diesen billigen Geschirren können komplette Küchen-Einrichtungen zusammengestellt werden.

Burghardt & Becher,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, **Leipzigerstr. 10.**

Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Pianos

Flügel

Harmoniums

Ritter

Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

Grösstes Lager und Leihinstitut der Provinz.

Auswahl von ca. 100 Instrumenten verschiedenster Holz- und Stilarten.

Vermietung neuer Instrumente.

Tapeten umsonst

kann ich nicht geben. Sie erhalten aber

von **8 Pfg.** an **Zimmer-Tapeten**

von **10 „** an **Küchen-Tapeten**

nur im

Halleschen Tapetenhaus,

Geiststrasse 5. Tel. 2735.

Billigste Bezugsquelle am Platze. Geschäftsprinzip: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.

Sogar ein Hofkoch

würde keinen Unterschied in den Speisen herausschmecken, wenn solche anstelle von **Butter** mit der beliebten

Solo

-Margarine bereitet sind. In Geschmack und Aroma von dieser nicht zu unterscheiden.

Man versuche auch die Delikatess-Margarine

Rheinperle

den beliebten Butter-Ersatz für die feine Küche.

Ueberall erhältlich!

Allein. Fabrikanten: Holl. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhld.)

Fischkonserven!

Aal in Gelee		1 Dose **90** Pfg.
Hering in Gelee	1/1 Dose **75** Pfg.,	1/2 Dose **45** Pfg.
Krabben in Gelee	1/1 Dose **70** Pfg.,	1/2 Dose **40** Pfg.
Bratheringe in Champ.-Sauce		1 Dose **1.00** Mk.
Hansa-Bratheringe		1 Dose **70** Pfg.
Bismarckheringe		1 Dose **60** Pfg.

Delikatess-Heringe o. Gräten in div. Saucen 1/1 Dose **1.20** Mk., 1/2 Dose **70** Pfg.
Extra-Kronen-Hummer, nur Scheren u. Schwänze 1/1 Dose **2.60** Mk., 1/2 Dose **1.35** Mk.
Sardinen in Oel, in Tomaten-Sauce, **Appetit-Sild, Lachs** in Dosen (Scheiben),
Delikate Matjes-Heringe 1 St. **30** Pfg. Ferner **Malta-Kartoffeln** 1 Pfd. **15**, 2 Pfd. **25** Pfg.
Braunschweiger Gemüse- u. Fruchtkonserven in straumer vollwichtiger Packung **(Normaldosen)**

empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Trautwein,

Gr. Ulrichstrasse 31.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die solidesten

Schultornister,

Schultaschen, Schülermappen, Gamaschen, Rucksäcke, Markttaschen, Frühstücksmappen, Brottaschen, Damentäschchen, reizende Geschenke, Hosenträger, Brieftaschen, starke Leder-Portemonnaies

zu ganz billigen Preisen empfiehlt

Paul Göldner,

Sattlerei und Lederwarenfabrik, Leipzigerstr. 67.

Grösste Auswahl am Platze.

Feine Wurstwaren

aus erstklassigem Material.

Ia. Braunschweiger Schlackwurst in Fettdarm	Pfund **140** Pf.
Ia. Braunschweig. Mettwurst	Pfund **110** Pf.
Delikate Knackwurst	Pfund **110** Pf.
Hochfeine Cervelatwurst	Pfund **125** Pf.
„ Salami	Pfund **125** Pf.
Pa. Thüringer Schinkenspeck zarte magere Stücke	Pfund **108** Pf.
ff. Thüringer Rotwurst	Pfund **65** Pf.

F. H. Krause.

Fahrräder

instandsetzen, vernickeln, emaillieren. Prima Ausführung, solide Berechnung.

Großes Lager in Ersatzteilen u. Zubehör.

H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstr. 69.

II. Luftschiffahrts-Lotterie Ziehung: 12. März.

2065 Gew. W. M.

25000 Hauptgew. W. M.

10000

5000

Luftschiffahrtslose à M. 1,- 11 St. sortiert M. 10,- Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Joh. H. Lüneburg, Kiel u. alle Verkaufsstellen.

Damen-Bärtchen, Haare an Stellen, wo man solche nicht wünscht, entfernt sofort und sicher, besser als alles andere, nur **Dr. Kuhn's giftfreies** Depilatorium 1.50, 2.50, 3.50, **Enthaarungspomade.** Man weise jede Nachahmung zurück und verlange **Dr. Kuhn,** Kronenparfümerie, Nürnberg. Hier: Löwen-Apoth. am Markt, O. Ballin sen., Parf., Leipzigerstr. 91, O. Ballin jr., Ditfs.-Trgs., Leipzigerstr. 61.

Zur Konfirmationsfeier liefert **Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnenspeisen** in vorzüglicher Ausführung

Fernspr. 477. **Konditorei von Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstrasse 7.

Wäsche Feine Herr.-Wäsche, auch sämtl. Familienwäsche wird prompt, saub. u. bill. gew. u. gepl. **Gardinenspannerei.** Wäscherei „Südstadt", Plättanstalt, Steinbergstraße 23.

Honig, garant. reines Naturprod. aus eig. Bienenz., d. Pfd 1 M., empf. **R. Lagler,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 10, III.

Jackets, Kostüme u. Capes w. gutsit. angef., auch alte Mäntel umgearb. Forsterstr. 34, III l.

Hochachtbare Dame vermittelt reiche u. bürgerliche Heiraten. Offerten befördert unt. **L. D. 2851 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191003055/fragment/page=0020